



© Foto: Binder

LQI UMFRAGE 2013

ERGEBNISSE 15. BEZIRK WETZELSDORF

Präsidialabteilung | Referat für Statistik
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342
statistik@stadt.graz.at

www.graz.at

Die **Bevölkerungsbefragung 2013**

wurde in umfangreicher Zusammenarbeit von Stadtbaudirektion, Stadtvermessung und Präsidialabteilung durchgeführt.

Herausgeber/Herstellung der Broschüren

Magistrat Graz - Präsidialabteilung

Referat für Statistik

8011 Graz, Hauptplatz 1

E-Mail: statistik@stadt.graz.at

<http://www.graz.at/statistik>

Ausgabe: März 2014

Publikationsnummer: 0017_2014

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013	7
1.1	Vorbemerkung zur Befragung	7
1.2	die 46 Befragungszonen	8
2.	Allgemeine Informationen über den 15. Bezirk Wetzelsdorf	9
3.	Allgemeine Stimmung	11
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	11
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	11
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	12
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	12
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	13
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	13
4.	Optimisten und Pessimisten	14
5.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	16
6.	Der Handlungsbedarf	17
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	17
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	17
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	18
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	18
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	19
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	19
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	20
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	20
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	21
6.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	21
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	22
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	22
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	23
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	23
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	25
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	25
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	26
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	26
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	27
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	27
7.	Zusatzfragen	28
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	28
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	28
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	29
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	30
8.	Statistik der TeilnehmerInnen	31

9.	Allgemeine Informationen über den 15. Bezirk Wetzelsdorf, Zone 1	35
10.	Allgemeine Stimmung	37
10.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	37
10.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?.....	37
10.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	38
10.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	38
10.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?.....	39
10.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	39
11.	Optimisten und Pessimisten	40
12.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	42
13.	Der Handlungsbedarf	43
13.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	43
13.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung.....	43
13.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	44
13.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	44
13.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	45
13.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	45
13.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	46
13.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	46
13.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	47
13.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	47
13.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil.....	48
13.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	48
13.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	49
13.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit.....	49
13.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	50
13.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	50
13.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	51
13.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation.....	51
13.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	52
13.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	52
13.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	53
13.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	53
14.	Zusatzfragen	54
14.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	54
14.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	54
14.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	55
14.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?.....	56
15.	Statistik der TeilnehmerInnen	57

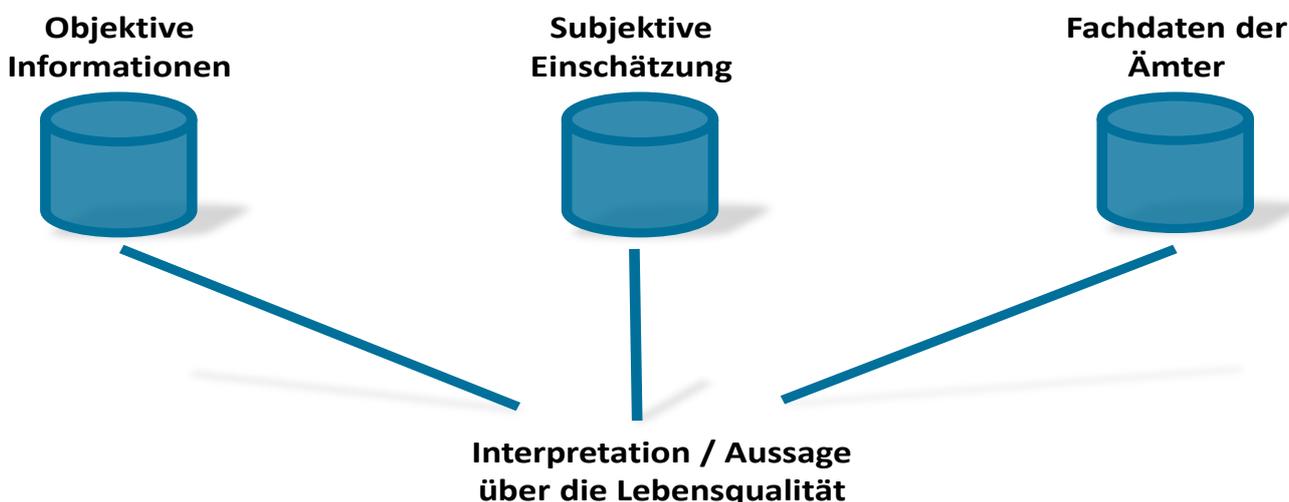
16.	Allgemeine Informationen über den 15. Bezirk Wetzelsdorf, Zone 2	61
17.	Allgemeine Stimmung	63
17.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	63
17.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?	63
17.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	64
17.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	64
17.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?	65
17.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	65
18.	Optimisten und Pessimisten	66
19.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	68
20.	Der Handlungsbedarf	69
20.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?	69
20.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung	69
20.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	70
20.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	70
20.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	71
20.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	71
20.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	72
20.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	72
20.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	73
20.10	Handlungsbedarf Umweltqualität	73
20.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	74
20.12	Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit	74
20.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	75
20.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit	75
20.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	76
20.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	76
20.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	77
20.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation	77
20.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	78
20.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	78
20.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	79
20.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	79
21.	Zusatzfragen	80
21.1	Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	80
21.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	80
21.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	81
21.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?	82
22.	Statistik der TeilnehmerInnen	83

1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2013

1.1 Vorbemerkung zur Befragung

Die Lebensqualität einer Stadt ist ausschlaggebend dafür, wie sich eine Region präsentiert und sich entwickelt. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Der Zuzug in eine Stadt ist dadurch geprägt, welche Angebote eine Stadt an ihre BewohnerInnen richtet. Maßgeblich für eine hohe Lebensqualität sind gute Erreichbarkeiten von Nahversorgungs-, Freizeit- sowie Gesundheits- und Serviceeinrichtungen, und ebenso die Wohn- und Umweltsituation innerhalb des Lebensumfeldes.

In der Stadt Graz werden elf Lebensqualitätsindikatoren (LQI) herangezogen, um Auskunft über die unterschiedlichen Stadträume zu erlangen (eine detaillierte Darstellung finden Sie unter Punkt 5). Grundlage ist die vorliegende Bevölkerungsbefragung, die regelmäßig durchgeführt wird. Um die Lebensqualitätsindikatoren zu ermitteln werden objektive Lebensbedingungen mit dem subjektivem Wohlbefinden und den Daten der städtischen Fachabteilungen in Verbindung gebracht. In der Bevölkerungsbefragung lässt sich ebenso ein Handlungsbedarf der einzelnen Indikatorengruppen ermitteln, der als Planungsinstrument in der Stadtentwicklung herangezogen wird. Das Grazer LQI-Modell bietet wichtige Aussagen über die einzelnen Lebensräume der Menschen innerhalb der Stadtgrenzen und ist eine Grundlage für strategische Entwicklungsschritte.



Vorbefragungen

Bereits in den Jahren 2005 und 2009 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen, im Jahr 2005 sind 2.868 Antworten eingelangt, (1.700 Telefon-Interviews - jeweils 100 pro Stadtbezirk - und 1.168 persönliche Befragungen zufällig auf das ganze Grazer Stadtgebiet verteilt).

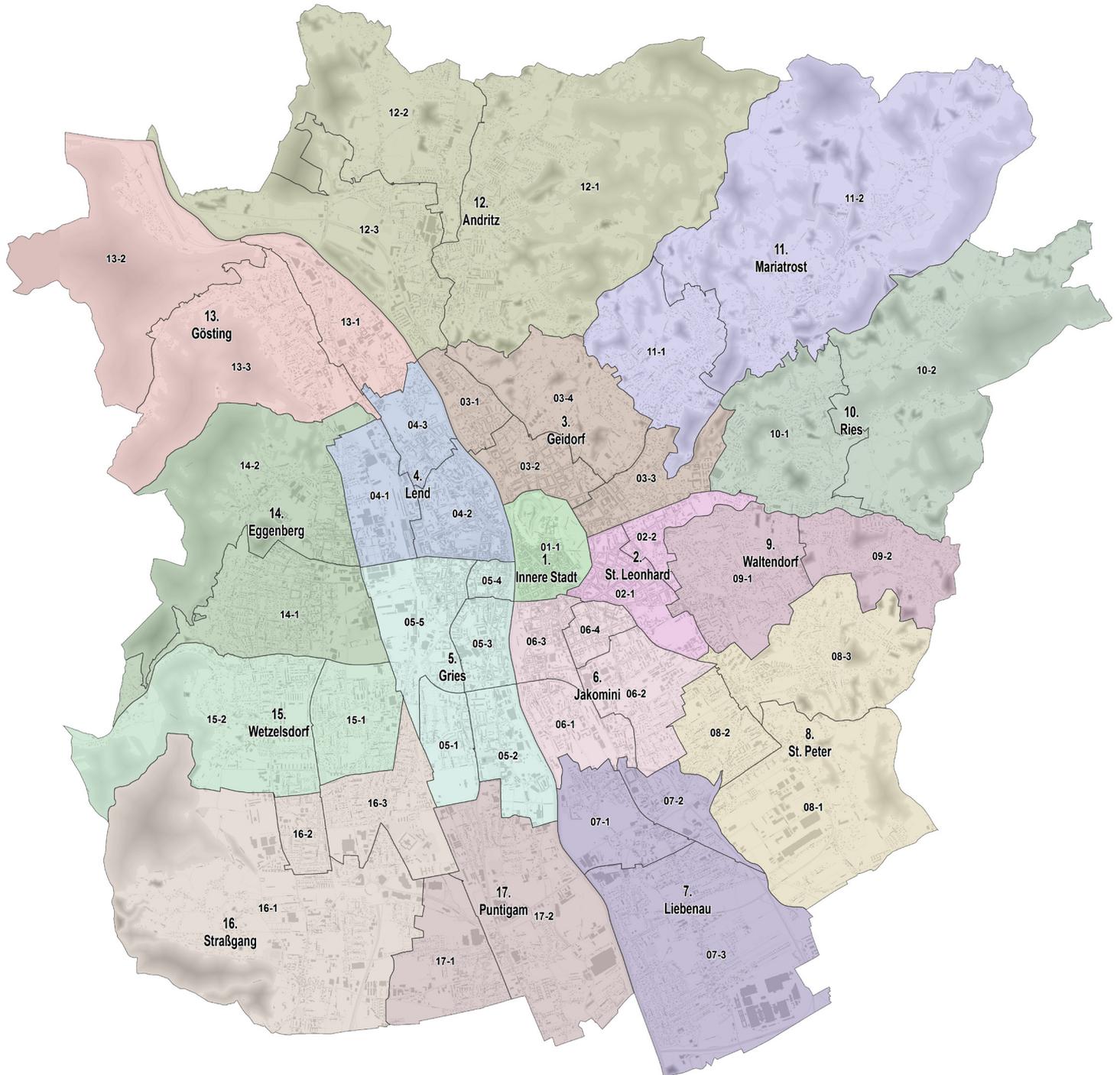
Im Jahr 2009 wurde das Grazer Stadtgebiet in 46 Befragungszonen unterteilt, die Auswahl der Befragten orientierte sich an der Bevölkerungszusammensetzung - Geschlecht und Alter - innerhalb der 46 Befragungszonen und es nahmen 7.429 Personen teil, die Papierfragebögen wurden persönlich übergeben und wieder abgeholt.

Die Befragung 2013

Die Umfrage 2013 wurde wiederum mittels Papierfragebogen durchgeführt, 60.000 Papierfragebögen wurden über das gesamte Grazer Stadtgebiet verteilt (je 1 Bogen an eine Zustelladresse, dies entsprache ca. 40 % der Grazer Haushalte). Auch 2013 orientierte sich die Auswahl der Adressen an der Bevölkerungsanzahl, zusätzlich wurde die Wohnraumzusammensetzung innerhalb der 46 Befragungszonen berücksichtigt (Gruppiert in Gruppen zu 1-2 Wohnungen, 3-10 Wohnungen, 11-20 Wohnungen und mehr als 20 Wohnungen). Auch wurde der Fragebogen online auf der Homepage der Stadt Graz angeboten.

LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

2. Allgemeine Informationen über den 15. Bezirk Wetzelsdorf

Größe: **5,77**km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 14.741

Dichte: **2.555** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	192	262
online	47	35
14 bis 19 Jahre	1	3
20 bis 39 Jahre	46	71
40 bis 59 Jahre	84	109
60 bis 79 Jahre	88	81
80 Jahre und älter	6	8
ÖsterreicherInnen	217	267
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	5	2
Eu-BürgerInnen	0	3
Nicht-Eu-BürgerInnen	1	2
gesamt Teilnahmen	526 (3,62%)	
Einwohner am 1.11.2013	14.524	



© Stadtvermessungsamt

Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	13.983	14.067	14.147	14.279	14.402	14.330	14.741
Nebenwohnsitze (NWS)	947	955	913	830	846	906	909
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	14.930	15.022	15.060	15.109	15.248	15.236	15.650

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	6.504	6.546	6.568	6.598	6.682	6.641	6.873
Frauen	7.479	7.521	7.579	7.681	7.720	7.689	7.868

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	12.816	12.802	12.798	12.781	12.768	12.617	12.854
EU-BürgerInnen	362	422	466	526	615	626	970
Nicht-EU-BürgerInnen	805	843	883	972	1.019	1.087	917

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	1.274	1.267	1.257	1.249	1.257	1.219	1.293
10 - 19	1.453	1.452	1.454	1.457	1.437	1.426	1.460
20 - 29	1.711	1.700	1.715	1.717	1.719	1.683	1.787
30 - 39	2.110	2.058	1.996	1.956	1.940	1.911	1.963
40 - 49	2.304	2.379	2.407	2.446	2.443	2.393	2.346
50 - 59	1.729	1.757	1.801	1.846	1.952	2.017	2.100
60 - 69	1.705	1.739	1.712	1.690	1.656	1.648	1.687
70 - 79	947	955	1.006	1.106	1.171	1.220	1.275
80 - 89	642	654	677	677	670	647	664
90 - 99	104	101	116	128	151	160	162
100 - 109	4	5	6	7	6	6	4

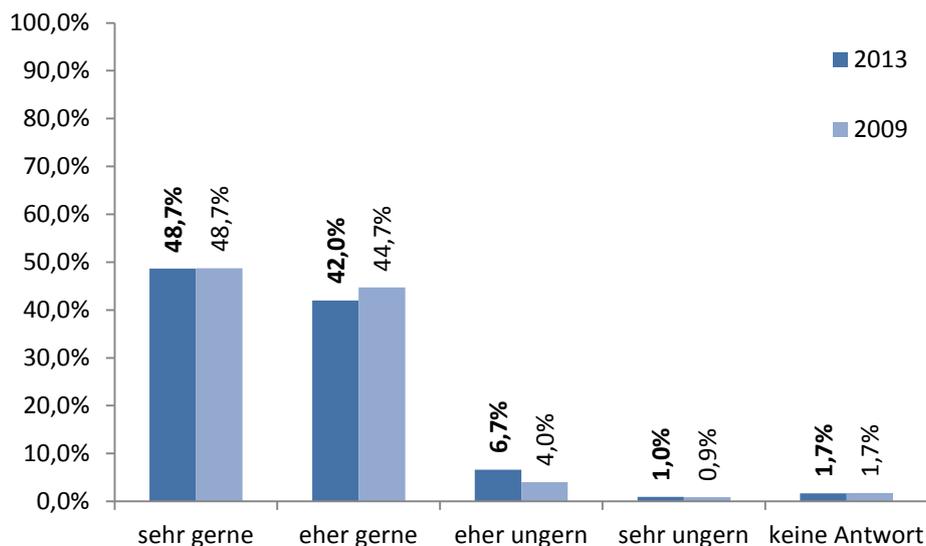
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	80	80	73	79	70	75	86
Amerika	20	19	27	27	21	27	23
Asien	191	191	182	206	222	237	287
Australien und Ozeanien	7	4	2	2	3	2	1
Europa	13.651	13.737	13.827	13.916	14.038	13.936	14.288
Russische Föderation	28	29	31	42	41	45	48
Staatenlos	6	7	5	7	7	8	8

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	12.816	12.802	12.798	12.781	12.768	12.617	12.854
Bosnien u. Herzegowina	189	218	245	271	283	296	317
Kroatien	198	207	215	232	246	277	294
Rumänien	86	112	125	164	193	193	206
Türkei	121	124	123	141	140	133	181
Deutschland	98	97	114	131	155	154	152
Ungarn	41	47	62	68	69	75	107
Slowenien	48	53	56	43	60	65	63
Russische Föderation	28	29	31	42	41	45	48
Kosovo	0	0	6	7	15	22	43
Serbien	12	18	21	27	36	33	38
Nigeria	20	20	20	25	21	23	31
Slowakei	10	16	16	18	28	31	29
China	14	7	10	12	22	20	23
Serbien u. Montenegro	38	27	25	23	26	21	21

3. Allgemeine Stimmung

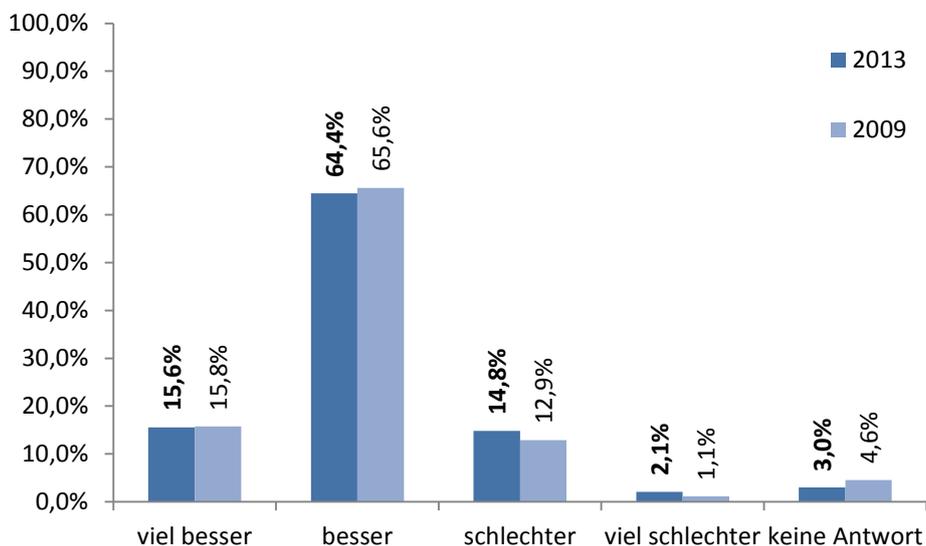
3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	256	48,7%	48,7%	170	48,7%	48,7%	+ 0,0%
eher gern	221	42,0%	90,7%	156	44,7%	93,4%	- 2,7%
eher ungern	35	6,7%	97,3%	14	4,0%	97,4%	+ 2,7%
sehr ungern	5	1,0%	98,3%	3	0,9%	98,3%	+ 0,1%
keine Antwort	9	1,7%	100,0%	6	1,7%	100,0%	+ 0,0%



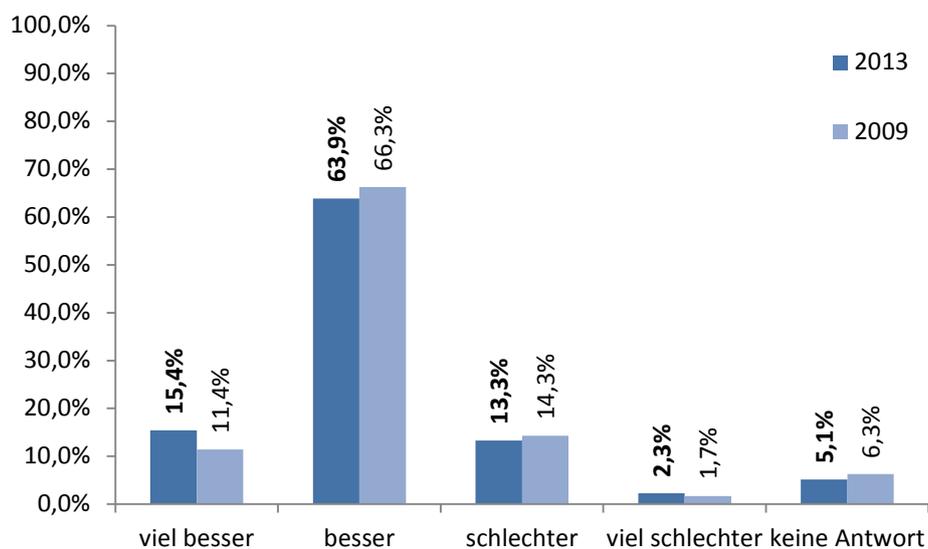
3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	82	15,6%	15,6%	55	15,8%	15,8%	- 0,2%
besser	339	64,4%	80,0%	229	65,6%	81,4%	- 1,2%
schlechter	78	14,8%	94,9%	45	12,9%	94,3%	+ 1,9%
viel schlechter	11	2,1%	97,0%	4	1,1%	95,4%	+ 1,0%
keine Antwort	16	3,0%	100,0%	16	4,6%	100,0%	- 1,4%



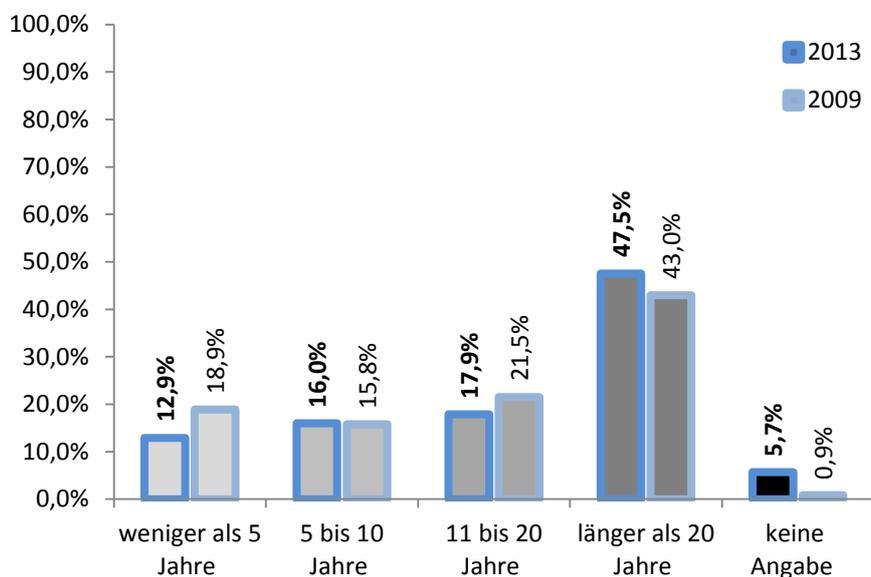
3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	81	15,4%	15,4%	40	11,4%	11,4%	+ 4,0%
besser	336	63,9%	79,3%	232	66,3%	77,7%	- 2,4%
schlechter	70	13,3%	92,6%	50	14,3%	92,0%	- 1,0%
viel schlechter	12	2,3%	94,9%	6	1,7%	93,7%	+ 0,6%
keine Antwort	27	5,1%	100,0%	22	6,3%	100,0%	- 1,2%



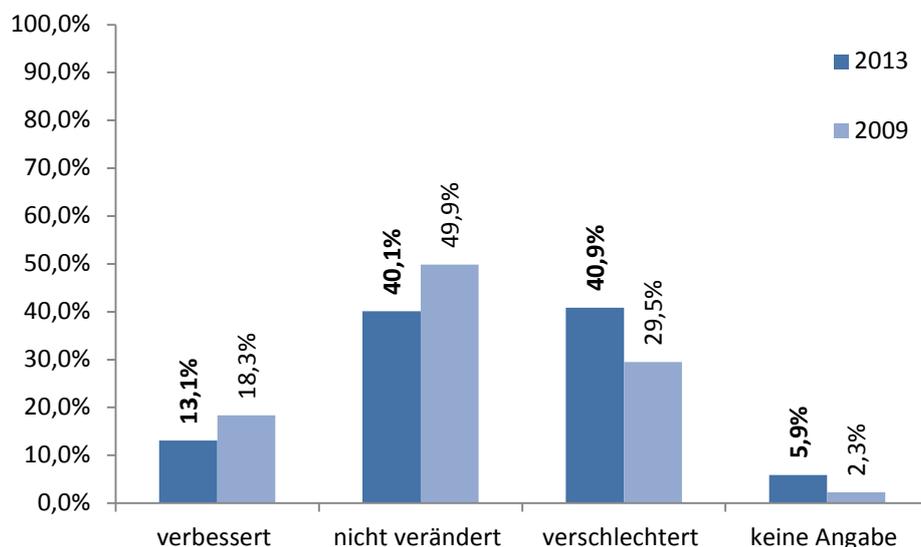
3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	68	12,9%	12,9%	66	18,9%	18,9%	- 6,0%
5 bis 10 Jahre	84	16,0%	28,9%	55	15,8%	34,7%	+ 0,2%
11 bis 20 Jahre	94	17,9%	46,8%	75	21,5%	56,2%	- 3,6%
länger als 20 Jahre	250	47,5%	94,3%	150	43,0%	99,1%	+ 4,5%
keine Antwort	30	5,7%	100,0%	3	0,9%	100,0%	+ 4,8%



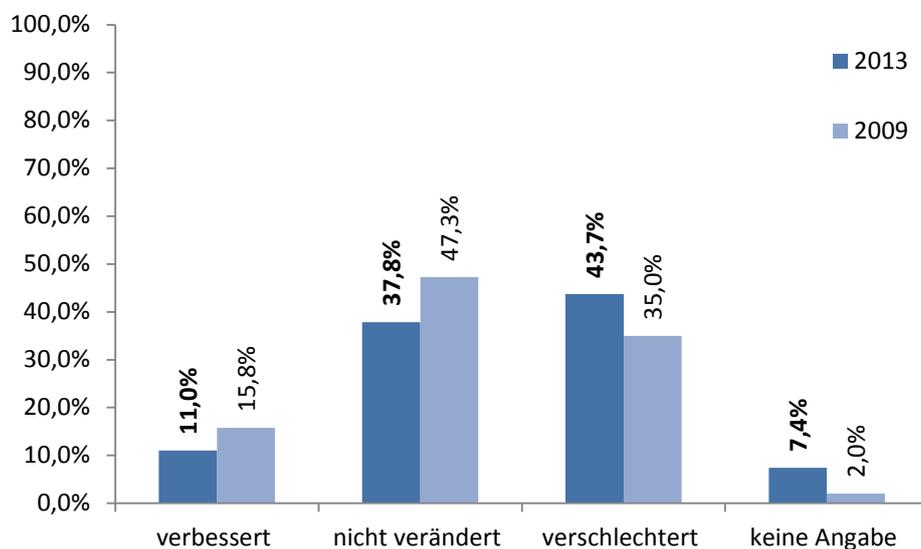
3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	69	13,1%	13,1%	64	18,3%	18,3%	- 5,2%
gleichgeblieben	211	40,1%	53,2%	174	49,9%	68,2%	- 9,8%
schlechter geworden	215	40,9%	94,1%	103	29,5%	97,7%	+ 11,4%
keine Antwort	31	5,9%	100,0%	8	2,3%	100,0%	+ 3,6%



3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

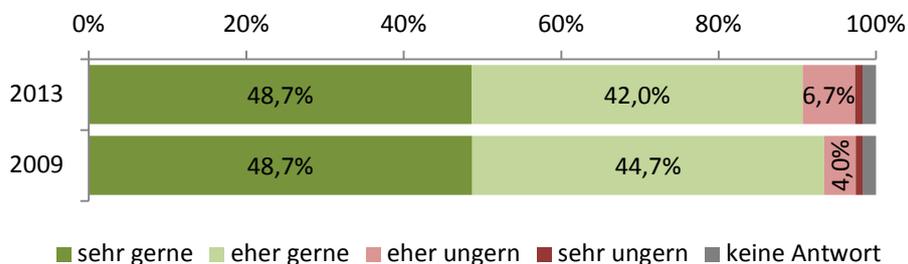
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	58	11,0%	11,0%	55	15,8%	15,8%	- 4,8%
gleichbleiben wird	199	37,8%	48,9%	165	47,3%	63,0%	- 9,5%
schlechter wird	230	43,7%	92,6%	122	35,0%	98,0%	+ 8,7%
keine Antwort	39	7,4%	100,0%	7	2,0%	100,0%	+ 5,4%



4. Optimisten und Pessimisten im 15. Bezirk Wetzelsdorf

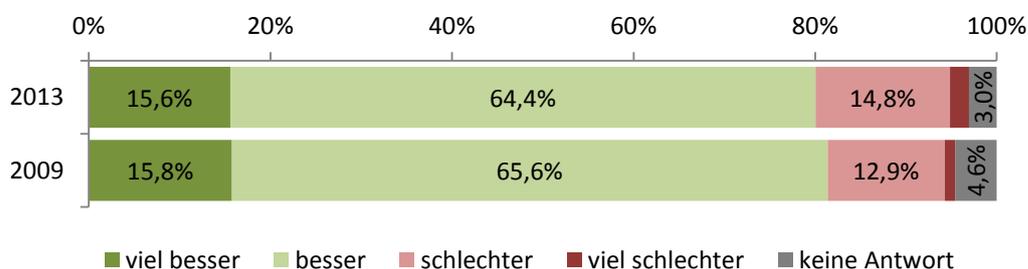
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **90,7%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **93,4%**.



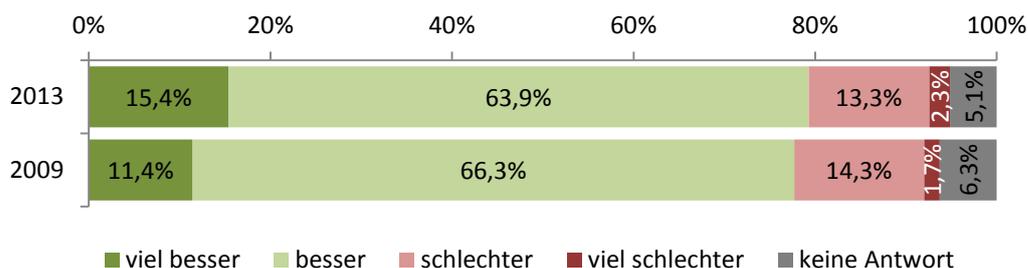
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **1,4%** gesunken.



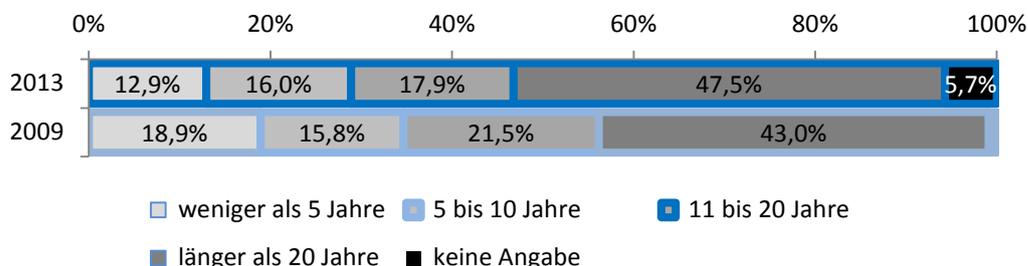
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **79,3%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **77,7%**.



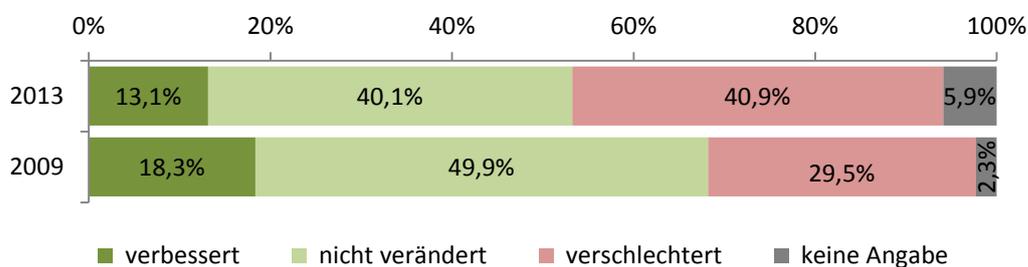
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **64,5%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **45,6%** gesunken.



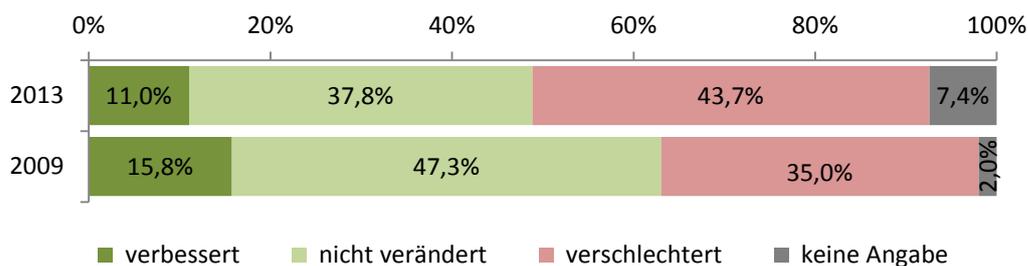
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **13,3%** auf **13,1%** gesunken.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **48,8%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **63,1%** daran.



5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

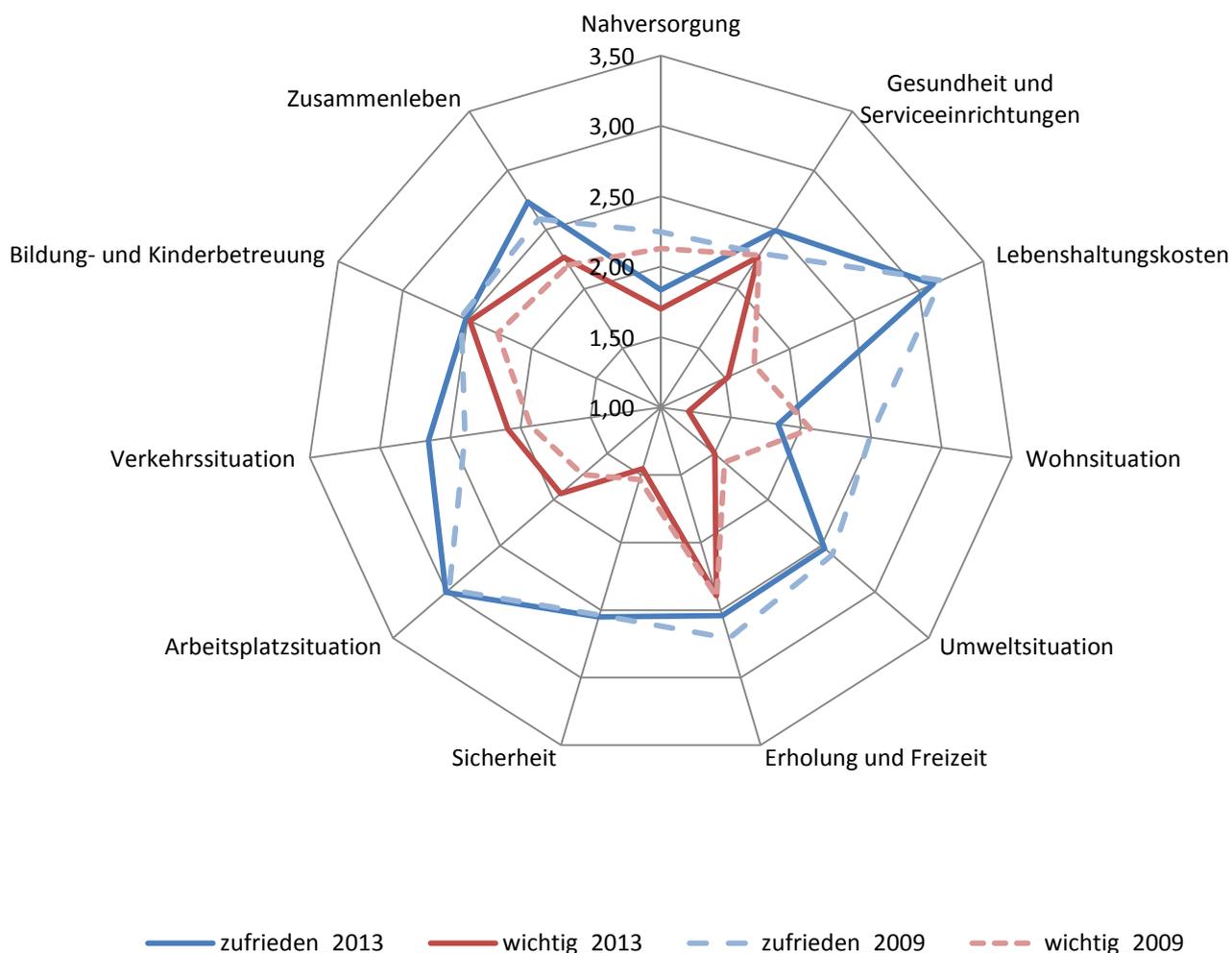
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

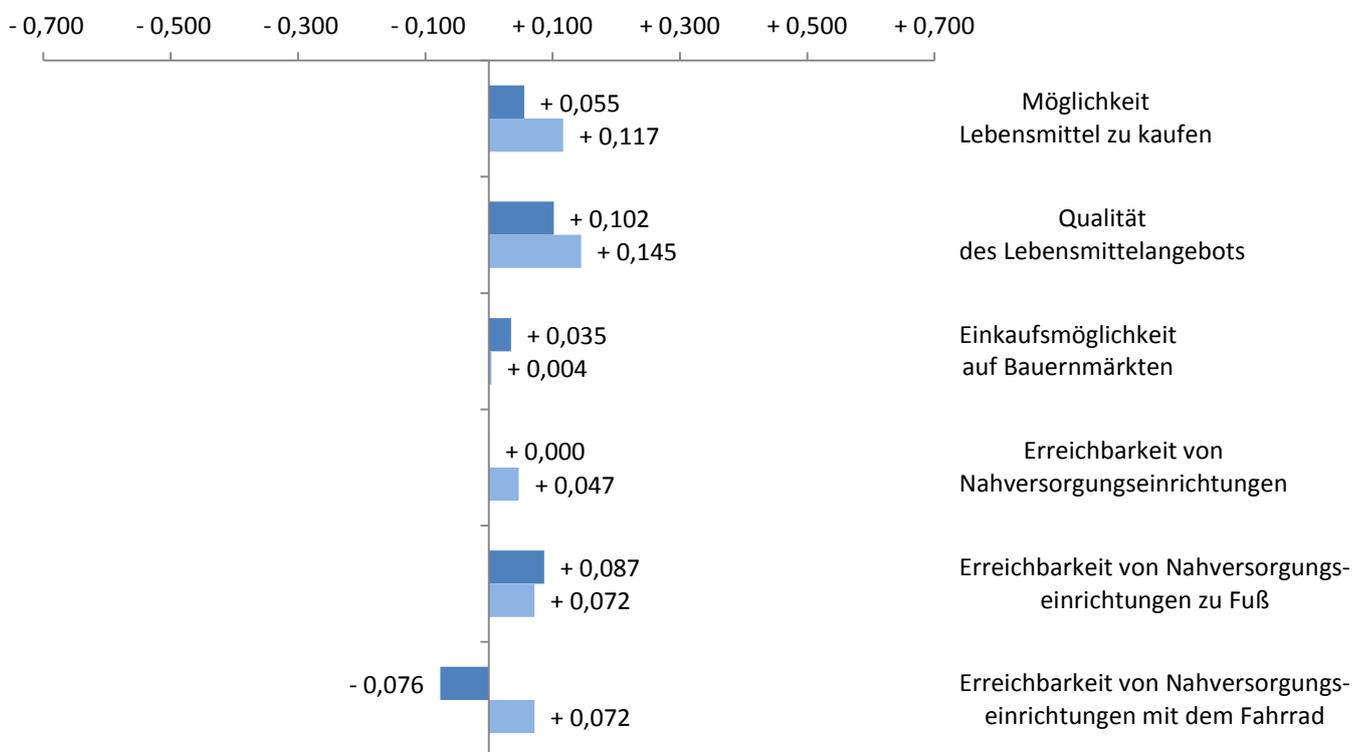
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,4	86,5	+ 5,9	84,9	71,7	+ 13,2	+ 7,5	+ 14,8
Qualität des Lebensmittelangebotes	94,7	82,9	+ 11,8	83,5	69,4	+ 14,1	+ 11,2	+ 13,5
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	71,6	67,4	+ 4,2	54,4	54,3	+ 0,1	+ 17,2	+ 13,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	77,8	76,4	+ 1,4	69,4	66,5	+ 2,9	+ 8,4	+ 9,9
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	87,3	74,9	+ 12,4	77,1	71,2	+ 5,9	+ 10,2	+ 3,7
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	72,6	82,4	- 9,8	77,1	71,2	+ 5,9	- 4,5	+ 11,2
Serviceangebot von Hauszustellungen *				21,4	20,9	+ 0,5		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



■ 2013 ■ 2009

- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

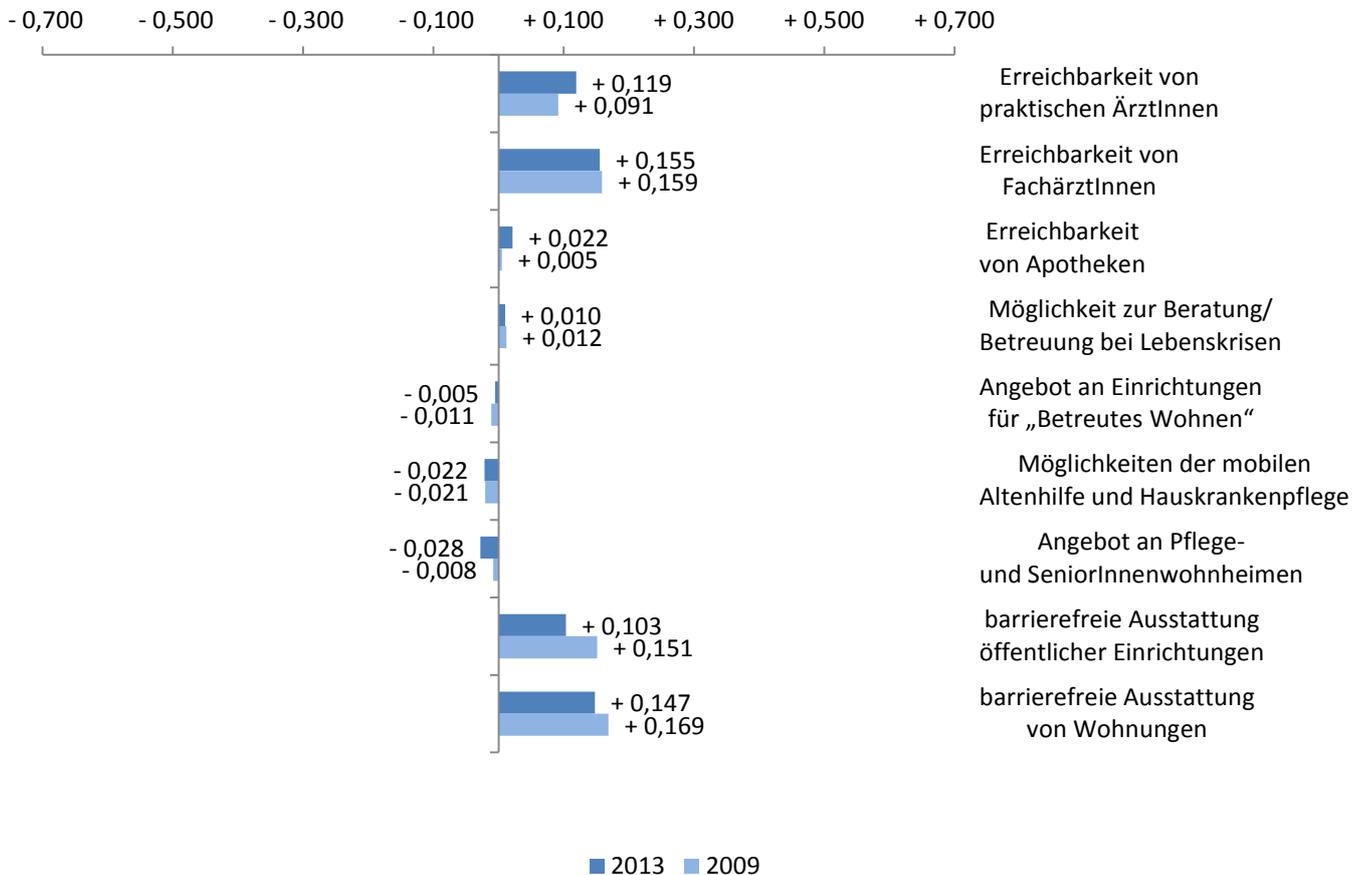
6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	89,3	74,4	+ 14,9	81,8	73,4	+ 8,4	+ 7,5	+ 1,0
Erreichbarkeit von FachärztInnen	80,2	55,2	+ 25,0	76,3	53,4	+ 22,9	+ 3,9	+ 1,8
Erreichbarkeit von Apotheken	89,7	88,2	+ 1,5	81,2	84,3	- 3,1	+ 8,5	+ 3,9
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	34,6	22,6	+ 12,0	31,5	22,6	+ 8,9	+ 3,1	+ 0,0
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	46,7	38,9	+ 7,8	27,9	19,1	+ 8,8	+ 18,9	+ 19,8
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	52,9	49,1	+ 3,8	42,2	35,4	+ 6,8	+ 10,7	+ 13,7
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	51,7	50,1	+ 1,6	44,4	36,5	+ 7,9	+ 7,3	+ 13,6
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	61,8	41,5	+ 20,3	53,8	31,9	+ 21,9	+ 8,0	+ 9,6
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	61,0	32,9	+ 28,1	50,7	27,6	+ 23,1	+ 10,3	+ 5,3

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

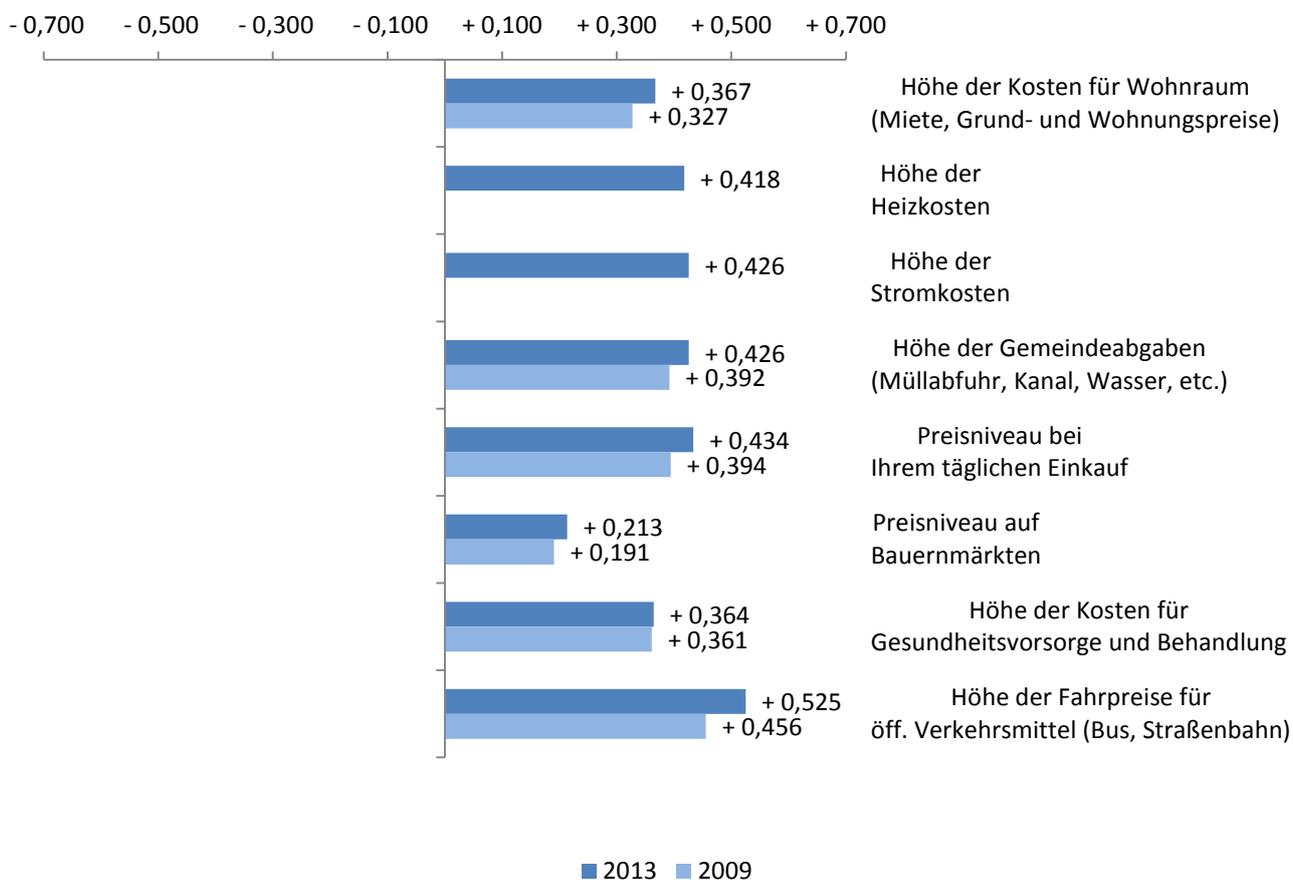
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	92,3	36,5	+ 55,8	78,1	34,9	+ 43,2	+ 14,2	+ 1,6
Höhe der Heizkosten *	94,7	33,1	+ 61,6					
Höhe der Stromkosten *	93,9	31,0	+ 62,9					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	88,5	22,8	+ 65,7	74,7	22,0	+ 52,7	+ 13,8	+ 0,8
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	92,4	25,9	+ 66,5	79,5	22,8	+ 56,7	+ 12,9	+ 3,1
Preisniveau auf Bauernmärkten	72,6	37,0	+ 35,6	55,0	27,3	+ 27,7	+ 17,6	+ 9,7
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	88,6	32,9	+ 55,7	75,8	26,4	+ 49,4	+ 12,8	+ 6,5
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	86,4	17,0	+ 69,4	76,3	19,7	+ 56,6	+ 10,1	- 2,7

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

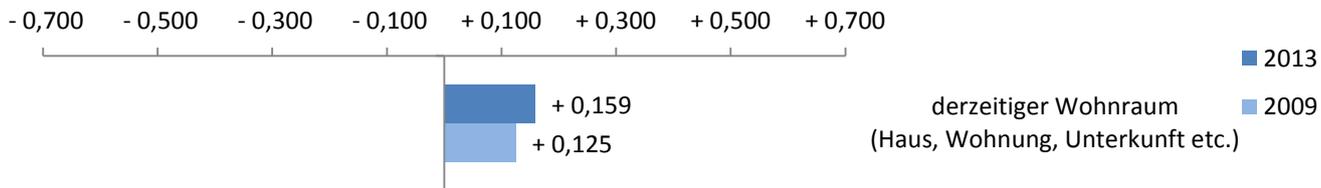
6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	97,1	79,2	+ 17,9	84,4	74,0	+ 10,4	+ 12,7	+ 5,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

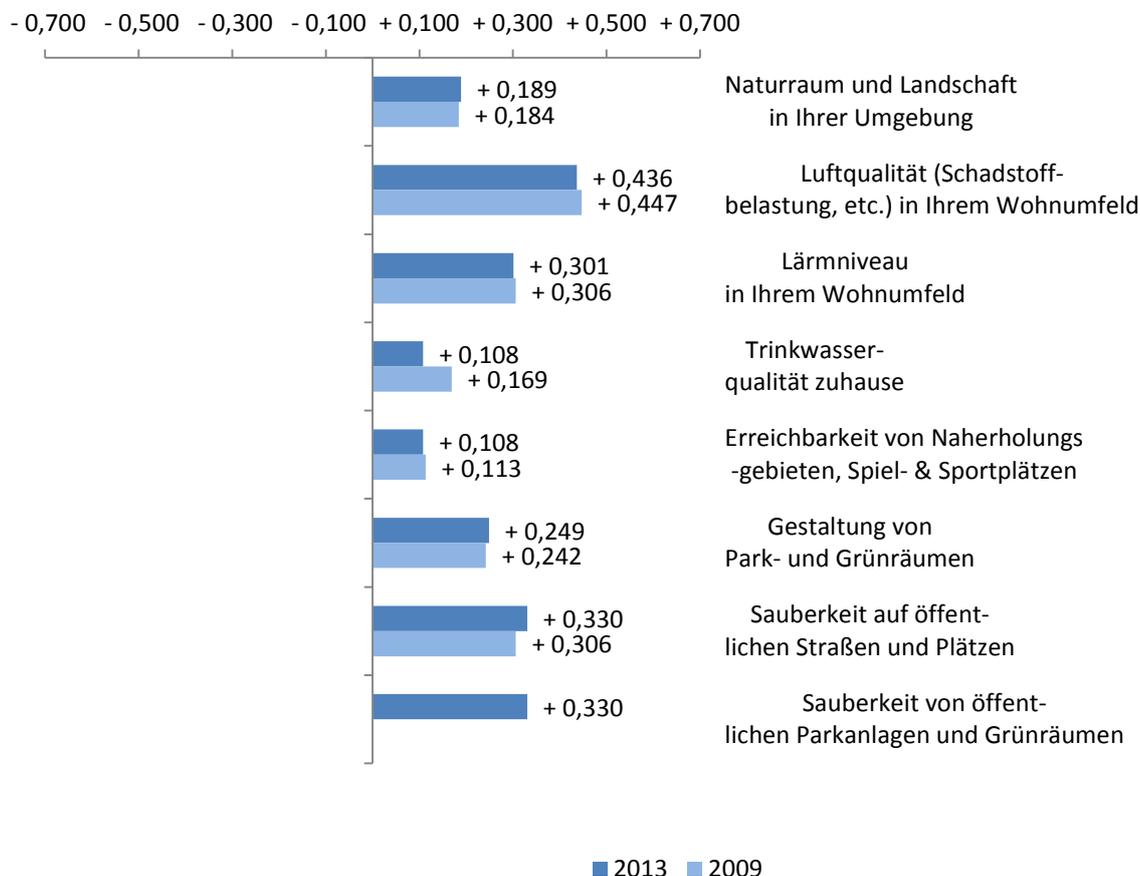
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	95,2	72,4	+ 22,8	84,9	62,6	+ 22,3	+ 10,3	+ 9,8
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	94,2	33,7	+ 60,5	84,9	24,4	+ 60,5	+ 9,3	+ 9,3
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	95,2	55,0	+ 40,2	84,1	46,6	+ 37,4	+ 11,1	+ 8,4
Trinkwasserqualität zuhause	97,0	86,4	+ 10,6	86,4	71,5	+ 14,9	+ 10,6	+ 14,9
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	79,0	64,6	+ 14,4	70,4	55,7	+ 14,7	+ 8,6	+ 8,9
Gestaltung von Park- und Grünräumen	78,6	39,1	+ 39,6	71,7	36,0	+ 35,7	+ 6,9	+ 3,1
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	90,1	42,0	+ 48,1	82,3	40,4	+ 41,9	+ 7,8	+ 1,6
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	87,5	38,3	+ 49,2					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

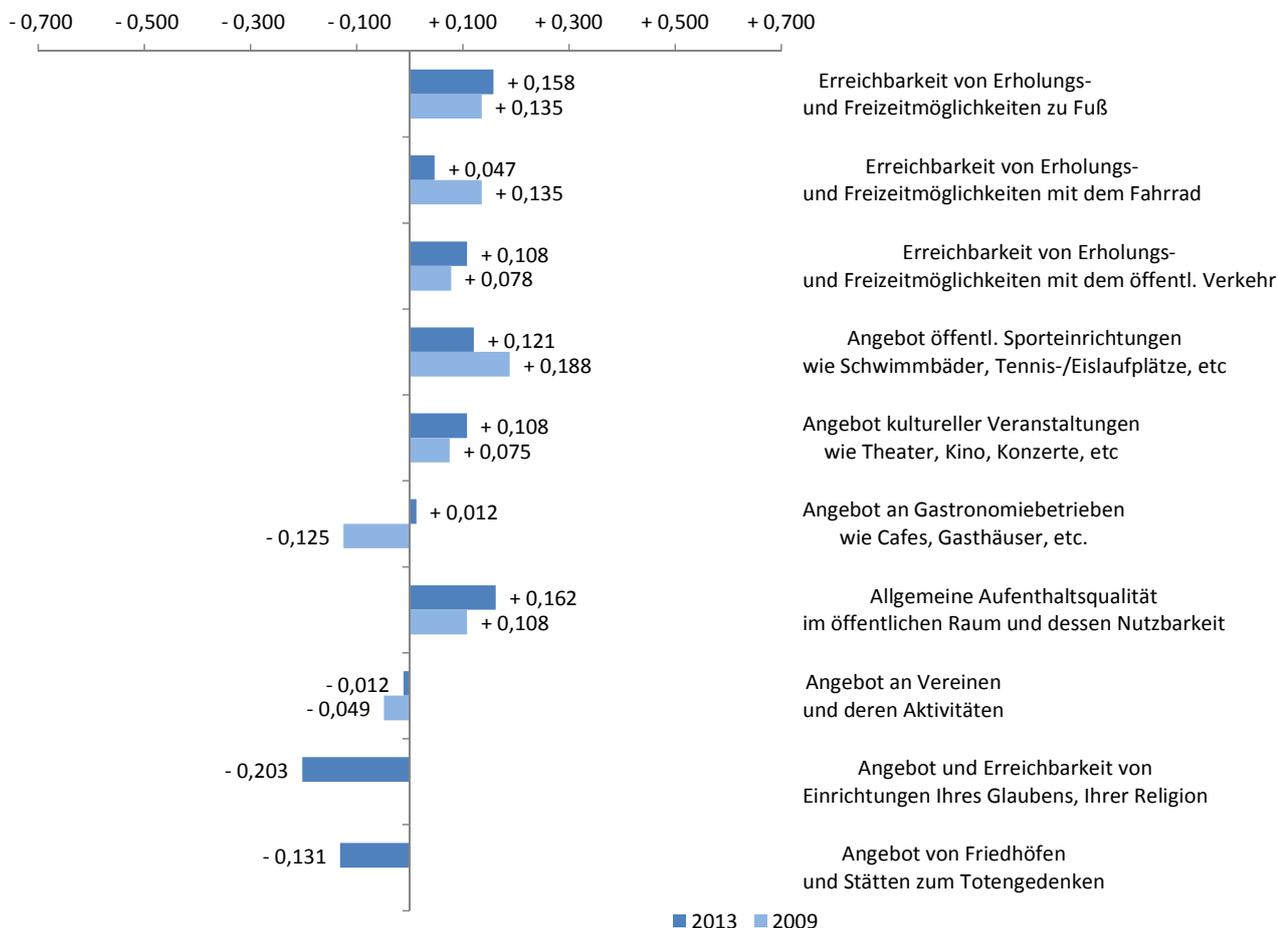
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	78,4	53,8	+ 24,6	64,5	44,5	+ 20,0	+ 13,9	+ 9,3
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	72,1	65,8	+ 6,3	64,5	44,5	+ 20,0	+ 7,6	+ 21,3
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	73,5	57,7	+ 15,8	61,9	44,7	+ 17,2	+ 11,6	+ 13,0
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	68,5	46,8	+ 21,7	59,1	29,1	+ 30,0	+ 9,4	+ 17,7
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	59,5	45,2	+ 14,3	38,8	28,3	+ 10,5	+ 20,7	+ 16,9
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	55,7	54,3	+ 1,4	39,2	56,8	- 17,6	+ 16,5	- 2,5
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	63,4	37,4	+ 26,0	46,2	31,4	+ 14,8	+ 17,2	+ 6,0
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	36,9	32,8	+ 4,1	25,3	22,6	+ 2,7	+ 11,6	+ 10,2
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	36,6	57,6	- 21,0					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	42,7	53,3	- 10,6					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

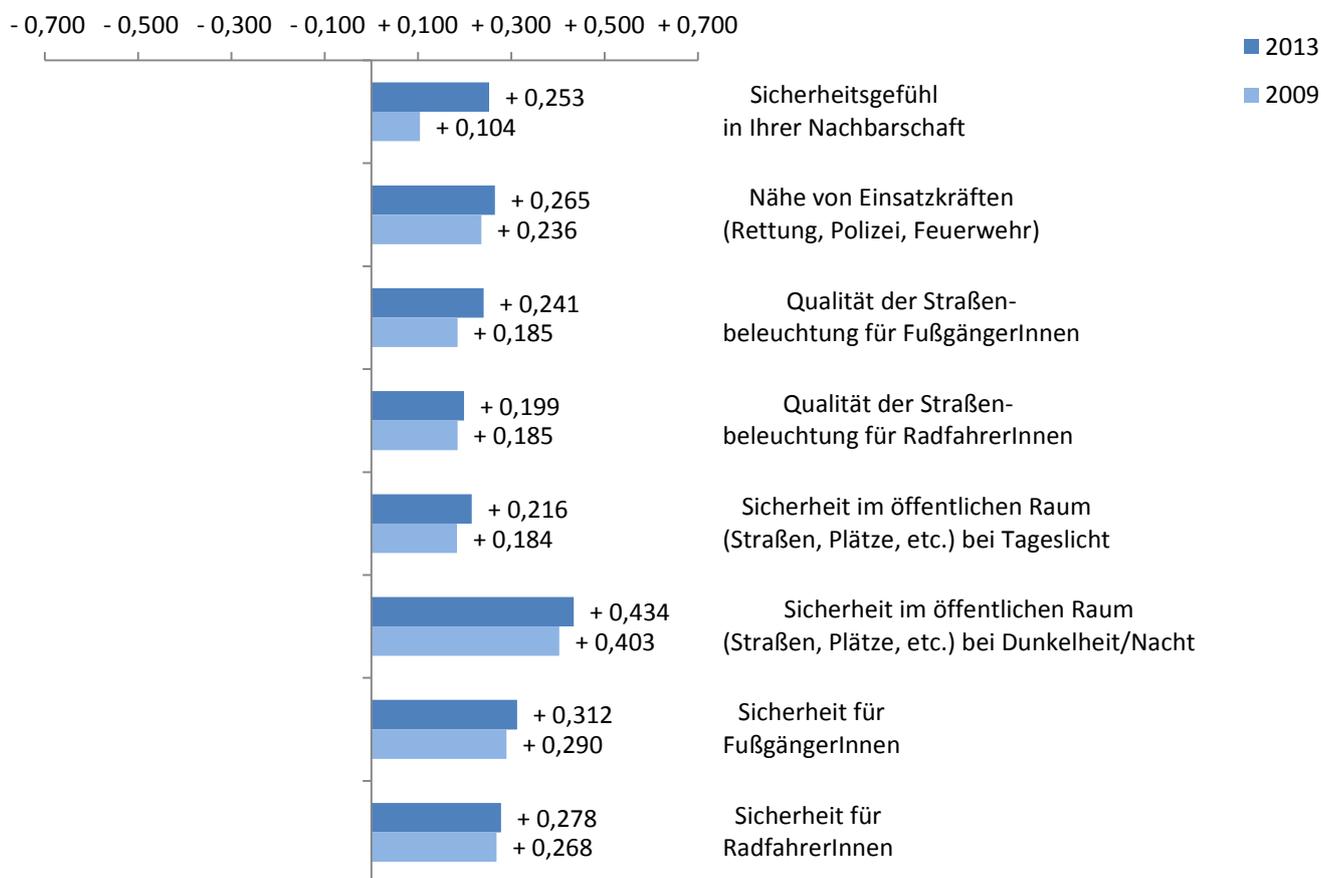
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	97,4	65,9	+ 31,5					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	93,8	55,0	+ 38,8	84,0	51,6	+ 32,4	+ 9,8	+ 3,4
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	92,8	56,1	+ 36,7	80,4	57,3	+ 23,1	+ 12,4	- 1,2
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	81,7	49,8	+ 31,9	80,4	57,3	+ 23,1	+ 1,3	- 7,5
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	92,9	64,6	+ 28,3	82,3	64,8	+ 17,5	+ 10,6	- 0,2
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	94,6	31,1	+ 63,5	83,5	31,4	+ 52,1	+ 11,1	- 0,3
Sicherheit für FußgängerInnen	93,5	49,4	+ 44,1	83,5	45,5	+ 38,0	+ 10,0	+ 3,9
Sicherheit für RadfahrerInnen	86,5	44,0	+ 42,5	74,1	42,1	+ 32,0	+ 12,4	+ 1,9

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

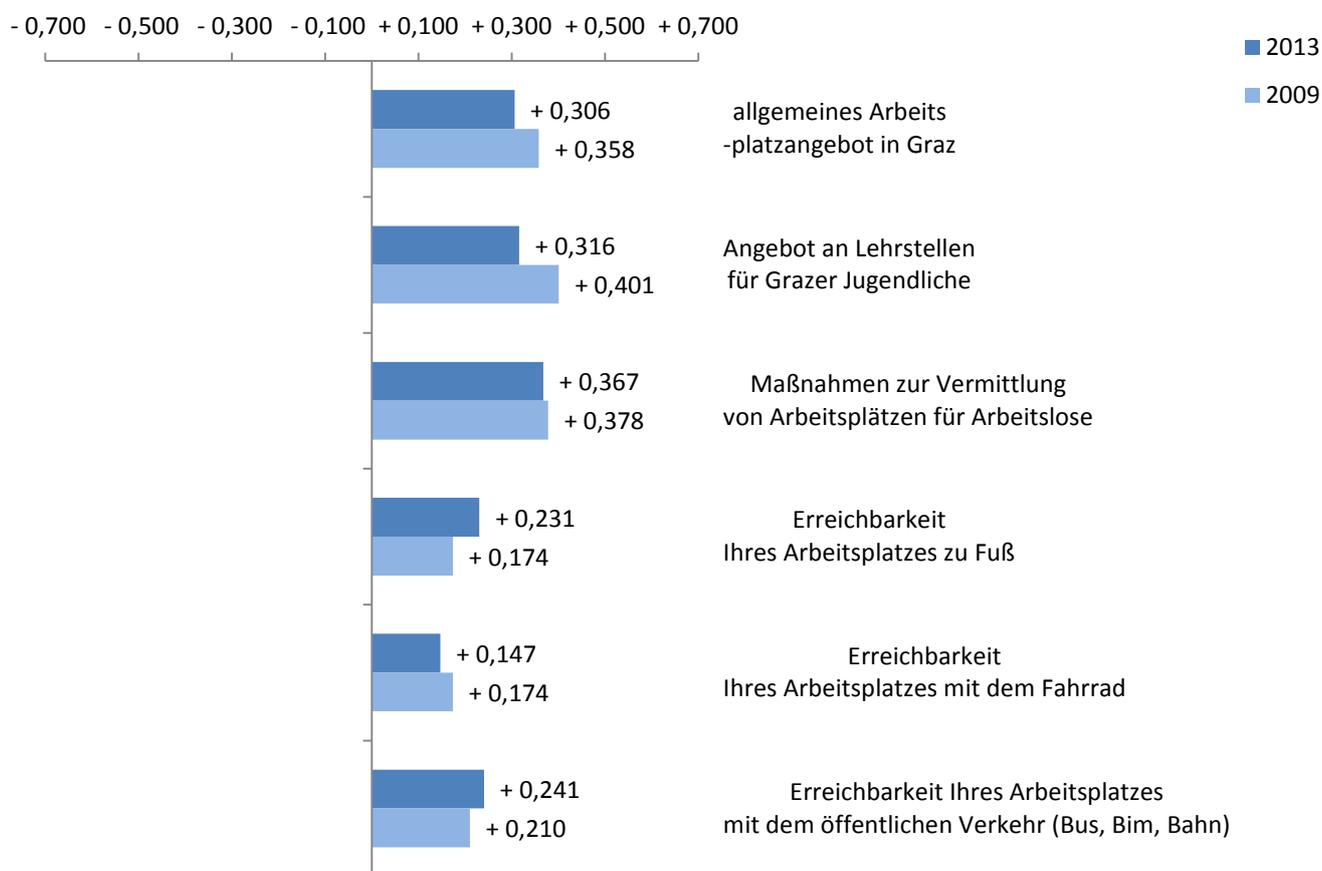
6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	90,6	43,1	+ 47,5	67,7	23,9	+ 43,8	+ 22,9	+ 19,2
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	80,1	27,9	+ 52,2	59,0	13,5	+ 45,5	+ 21,1	+ 14,4
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	79,2	23,1	+ 56,1	58,4	15,2	+ 43,2	+ 20,8	+ 7,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	51,9	23,5	+ 28,4	53,5	31,3	+ 22,2	- 1,6	- 7,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	63,5	41,9	+ 21,6	53,5	31,3	+ 22,2	+ 10,0	+ 10,6
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	79,2	48,3	+ 30,9	61,9	37,2	+ 24,7	+ 17,3	+ 11,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

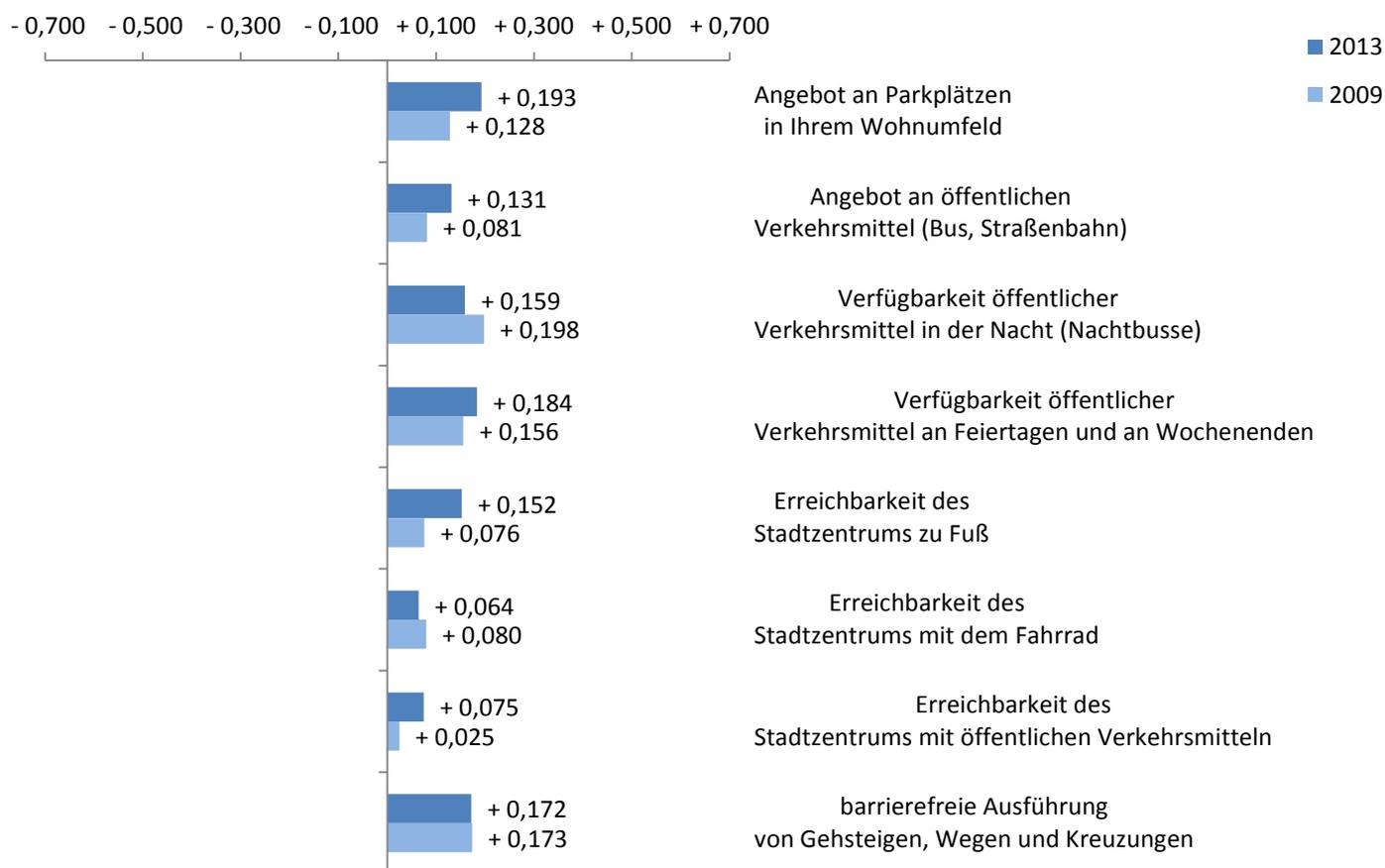
6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	82,2	52,4	+ 29,8	74,9	59,4	+ 15,5	+ 7,3	- 7,0
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	91,9	73,4	+ 18,5	83,4	77,7	+ 5,7	+ 8,5	- 4,3
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	65,8	44,2	+ 21,6	62,2	35,9	+ 26,3	+ 3,6	+ 8,3
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	74,3	46,3	+ 28,0	63,6	45,0	+ 18,6	+ 10,7	+ 1,3
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	35,0	19,1	+ 15,9	44,3	35,3	+ 9,0	- 9,3	- 16,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	57,3	46,6	+ 10,7	58,0	45,4	+ 12,6	- 0,7	+ 1,2
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	83,7	75,0	+ 8,7	77,7	78,3	- 0,6	+ 6,0	- 3,3
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	68,9	39,9	+ 29,0	69,5	47,0	+ 22,5	- 0,6	- 7,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

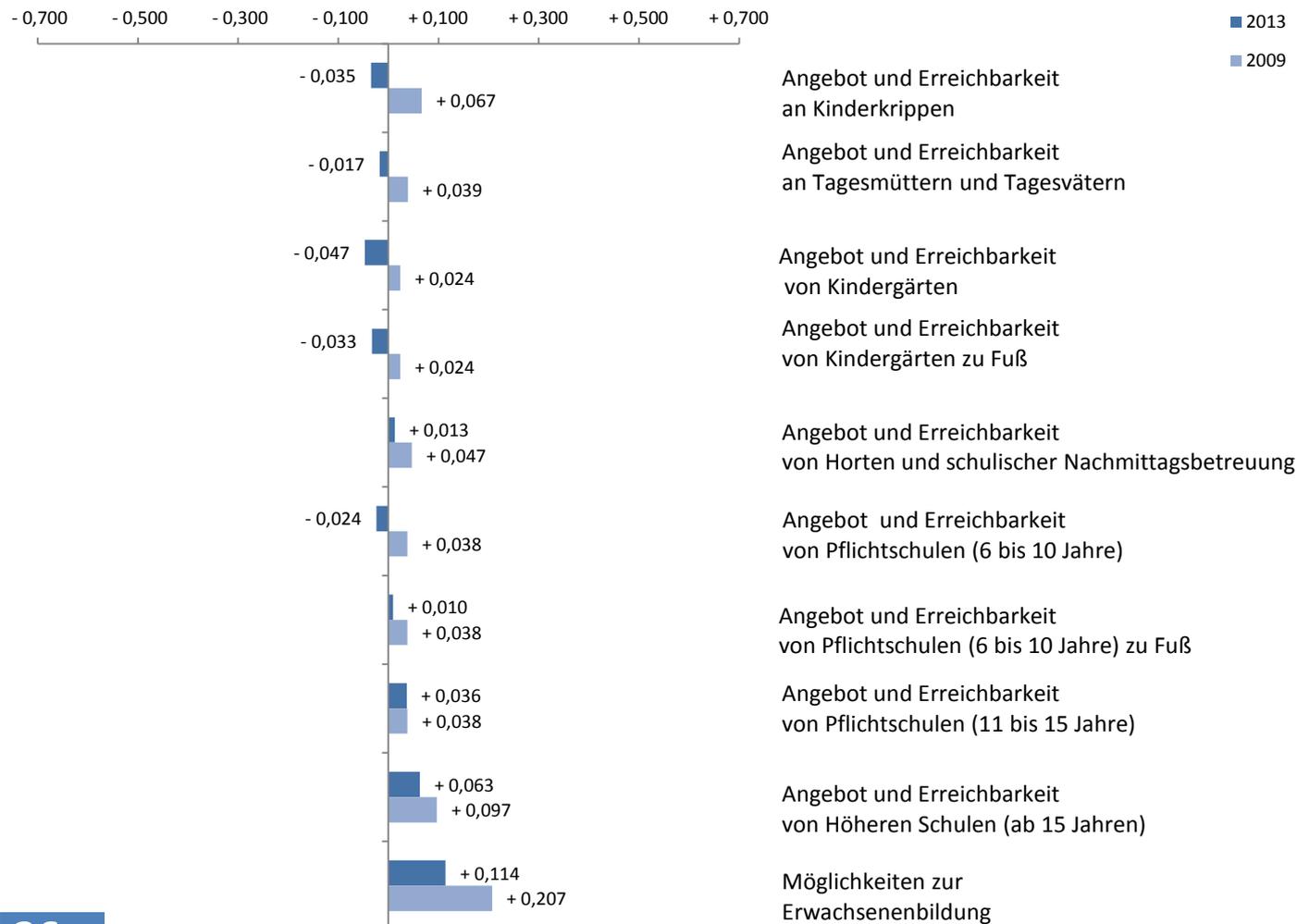
6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	53,5	46,7	+ 6,8	41,7	27,0	+ 14,7	+ 11,8	+ 19,7
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	49,7	36,7	+ 13,0	36,7	24,1	+ 12,6	+ 13,0	+ 12,6
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	60,6	60,6	+ 0,0	48,3	41,1	+ 7,2	+ 12,3	+ 19,5
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	57,9	56,3	+ 1,6	48,3	41,1	+ 7,2	+ 9,6	+ 15,2
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	55,0	42,6	+ 12,4	41,5	29,5	+ 12,0	+ 13,5	+ 13,1
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	63,4	63,2	+ 0,2	55,0	48,0	+ 7,0	+ 8,4	+ 15,2
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	61,0	56,1	+ 4,9	55,0	48,0	+ 7,0	+ 6,0	+ 8,1
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	60,6	48,6	+ 12,0	55,0	48,0	+ 7,0	+ 5,6	+ 0,6
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	60,4	42,4	+ 18,0	55,3	39,6	+ 15,7	+ 5,1	+ 2,8
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	54,9	32,5	+ 22,4	52,5	22,9	+ 29,6	+ 2,4	+ 9,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

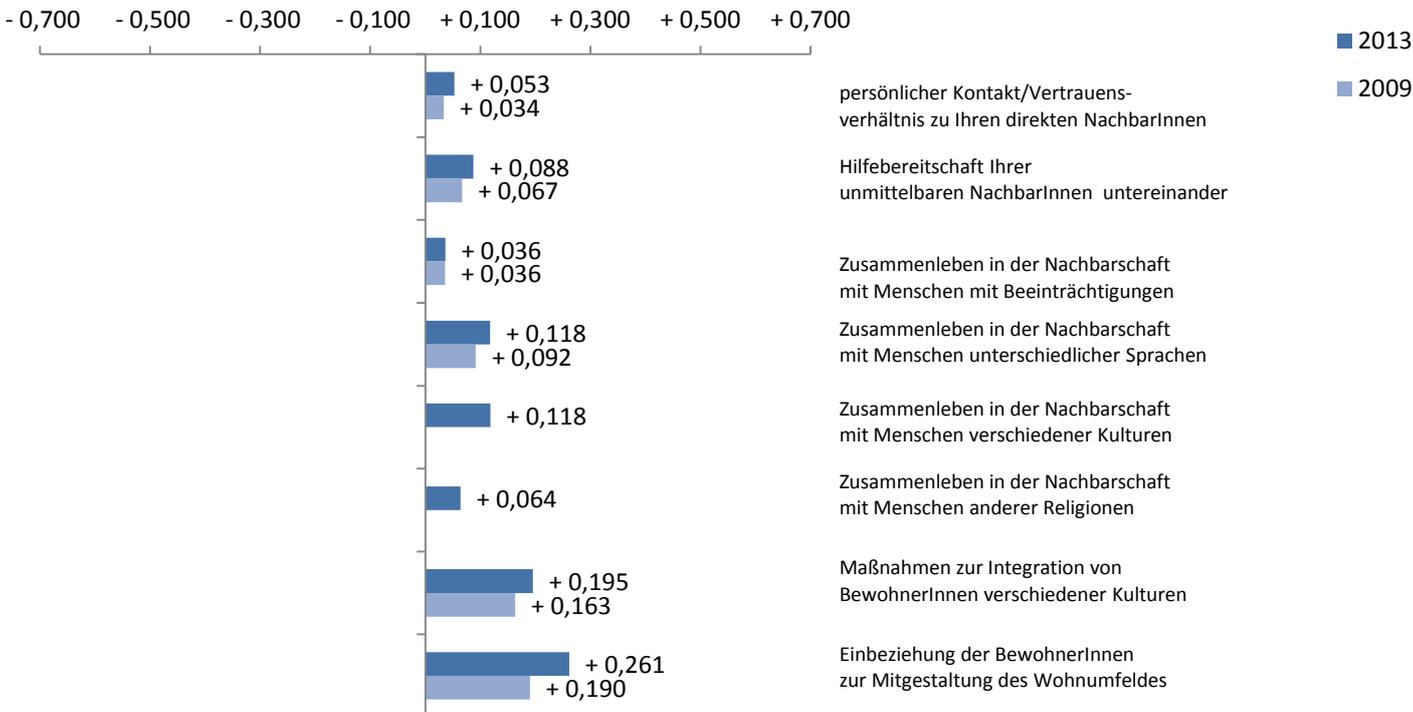
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	80,3	73,6	+ 6,7	75,7	69,6	+ 6,1	+ 4,6	+ 4,0
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	85,5	72,4	+ 13,1	74,5	63,7	+ 10,8	+ 11,0	+ 8,7
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	70,0	64,1	+ 5,9	51,6	43,2	+ 8,4	+ 18,4	+ 20,9
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	53,6	34,2	+ 19,4	40,5	28,7	+ 11,8	+ 13,1	+ 5,5
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	51,0	32,7	+ 18,3					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	48,1	35,4	+ 12,7					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	54,3	22,9	+ 31,4	42,9	21,0	+ 21,9	+ 11,4	+ 1,9
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	65,5	25,8	+ 39,7	49,9	24,9	+ 25,0	+ 15,6	+ 0,9

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



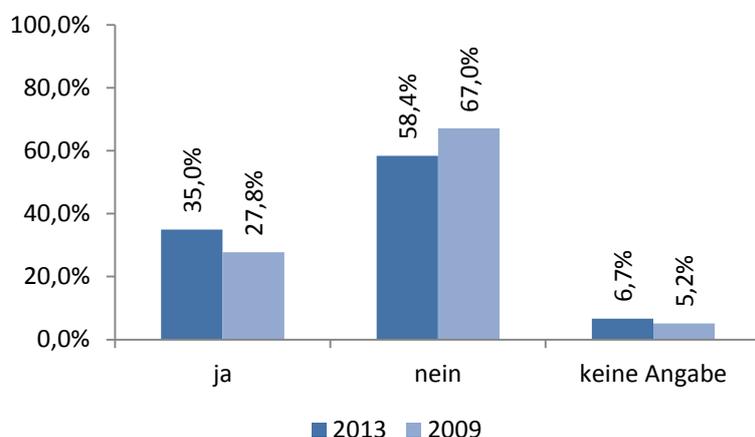
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

7. Zusatzfragen

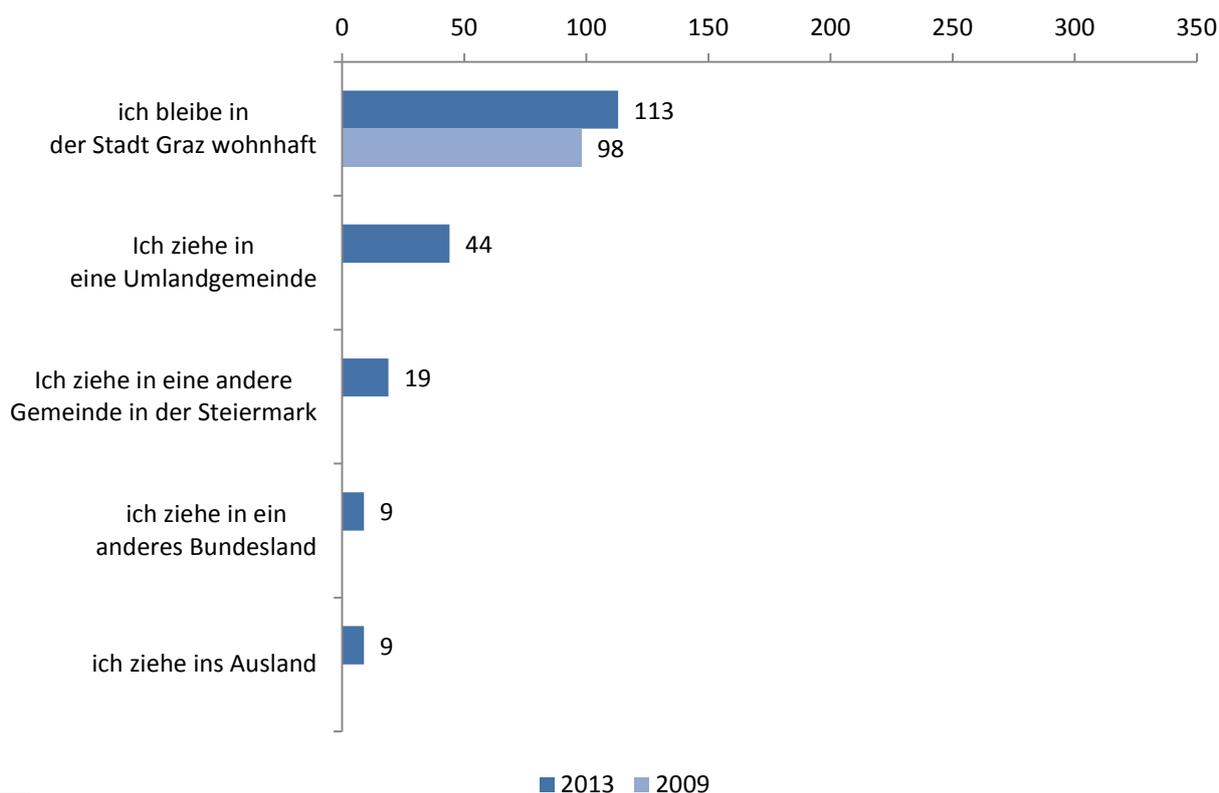
7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	184	35,0%	97	27,8%	+ 87	+ 7,2%
nein	307	58,4%	234	67,0%	+ 73	- 8,6%
keine Angabe	35	6,7%	18	5,2%	+ 17	+ 1,5%

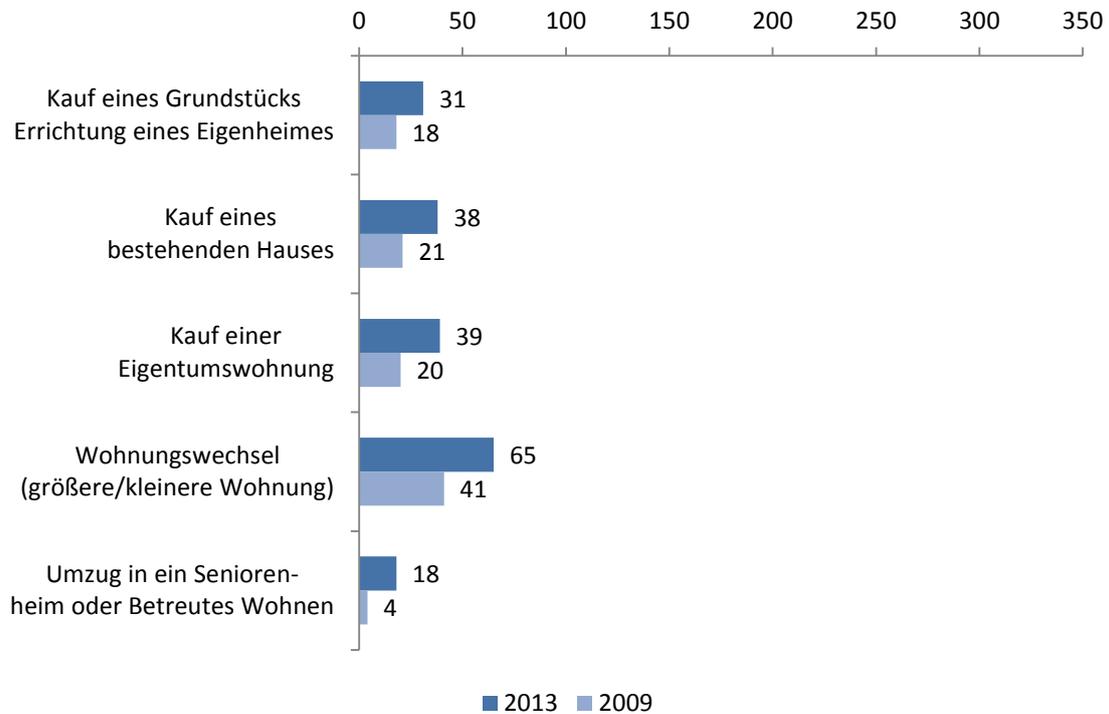


7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	113	98
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	44	43
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	19	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	9	
ich ziehe ins Ausland	9	

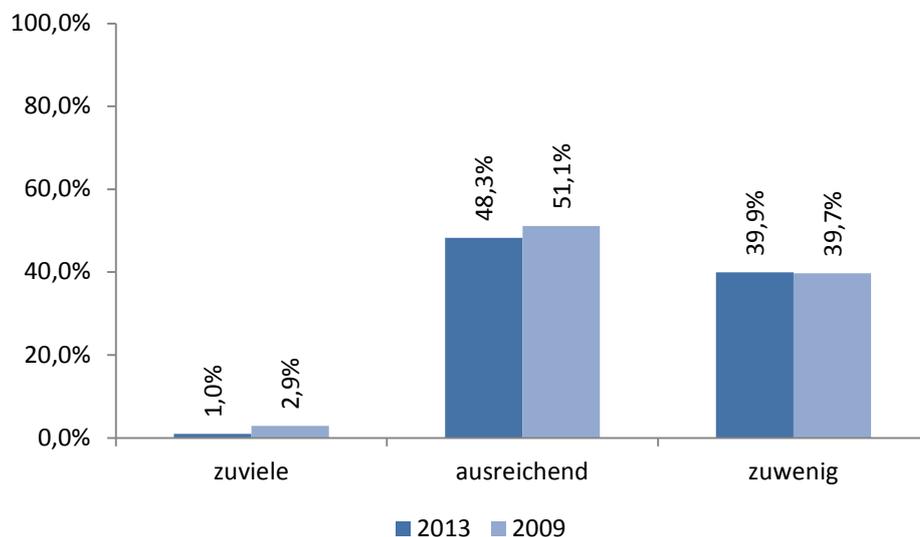


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	31	18
Kauf eines bestehenden Hauses	38	21
Kauf einer Eigentumswohnung	39	20
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	65	41
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	18	4



7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	5	1,0%	10	2,9%	- 5	- 1,9%
ausreichend	254	48,3%	179	51,1%	+ 75	- 2,8%
zu wenig	210	39,9%	139	39,7%	+ 71	+ 0,2%
keine Angabe	57	10,8%	22	6,3%	+ 35	+ 4,5%

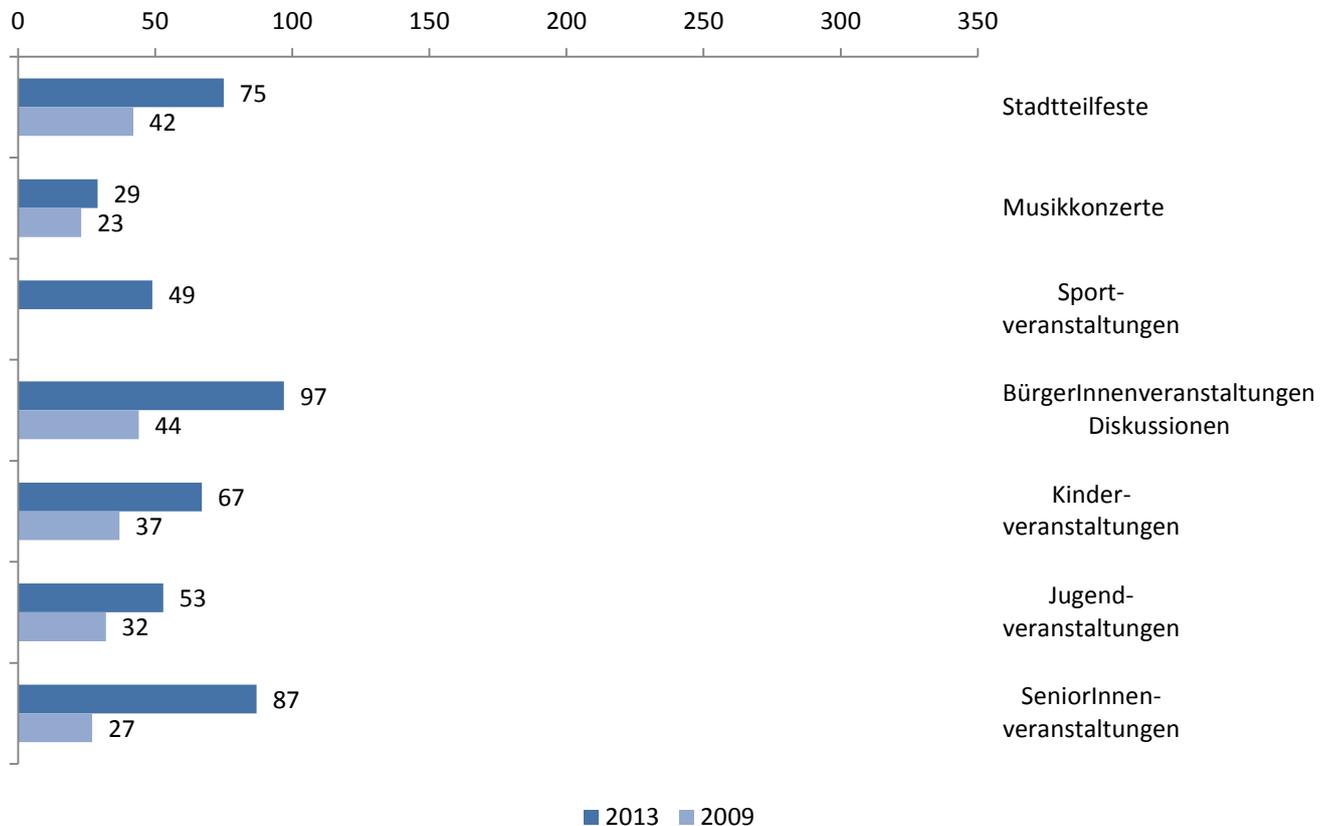


7.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	226	43,0%	115	32,9%	+ 111	+ 10,1%
nein	241	45,8%	210	60,0%	+ 31	- 14,2%
keine Angabe	59	11,2%	25	7,1%	+ 34	+ 4,1%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	75	42
Musikkonzerte	29	23
Sportveranstaltungen *	49	0
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	97	44
Kinderveranstaltungen	67	37
Jugendveranstaltungen	53	32
SeniorInnenveranstaltungen	87	27

* wurde 2009 nicht gefragt



8. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	441	83,8%	349	100,0%
Online-Teilnahme	85	16,2%	0	0,0%
gesamt	526	100,0%	349	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	179	47	226	43,0%	159	45,6%	- 2,6%
Frauen	240	35	275	52,3%	190	54,4%	- 2,1%
keine Angabe	22	3	25	4,8%	0	0,0%	+ 4,8%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	2	2	4	0,8%	24	6,9%	-6,1%
20 bis 39 Jahre	76	43	119	22,6%	107	30,7%	-8,1%
40 bis 59 Jahre	164	33	197	37,5%	119	34,1%	3,4%
60 bis 79 Jahre	164	7	171	32,5%	99	28,4%	6,8%
80 Jahre und älter	14	0	14	2,7%			
keine Angabe	21	0	21	4,0%	0	0,0%	4,0%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	411	80	491	93,3%	328	94,0%	- 0,7%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	7	0	7	1,3%	11	3,2%	- 1,9%
Eu- BürgerIn	2	1	3	0,6%	6	1,7%	- 1,1%
andere Staatsbürgerschaft	1	2	3	0,6%	3	0,9%	- 0,3%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	20	2	22	4,2%	1	0,3%	+ 3,9%
Erstsprache Deutsch	127	83	210	39,9%	184	52,7%	- 12,8%
andere Erstsprache	3	2	5	1,0%	27	7,7%	- 6,7%
keine Angabe zur Sprache	311	0	311	59,1%	138	39,5%	+ 19,6%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	129	16	145	29,5%	71	20,3%	+ 9,2%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	191	34	225	45,7%	271	77,7%	- 7,2%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	82	30	112	22,8%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	5	5	10	2,0%			
keine Angabe	0	0	0	0,0%	7	2,0%	- 2,0%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	52	6	58	11,0%	57	16,3%	- 5,3%
höhere Schule ohne Matura	58	3	61	11,6%	47	13,4%	- 1,8%
Lehrabschluss	141	18	159	30,2%	120	34,3%	- 4,1%
Matura	66	24	90	17,1%	54	15,4%	+ 1,7%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	29	11	40	7,6%	20	5,7%	+ 1,9%
Universität / FH	70	23	93	17,7%	33	9,4%	+ 8,3%
keine Angabe	25	0	25	4,8%	19	5,4%	- 0,7%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	30	10	40	105
ja, unselbstständig	187	60	247	
nein, PensionistIn	191	6	197	33
nein, Hausfrau / Hausmann	9	1	10	6
nein, arbeitslos	5	2	7	3
nein, in Ausbildung	8	7	15	44

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	124	16	140	26,6%	55	15,8%	+ 10,8%
zwei Personen	195	34	229	43,5%	128	36,7%	+ 6,8%
drei Personen	56	13	69	13,1%	73	20,9%	- 7,8%
vier Personen	31	17	48	9,1%	54	15,5%	- 6,4%
fünf Personen	7	1	8	1,5%	8	2,3%	- 0,8%
sechs Personen und mehr	3	3	6	1,1%	15	4,3%	- 3,2%
keine Angabe	25	1	26	4,9%	16	4,6%	+ 0,3%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	9	3	12	2,3%	38	10,9%	- 8,6%
€ 601,- bis € 1.000,-	41	1	42	8,0%	63	18,1%	- 10,1%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	161	25	186	35,4%	119	34,1%	+ 1,3%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	89	24	113	21,5%	47	13,5%	+ 8,0%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	84	27	111	21,1%	28	8,0%	+ 16,0%
über € 5.000,-	13	2	15	2,9%			
keine Angabe	44	3	47	8,9%	54	15,5%	- 6,6%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	215	68	283
Beihilfen / Transferleistungen	21	10	31
Pension	204	9	213
Vermögen	4	4	8
Sonstiges	10	7	17

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	44	10,0%	7	8,2%	51	9,7%
€ 301,- bis € 600,-	207	46,9%	31	36,5%	238	45,2%
€ 601,- bis € 900,-	101	22,9%	30	35,3%	131	24,9%
€ 901,- bis € 1.200,-	35	7,9%	11	12,9%	46	8,7%
über € 1.200,-	17	3,9%	4	4,7%	21	4,0%
keine Angabe	37	8,4%	2	2,4%	39	7,4%

wurde 2009 nicht abgefragt

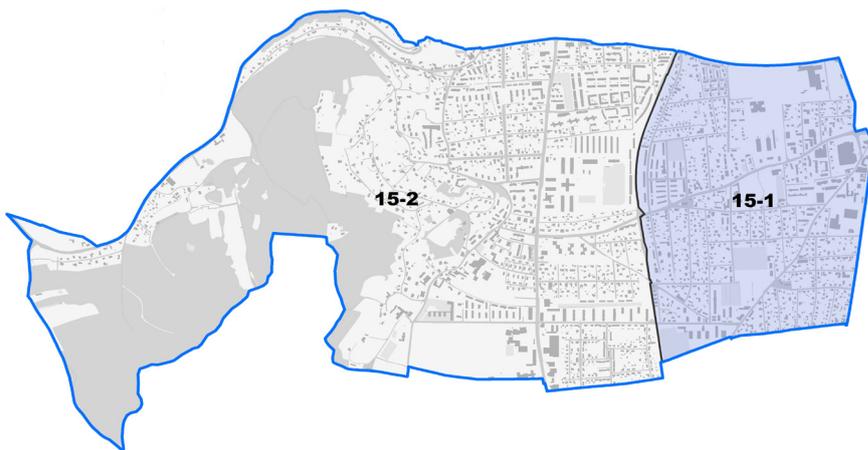
9. Allgemeine Informationen über den 15. Bezirk Wetzelsdorf, Zone 1

Größe: **1,50** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: 4.509

Dichte: **3.006** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	63	75
online	16	11
14 bis 19 Jahre	0	1
20 bis 39 Jahre	18	26
40 bis 59 Jahre	31	33
60 bis 79 Jahre	26	24
80 Jahre und älter	3	1
ÖsterreicherInnen	77	85
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	1	0
Eu-BürgerInnen	0	0
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	1
gesamt Teilnahmen	174 (3,88%)	
Einwohner am 1.11.2013	4.483	



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	4.223	4.301	4.364	4.406	4.496	4.440	4.509
Nebenwohnsitze (NWS)	347	356	314	284	275	309	297
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	4.570	4.657	4.678	4.690	4.771	4.749	4.806

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	2.014	2.036	2.063	2.068	2.110	2.074	2.126
Frauen	2.209	2.265	2.301	2.338	2.386	2.366	2.383

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	3.811	3.857	3.897	3.889	3.892	3.841	3.888
EU-BürgerInnen	142	173	207	235	285	261	366
Nicht-EU-BürgerInnen	270	271	260	282	319	338	255

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	333	334	334	341	348	350	347
10 - 19	405	422	420	404	407	392	385
20 - 29	535	529	553	576	581	567	589
30 - 39	640	642	605	613	619	586	579
40 - 49	679	702	713	704	726	703	693
50 - 59	527	558	608	615	643	673	706
60 - 69	479	483	490	496	493	481	502
70 - 79	347	348	329	353	364	383	392
80 - 89	244	250	268	256	258	246	262
90 - 99	32	30	41	46	53	58	52
100 - 109	2	3	3	2	4	1	2

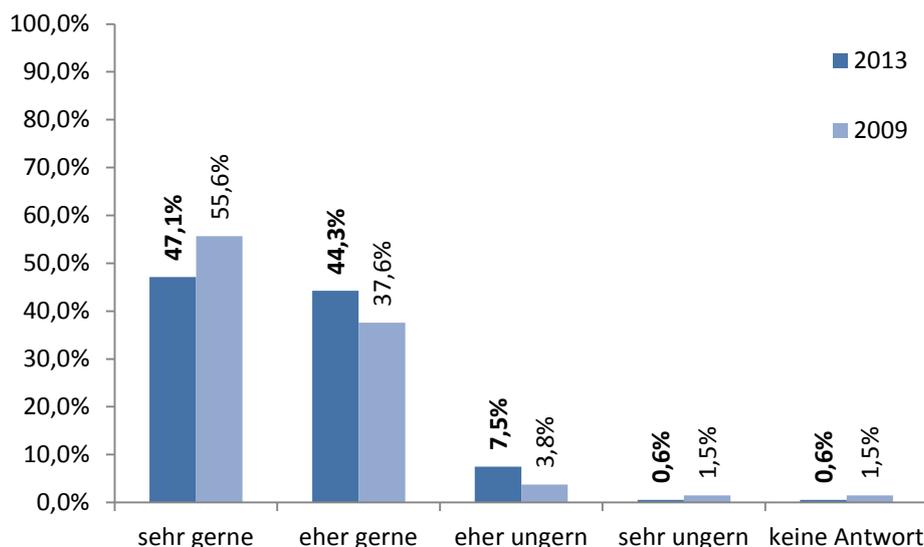
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	37	40	32	32	30	32	35
Amerika	8	8	9	10	8	11	11
Asien	66	68	65	67	64	71	59
Australien und Ozeanien	1	2	1	1	2	1	1
Europa	4.098	4.168	4.248	4.287	4.378	4.308	4.385
Russische Föderation	12	13	7	7	13	15	17
Staatenlos	1	2	2	2	1	2	1

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	3.811	3.857	3.897	3.889	3.892	3.841	3.888
Rumänien	36	54	77	100	114	104	109
Kroatien	61	64	58	64	83	95	98
Bosnien u. Herzegowina	43	45	56	61	69	67	75
Deutschland	34	36	46	53	71	61	59
Ungarn	13	14	24	25	25	25	34
Türkei	40	41	43	49	42	34	26
Serbien	4	2	3	11	17	20	24
Nigeria	12	11	14	16	16	15	18
Russische Föderation	12	13	7	7	13	15	17
Slowenien	22	22	20	15	22	20	15
Afghanistan	8	10	8	8	13	20	14
Slowakei	6	12	12	13	18	17	13
Polen	5	8	7	5	11	10	10
Kosovo	0	0	3	4	5	4	9

10. Allgemeine Stimmung

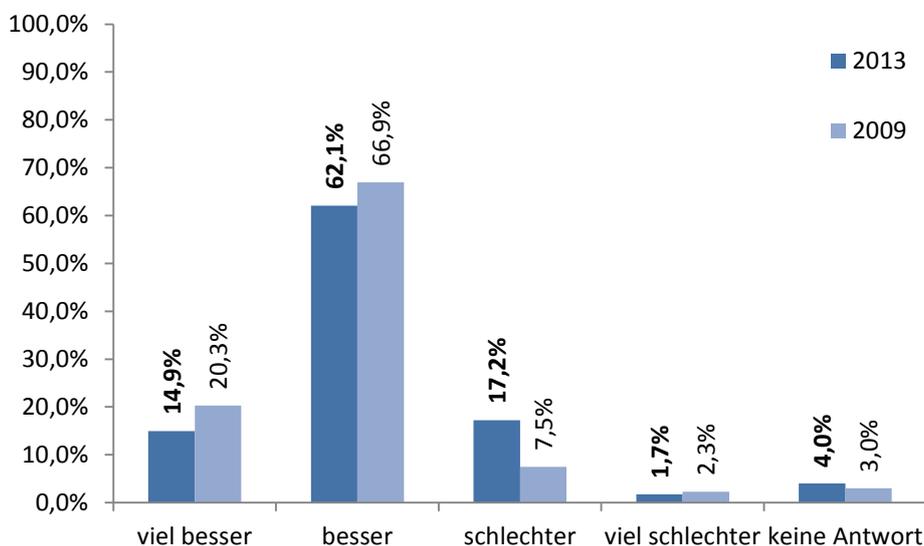
10.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	82	47,1%	47,1%	74	55,6%	55,6%	- 8,5%
eher gern	77	44,3%	91,4%	50	37,6%	93,2%	+ 6,7%
eher ungern	13	7,5%	98,9%	5	3,8%	97,0%	+ 3,7%
sehr ungern	1	0,6%	99,4%	2	1,5%	98,5%	- 0,9%
keine Antwort	1	0,6%	100,0%	2	1,5%	100,0%	- 0,9%



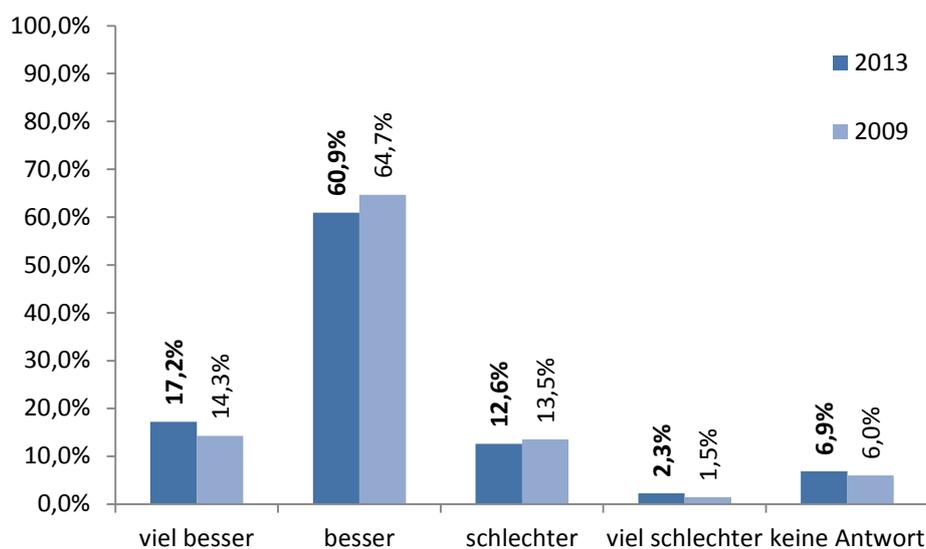
10.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	26	14,9%	14,9%	27	20,3%	20,3%	- 5,4%
besser	108	62,1%	77,0%	89	66,9%	87,2%	- 4,8%
schlechter	30	17,2%	94,3%	10	7,5%	94,7%	+ 9,7%
viel schlechter	3	1,7%	96,0%	3	2,3%	97,0%	- 0,6%
keine Antwort	7	4,0%	100,0%	4	3,0%	100,0%	+ 1,0%



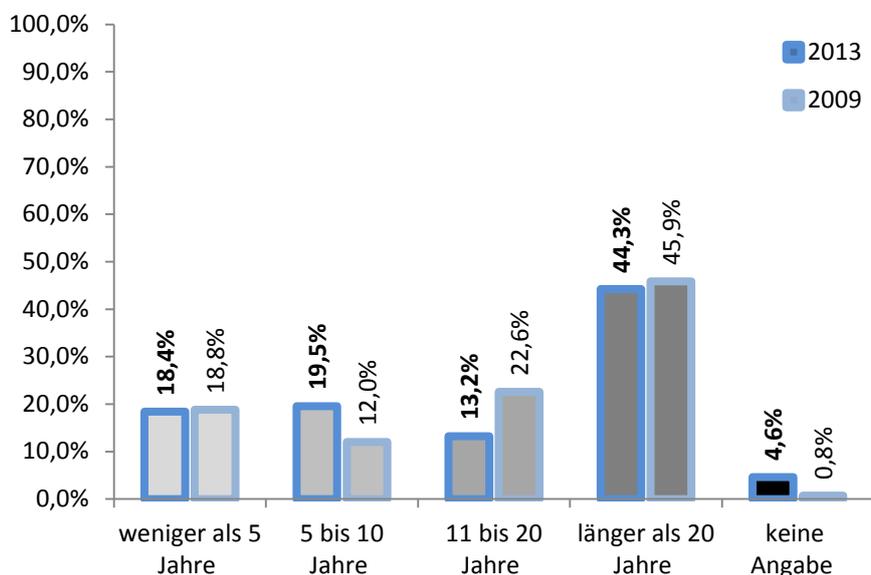
10.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	30	17,2%	17,2%	19	14,3%	14,3%	+ 2,9%
besser	106	60,9%	78,2%	86	64,7%	78,9%	- 3,8%
schlechter	22	12,6%	90,8%	18	13,5%	92,5%	- 0,9%
viel schlechter	4	2,3%	93,1%	2	1,5%	94,0%	+ 0,8%
keine Antwort	12	6,9%	100,0%	8	6,0%	100,0%	+ 0,9%



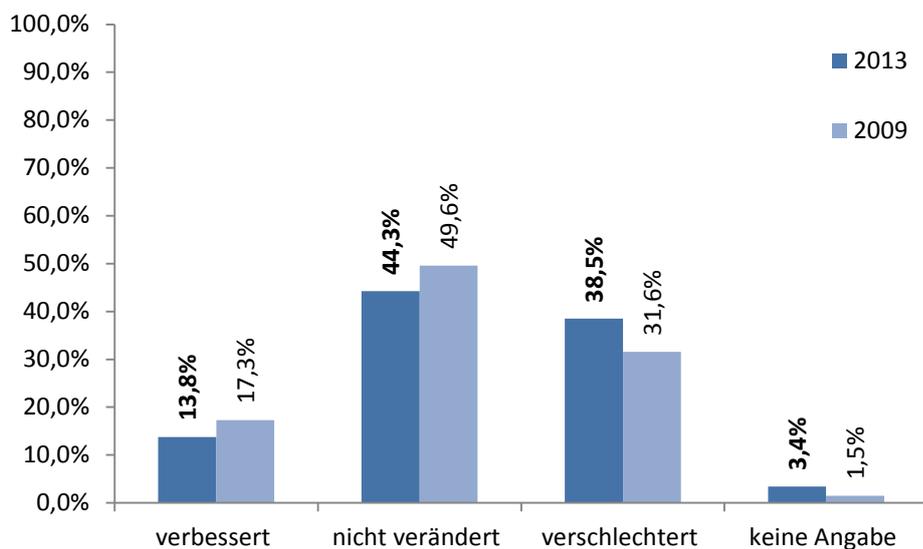
10.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	32	18,4%	18,4%	25	18,8%	18,8%	- 0,4%
5 bis 10 Jahre	34	19,5%	37,9%	16	12,0%	30,8%	+ 7,5%
11 bis 20 Jahre	23	13,2%	51,1%	30	22,6%	53,4%	- 9,4%
länger als 20 Jahre	77	44,3%	95,4%	61	45,9%	99,2%	- 1,6%
keine Antwort	8	4,6%	100,0%	1	0,8%	100,0%	+ 3,8%



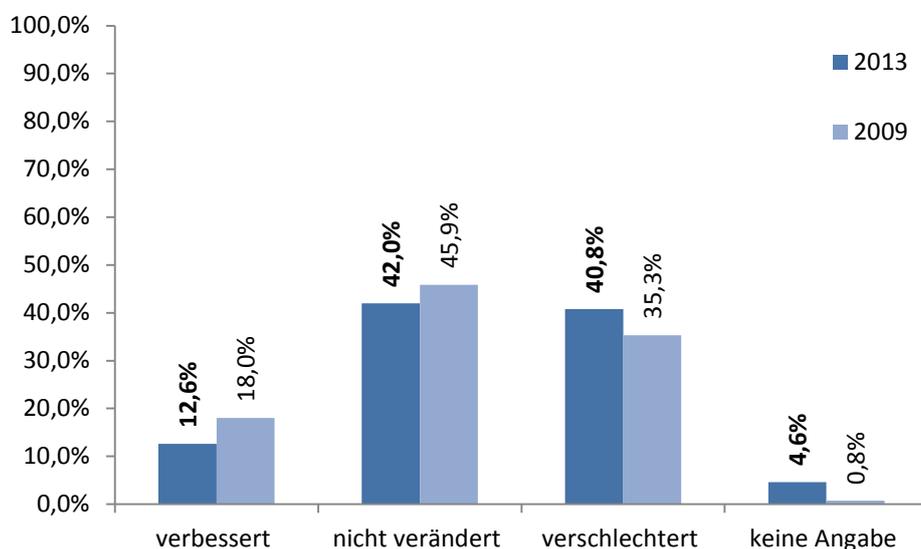
10.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	24	13,8%	13,8%	23	17,3%	17,3%	- 3,5%
gleichgeblieben	77	44,3%	58,0%	66	49,6%	66,9%	- 5,3%
schlechter geworden	67	38,5%	96,6%	42	31,6%	98,5%	+ 6,9%
keine Antwort	6	3,4%	100,0%	2	1,5%	100,0%	+ 1,9%



10.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

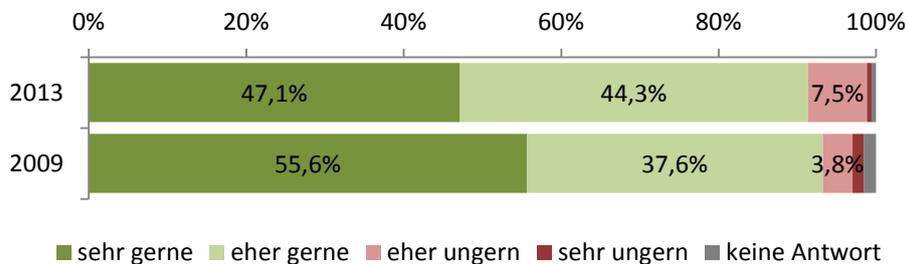
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	22	12,6%	12,6%	24	18,0%	18,0%	- 5,4%
gleichbleiben wird	73	42,0%	54,6%	61	45,9%	63,9%	- 3,9%
schlechter wird	71	40,8%	95,4%	47	35,3%	99,2%	+ 5,5%
keine Antwort	8	4,6%	100,0%	1	0,8%	100,0%	+ 3,8%



11. Optimisten und Pessimisten im 15. Bezirk Wetzelsdorf, Zone 1

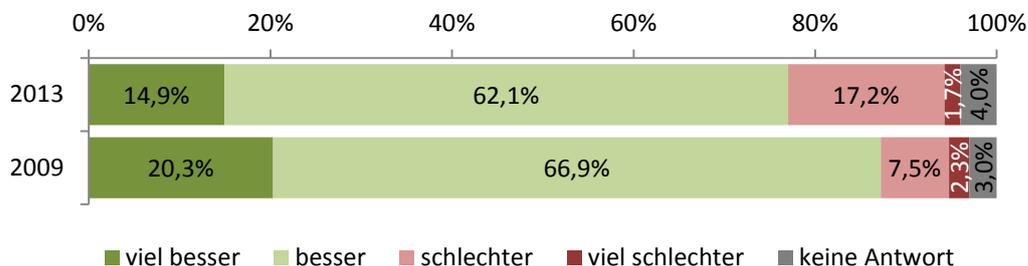
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **91,4%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **93,2%**.



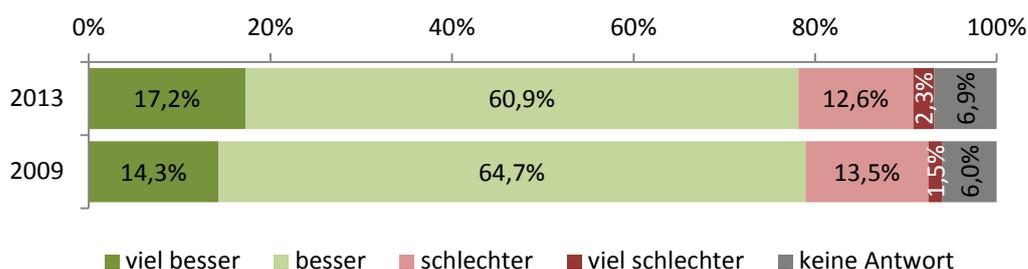
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **10,2%** gesunken.



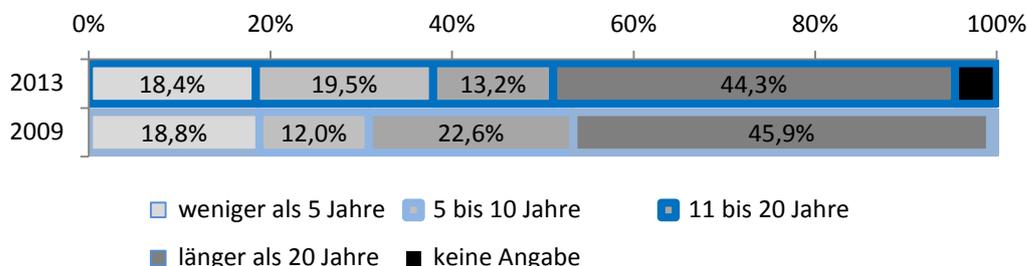
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **78,1%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **79,0%**.



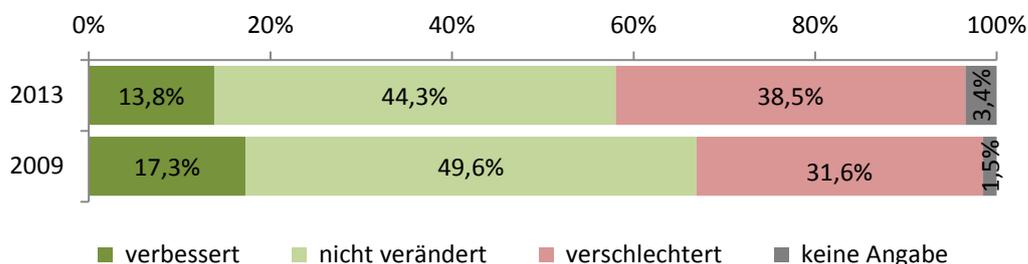
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **68,5%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **57,5%** gesunken.



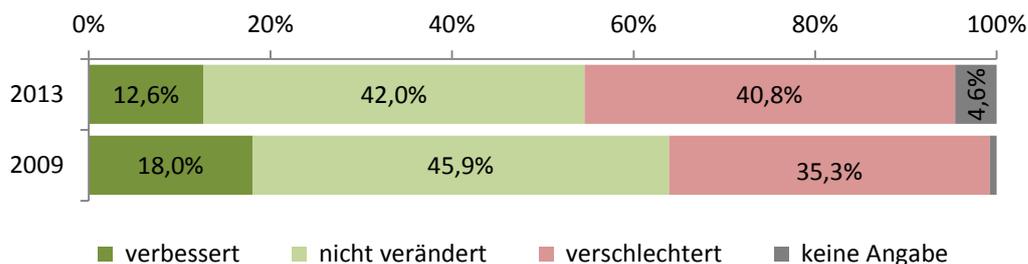
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **17,3%** auf **13,8%** gesunken.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **54,6%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **63,4%** daran.



12. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

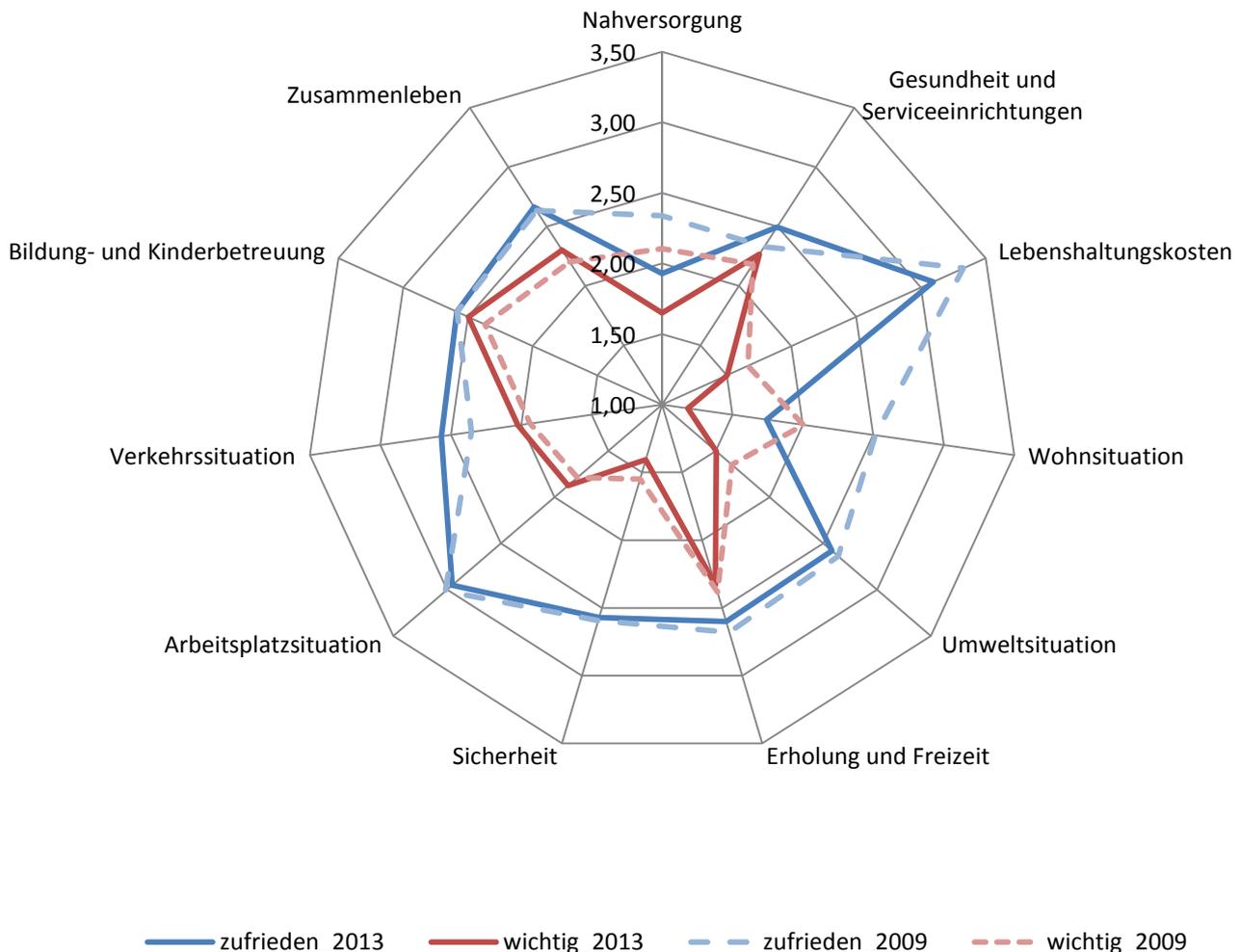
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



13. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

13.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

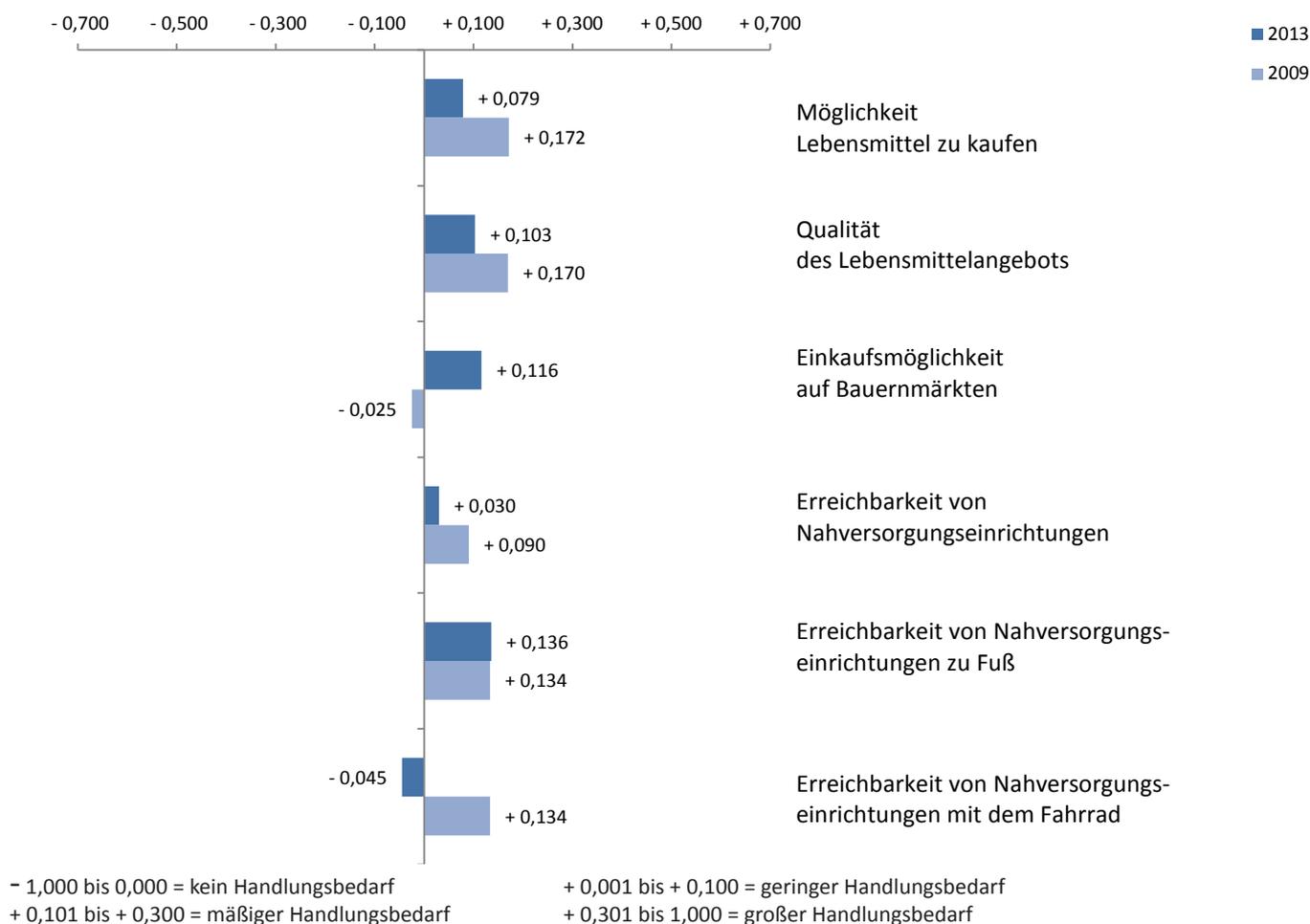
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,7	84,8	+ 7,9	80,5	63,4	+ 17,1	+ 12,2	+ 21,4
Qualität des Lebensmittelangebotes	95,1	84,0	+ 11,1	79,1	59,6	+ 19,5	+ 16,0	+ 24,4
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	70,2	53,0	+ 17,2	49,7	54,8	- 5,1	+ 20,5	- 1,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	77,4	71,3	+ 6,1	69,8	61,6	+ 8,2	+ 7,6	+ 9,7
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	91,4	70,4	+ 21,0	72,2	58,2	+ 14,0	+ 19,2	+ 12,2
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	78,7	85,2	- 6,5	72,2	58,2	+ 14,0	+ 6,5	+ 27,0
Serviceangebot von Hauszustellungen *				22,4	18,9	+ 3,5		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

13.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



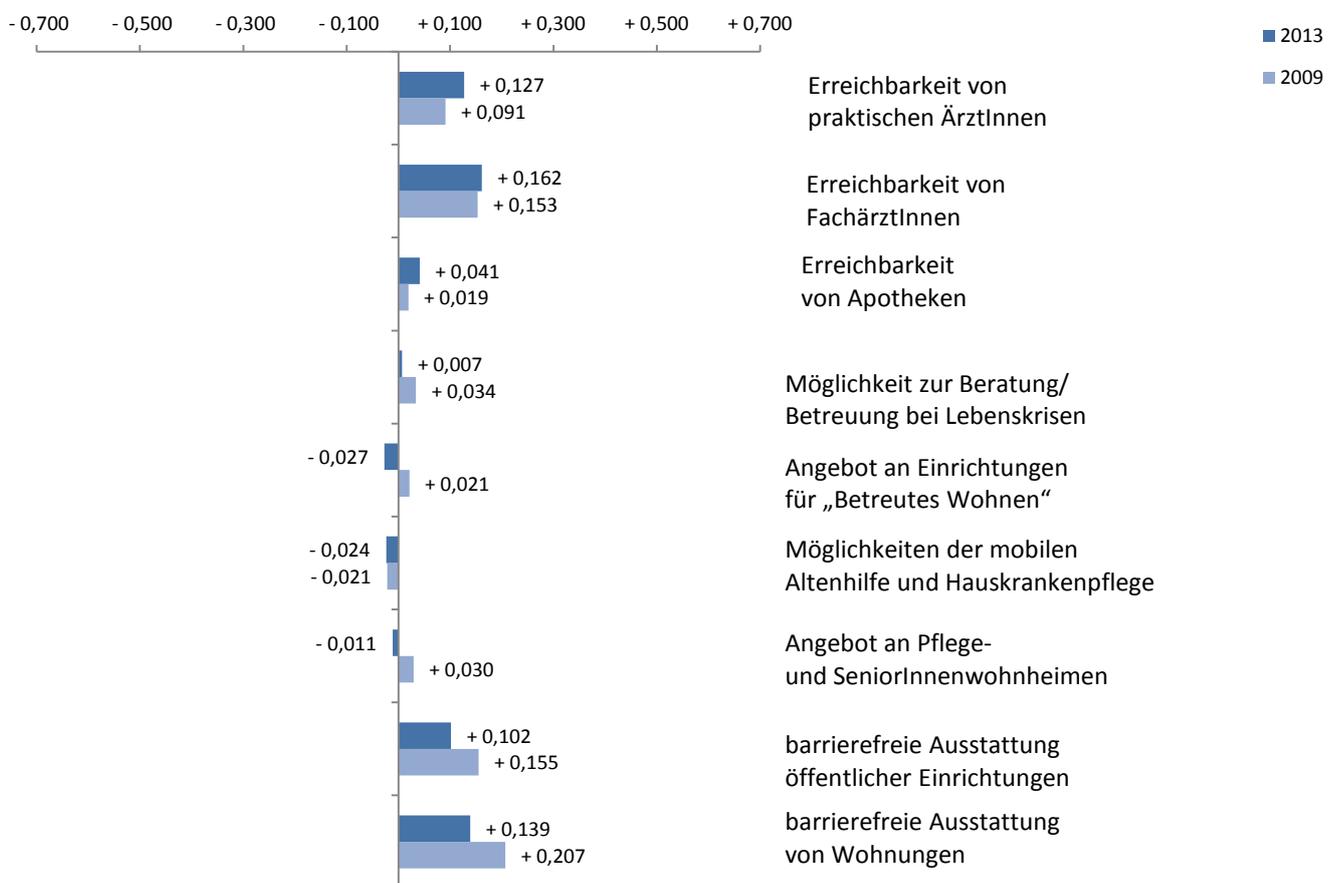
13.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	89,7	70,8	+ 18,9	79,0	71,5	+ 7,5	+ 10,7	- 0,7
Erreichbarkeit von FachärztInnen	78,4	52,0	+ 26,4	72,1	54,3	+ 17,8	+ 6,3	- 2,3
Erreichbarkeit von Apotheken	90,7	87,8	+ 2,9	78,2	82,1	- 3,9	+ 12,5	+ 5,7
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	37,7	27,4	+ 10,3	31,7	20,9	+ 10,8	+ 6,0	+ 6,5
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	45,5	40,7	+ 4,8	34,2	22,4	+ 11,8	+ 11,3	+ 18,3
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	55,9	51,9	+ 4,0	46,2	40,4	+ 5,8	+ 9,7	+ 11,5
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	51,4	47,4	+ 4,0	46,3	36,8	+ 9,5	+ 5,1	+ 10,6
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	64,1	44,4	+ 19,7	56,1	33,9	+ 22,2	+ 8,0	+ 10,5
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	57,1	31,5	+ 25,6	53,2	27,1	+ 26,1	+ 3,9	+ 4,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

13.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

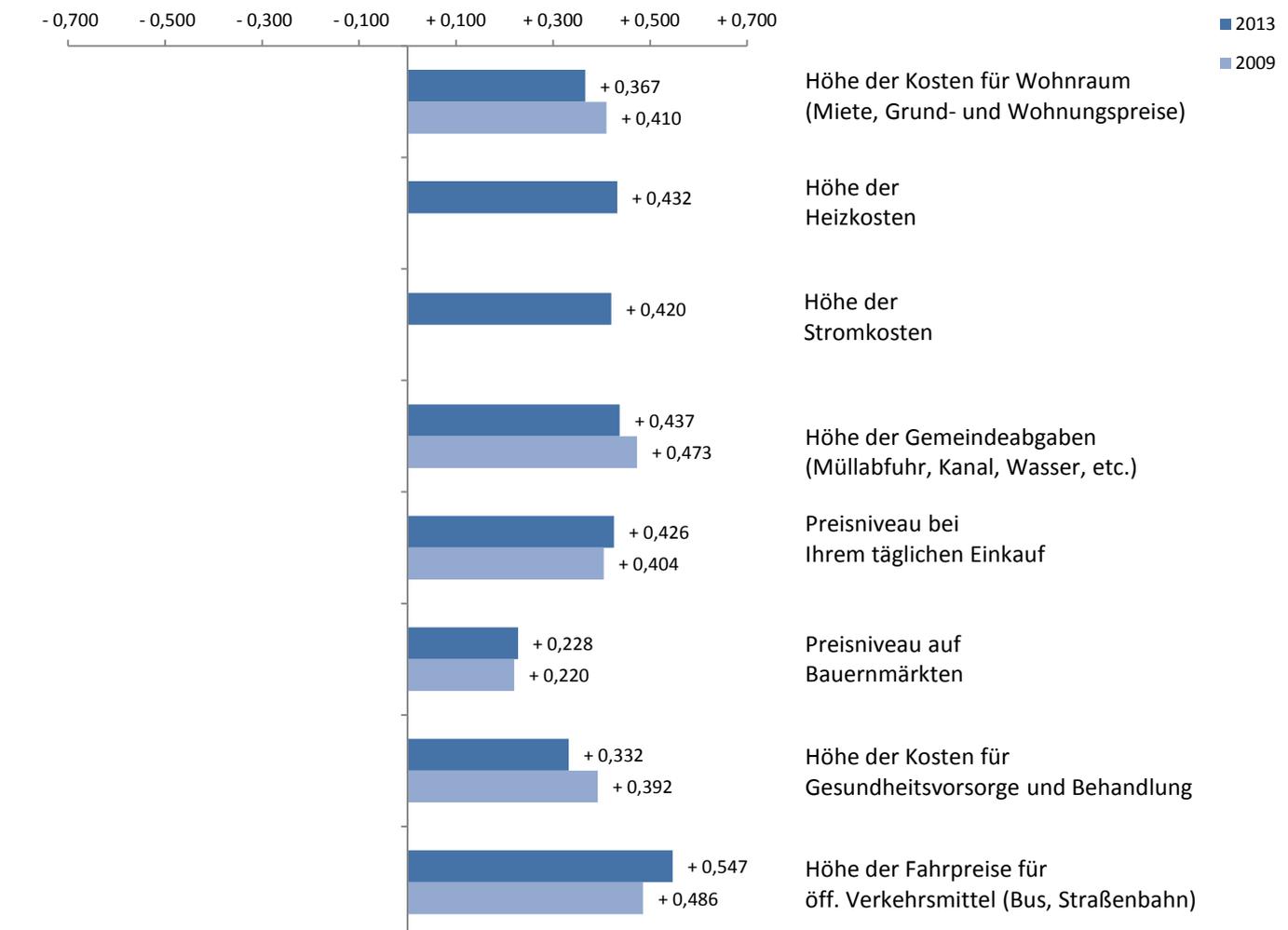
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	94,3	39,2	+ 55,1	76,0	23,9	+ 52,1	+ 18,3	+ 15,3
Höhe der Heizkosten *	95,0	30,9	+ 64,1					
Höhe der Stromkosten *	94,4	30,5	+ 63,9					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	91,2	23,5	+ 67,7	73,8	13,4	+ 60,4	+ 17,4	+ 10,1
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	90,7	26,3	+ 64,4	73,9	17,2	+ 56,7	+ 16,8	+ 9,1
Preisniveau auf Bauernmärkten	73,5	39,8	+ 33,7	49,5	21,9	+ 27,6	+ 24,0	+ 17,9
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	85,2	35,2	+ 50,0	69,9	21,0	+ 48,9	+ 15,3	+ 14,2
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	88,8	18,0	+ 70,8	72,0	14,9	+ 57,1	+ 16,8	+ 3,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

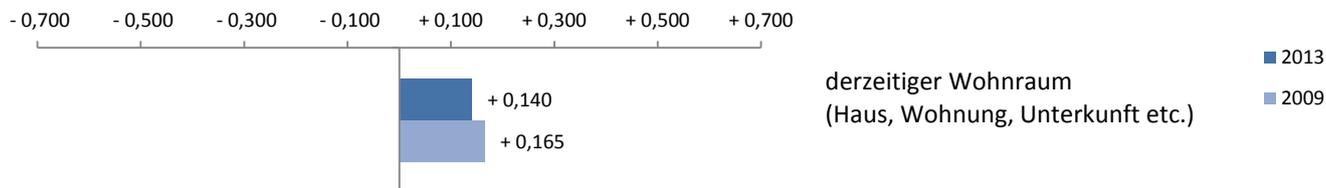
13.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	98,1	83,2	+ 14,9	82,8	65,5	+ 17,3	+ 15,3	+ 17,7

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

13.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

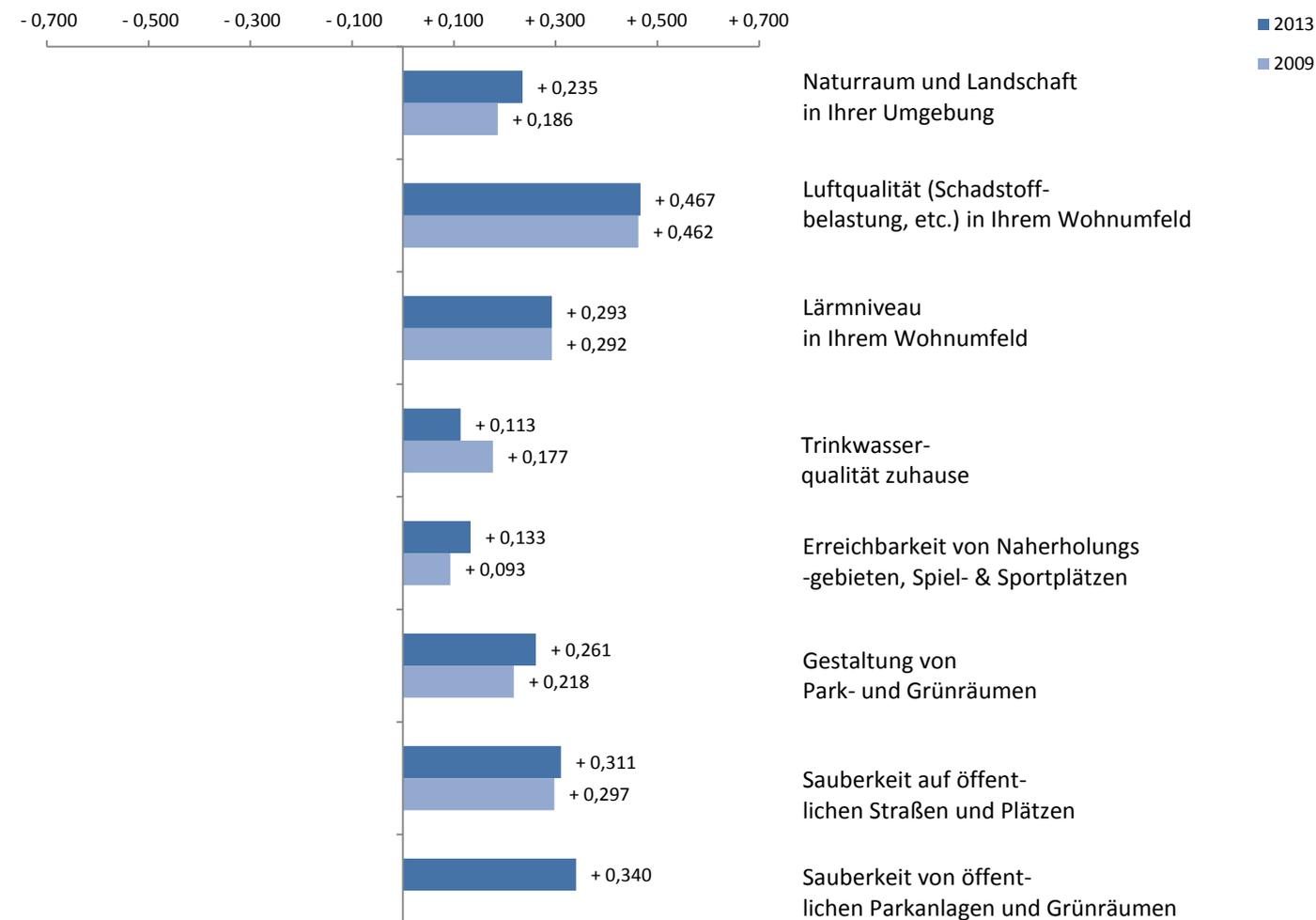
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	94,0	66,5	+ 27,5	80,5	58,1	+ 22,4	+ 13,5	+ 8,4
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	93,4	27,5	+ 65,9	82,7	23,9	+ 58,8	+ 10,7	+ 3,6
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	94,0	58,3	+ 35,7	80,7	48,4	+ 32,3	+ 13,3	+ 9,9
Trinkwasserqualität zuhause	98,8	87,6	+ 11,2	83,6	74,0	+ 9,6	+ 15,2	+ 13,6
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	78,2	56,5	+ 21,7	64,1	58,0	+ 6,1	+ 14,1	- 1,5
Gestaltung von Park- und Grünräumen	80,1	39,6	+ 40,5	66,2	40,7	+ 25,5	+ 13,9	- 1,1
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	90,4	46,1	+ 44,3	78,9	43,2	+ 35,7	+ 11,5	+ 2,9
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	87,3	37,0	+ 50,3					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

13.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

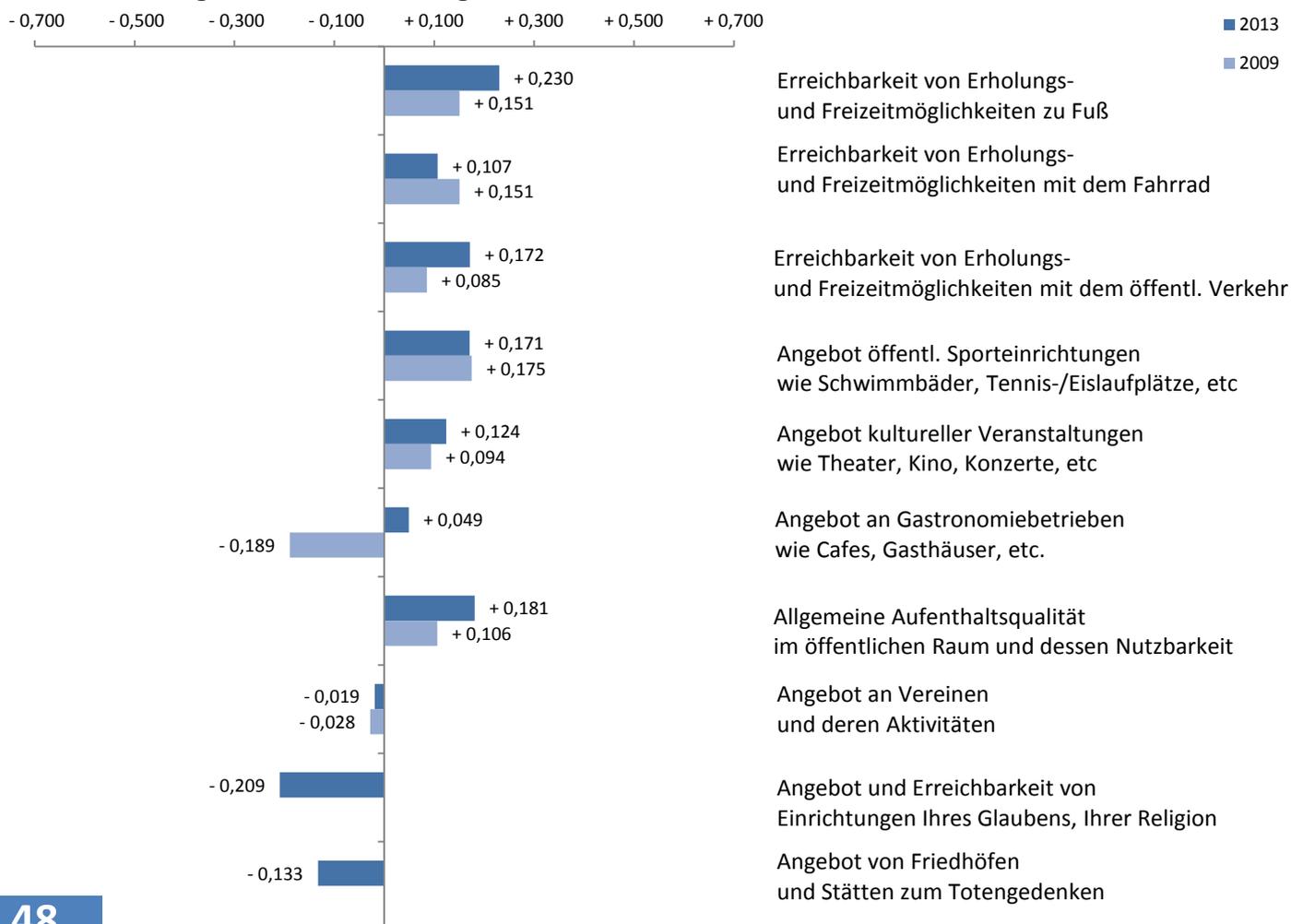
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	82,5	41,8	+ 40,7	63,2	43,8	+ 19,4	+ 19,3	- 2,0
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	78,1	59,4	+ 18,7	63,2	43,8	+ 19,4	+ 14,9	+ 15,6
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	81,9	54,9	+ 27,0	60,1	47,3	+ 12,8	+ 21,8	+ 7,6
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	69,7	39,9	+ 29,8	54,1	27,0	+ 27,1	+ 15,6	+ 12,9
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	62,7	46,5	+ 16,2	40,5	34,6	+ 5,9	+ 22,2	+ 11,9
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	56,5	49,4	+ 7,1	35,2	66,4	- 31,2	+ 21,4	- 17,0
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	64,6	33,8	+ 30,8	49,7	36,9	+ 12,8	+ 14,9	- 3,1
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	36,4	32,6	+ 3,8	29,8	26,1	+ 3,7	+ 6,6	+ 6,5
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	36,1	59,1	- 23,0					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	46,4	58,2	- 11,8					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



13.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

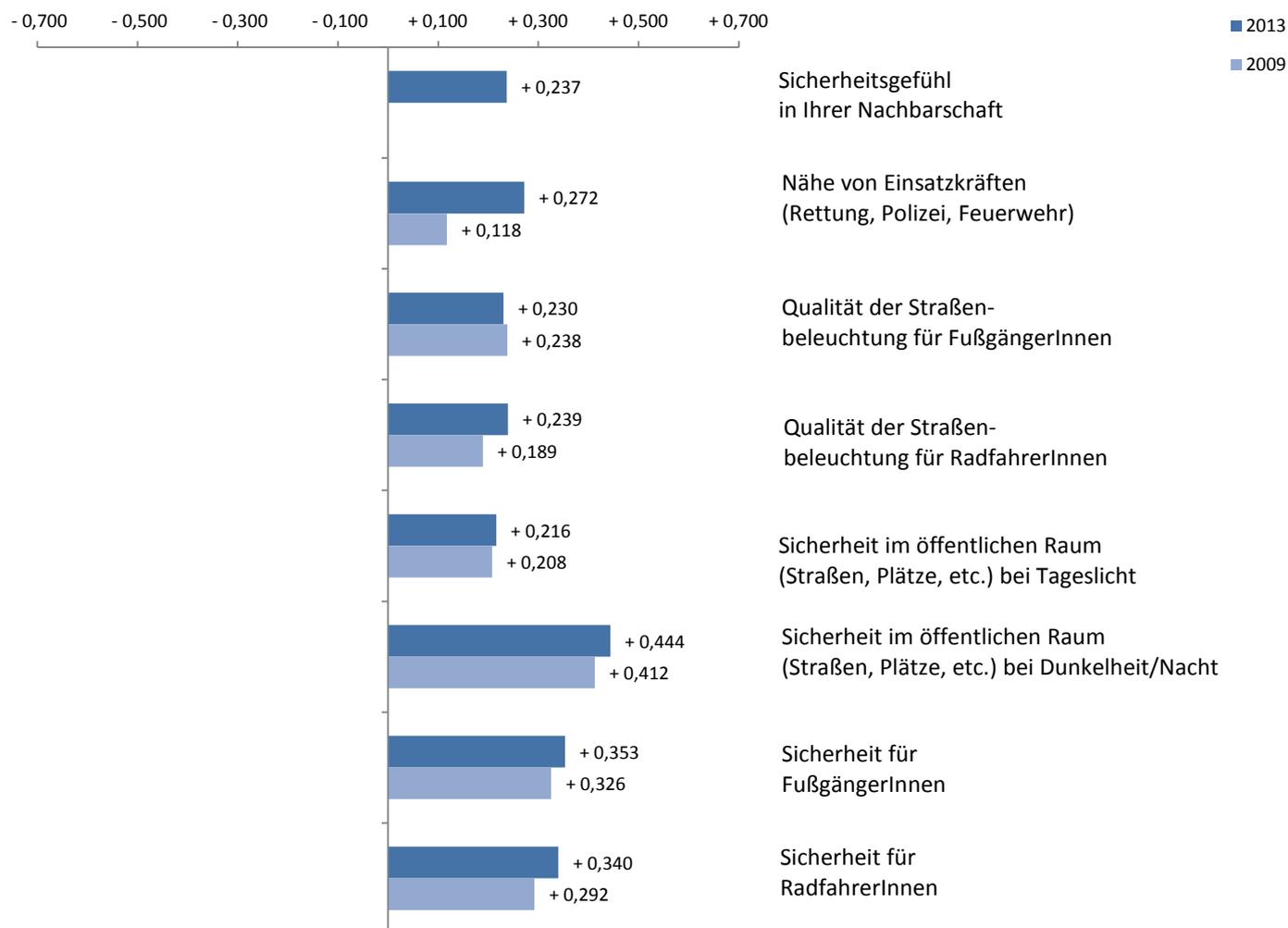
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	97,6	67,6	+ 30,0					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	93,4	50,9	+ 42,5	81,9	54,1	+ 27,8	+ 11,5	- 3,2
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	92,6	55,3	+ 37,3	79,7	57,9	+ 21,8	+ 12,9	- 2,6
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	86,7	44,7	+ 42,0	79,7	57,9	+ 21,8	+ 7,0	- 13,2
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	93,8	66,5	+ 27,3	82,8	61,9	+ 20,9	+ 11,0	+ 4,6
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	95,2	32,1	+ 63,1	84,2	33,5	+ 50,7	+ 11,0	- 1,4
Sicherheit für FußgängerInnen	94,4	45,7	+ 48,6	82,8	40,2	+ 42,6	+ 11,6	+ 5,5
Sicherheit für RadfahrerInnen	89,5	37,6	+ 51,9	71,6	37,5	+ 34,1	+ 17,9	+ 0,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

13.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

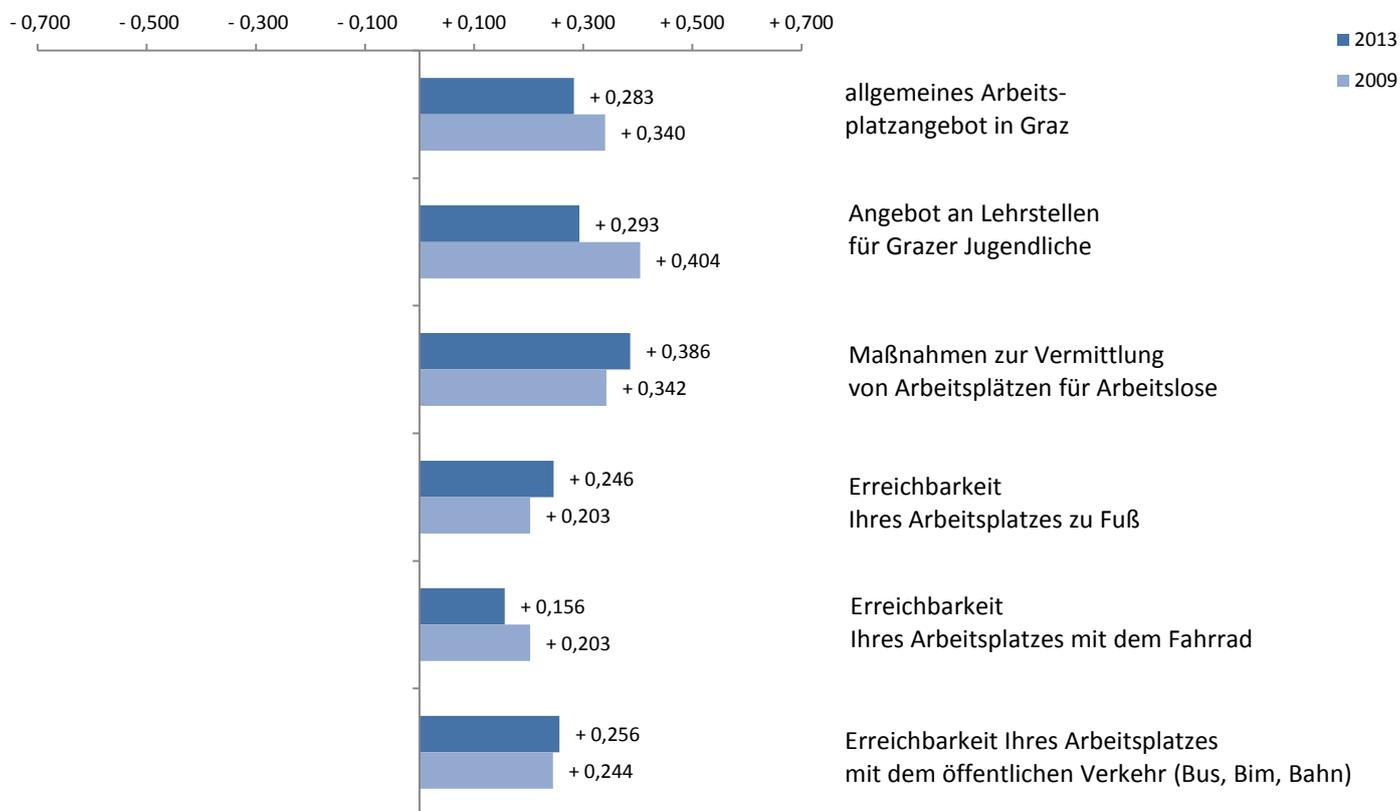
13.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	93,1	50,0	+ 43,1	63,5	25,0	+ 38,5	+ 29,6	+ 25,0
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	80,5	32,3	+ 48,3	59,6	16,6	+ 43,0	+ 20,9	+ 15,7
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	81,6	21,6	+ 60,0	53,6	17,1	+ 36,5	+ 28,0	+ 4,5
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	57,6	25,2	+ 32,4	50,6	27,9	+ 22,7	+ 7,0	- 2,7
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	64,3	45,2	+ 19,1	50,6	27,9	+ 22,7	+ 13,7	+ 17,3
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	82,5	48,0	+ 34,5	59,0	35,4	+ 23,6	+ 23,7	+ 12,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

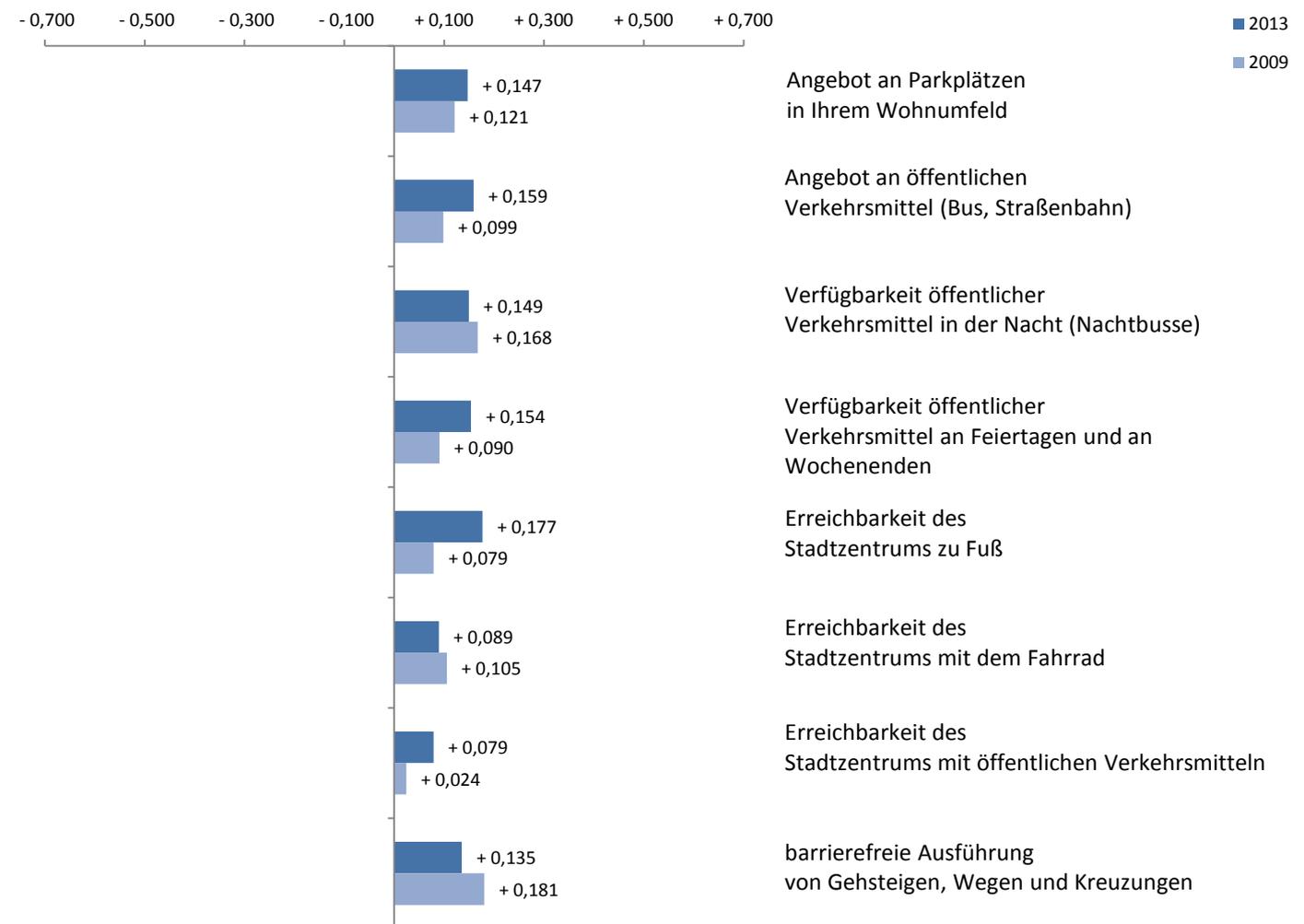
13.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	85,5	58,9	+ 26,6	73,7	57,9	+ 15,8	+ 11,8	+ 1,0
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	93,8	72,8	+ 21,0	79,0	76,0	+ 3,0	+ 14,8	- 3,2
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	63,7	45,3	+ 18,4	60,3	39,2	+ 21,1	+ 3,4	+ 6,2
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	76,4	50,6	+ 25,8	60,9	55,6	+ 5,3	+ 15,5	- 5,0
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	42,3	22,9	+ 19,4	51,7	43,7	+ 8,0	- 9,4	- 20,8
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	64,2	50,6	+ 13,6	59,6	46,1	+ 13,5	+ 4,6	+ 4,5
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	88,1	75,6	+ 12,5	78,9	79,7	- 0,8	+ 9,2	- 4,1
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	66,2	42,1	+ 24,1	69,6	50,3	+ 19,3	- 3,4	- 8,2

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

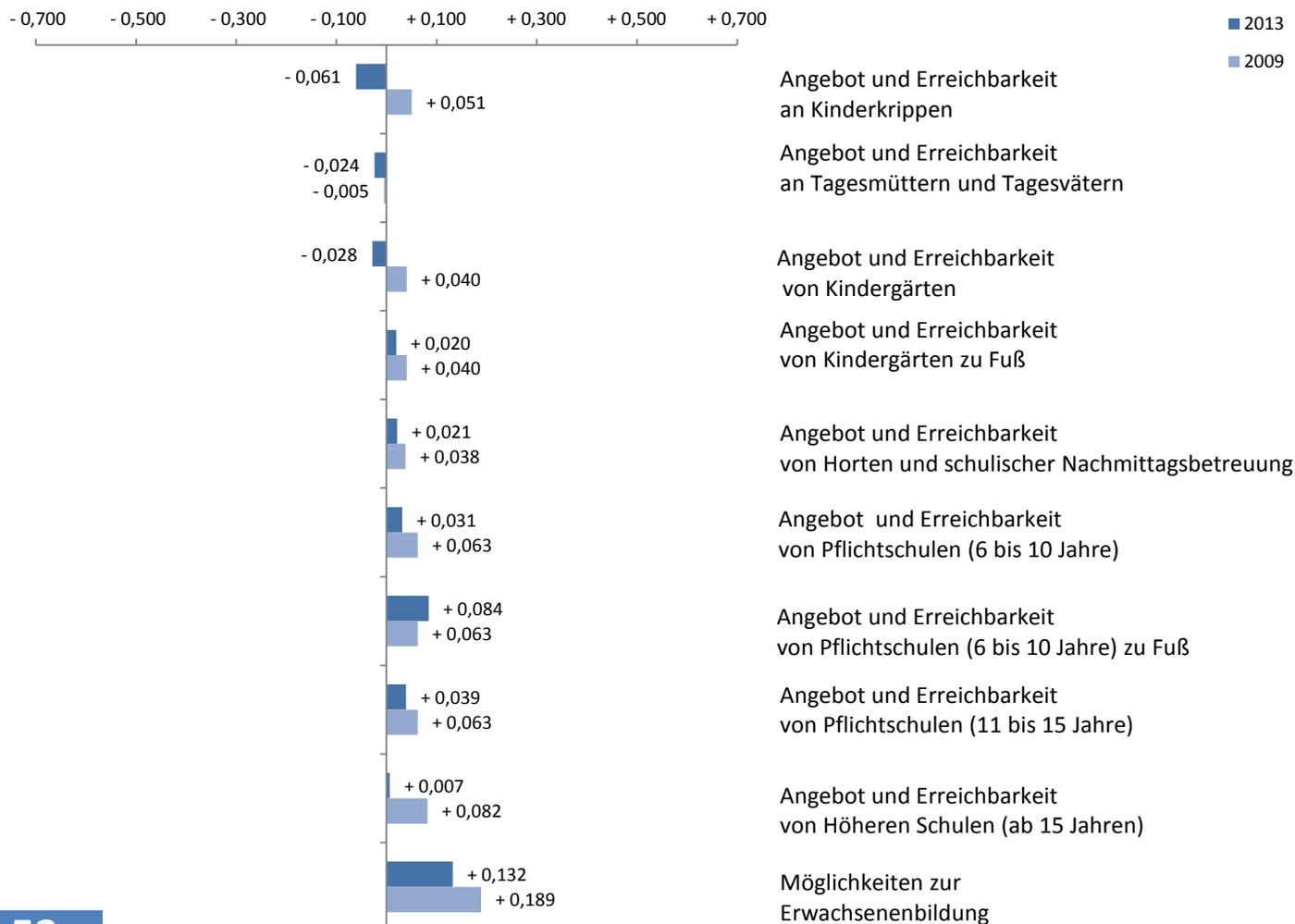
13.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	51,3	47,7	+ 3,6	44,5	30,1	+ 14,4	+ 6,8	+ 17,6
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	53,3	39,4	+ 13,9	33,7	23,2	+ 10,5	+ 19,8	+ 16,2
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	60,7	57,9	+ 2,8	49,1	40,7	+ 8,4	+ 11,6	+ 17,2
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	60,7	49,6	+ 11,1	49,1	40,7	+ 8,4	+ 11,6	+ 8,9
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	55,5	39,8	+ 15,7	40,4	29,2	+ 11,2	+ 15,1	+ 10,6
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	62,3	56,0	+ 6,3	53,5	42,2	+ 11,3	+ 8,8	+ 13,8
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	59,3	42,5	+ 16,8	53,5	42,2	+ 11,3	+ 5,8	+ 0,3
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	60,5	50,0	+ 10,5	53,5	42,2	+ 11,3	+ 7,0	+ 7,8
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	59,1	51,3	+ 7,8	52,7	40,0	+ 12,7	+ 6,4	+ 11,3
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	53,7	30,1	+ 23,6	45,8	18,0	+ 27,8	+ 7,9	+ 12,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

13.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen

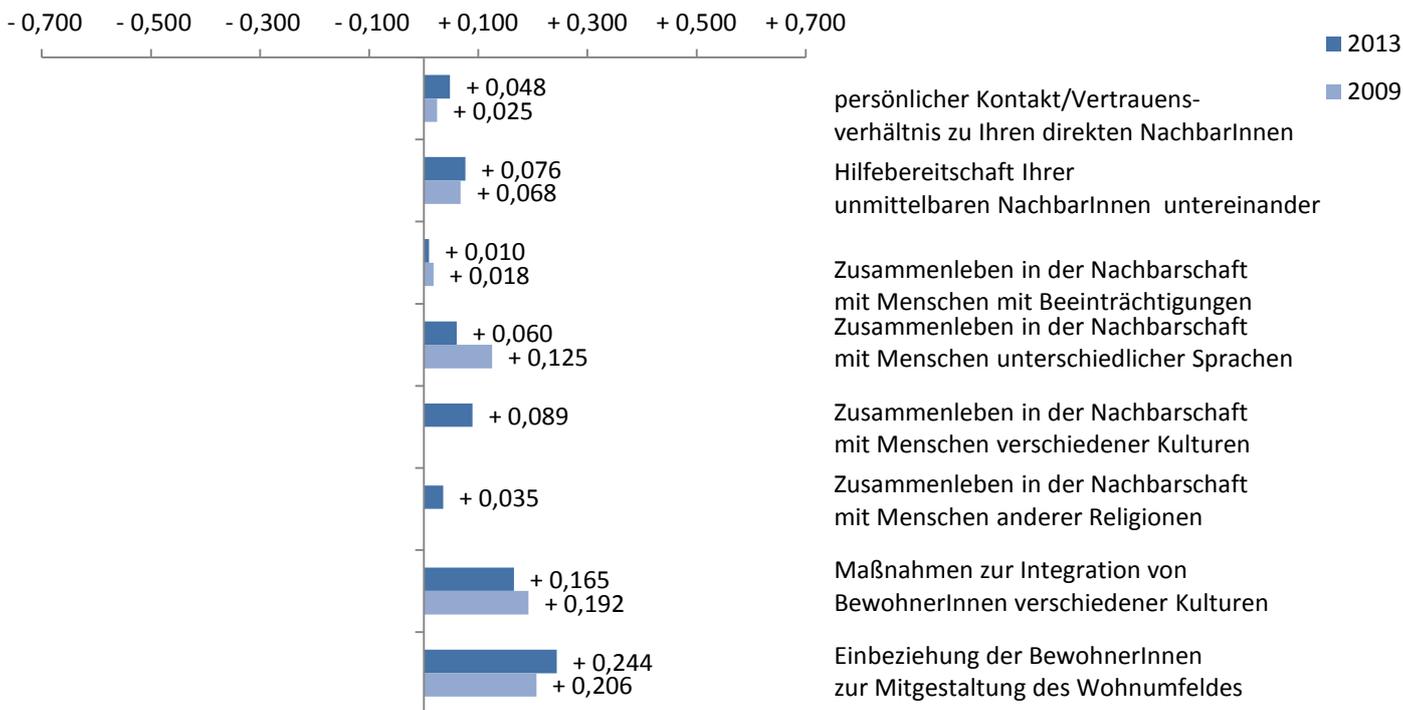


13.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	83,4	75,1	+ 8,3	74,1	70,6	+ 3,5	+ 9,3	+ 4,5
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	85,8	76,2	+ 9,6	73,0	63,8	+ 9,7	+ 12,8	+ 12,4
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	67,6	66,2	+ 1,4	49,5	48,1	+ 1,4	+ 18,1	+ 18,1
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	49,6	37,1	+ 12,5	43,6	26,2	+ 17,4	+ 6,0	+ 10,9
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	47,9	33,8	+ 14,1					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	46,8	36,9	+ 9,9					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	50,0	23,9	+ 26,1	46,0	19,6	+ 26,5	+ 4,0	+ 4,3
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	64,0	32,3	+ 31,7	51,1	25,5	+ 25,6	+ 12,9	+ 6,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
 * wurde 2009 nicht abgefragt

13.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



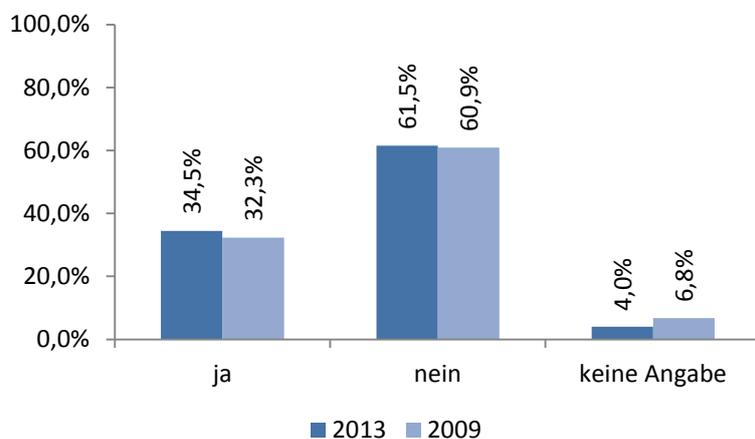
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
 + 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
 + 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

14. Zusatzfragen

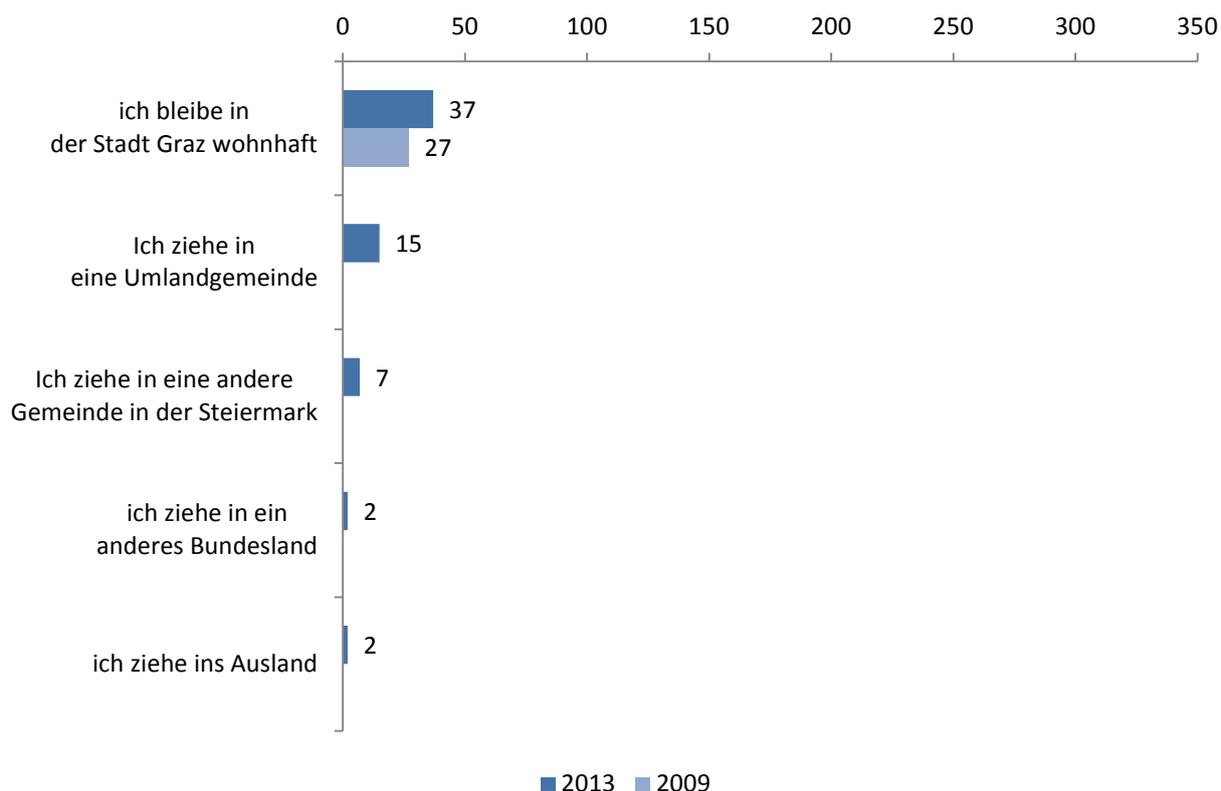
14.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	60	34,5%	43	32,3%	+ 17	+ 2,2%
nein	107	61,5%	81	60,9%	+ 26	+ 0,6%
keine Angabe	7	4,0%	9	6,8%	- 2	- 2,8%

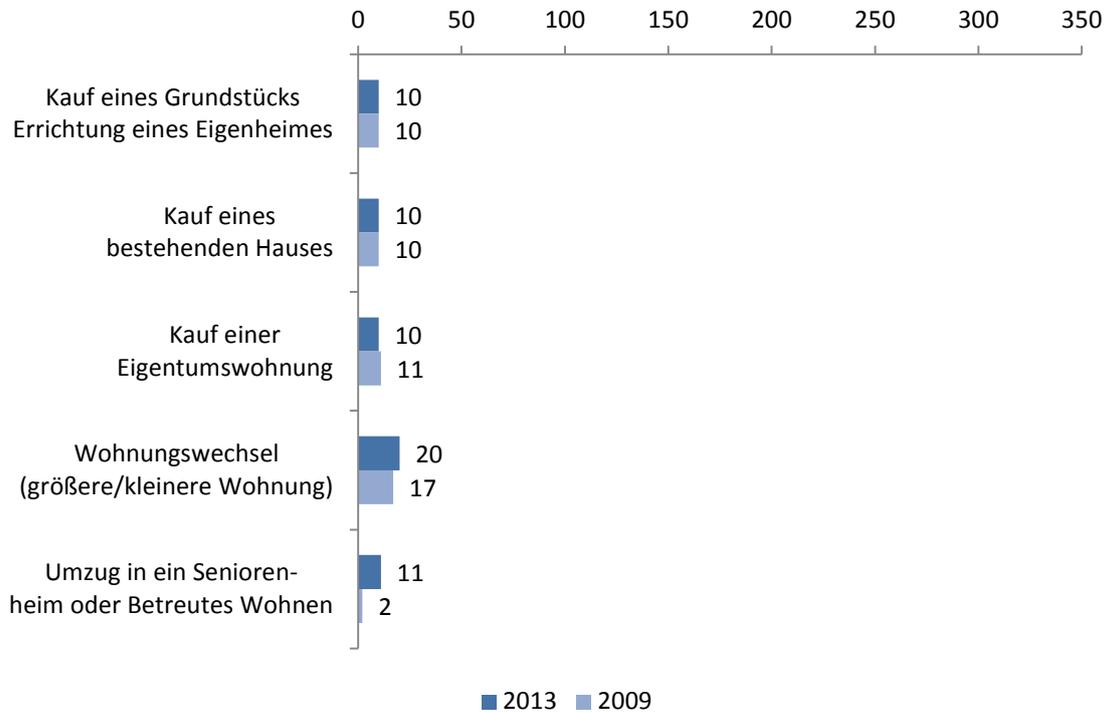


14.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	37	27
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	15	11
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	7	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	2	
ich ziehe ins Ausland	2	

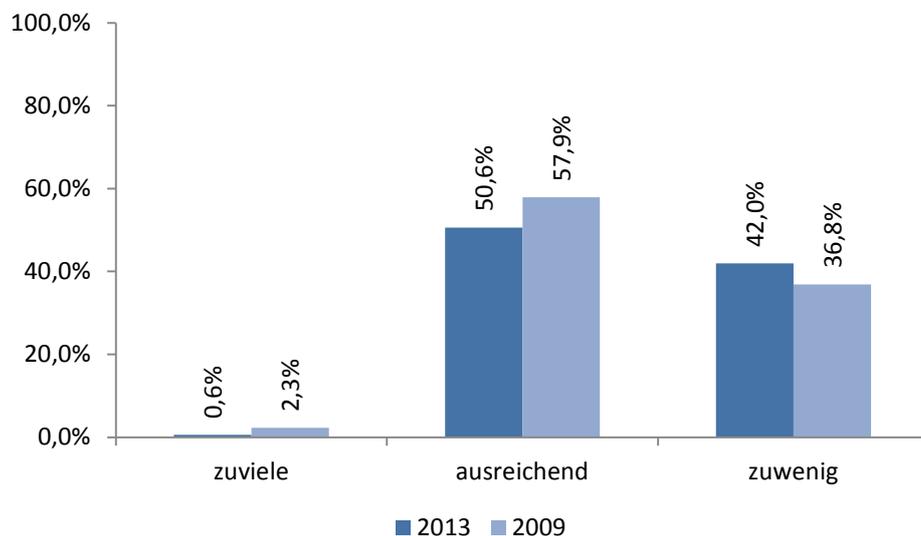


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	10	10
Kauf eines bestehenden Hauses	10	10
Kauf einer Eigentumswohnung	10	11
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	20	17
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	11	2



14.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	1	0,6%	3	2,3%	- 2	- 1,7%
ausreichend	88	50,6%	77	57,9%	+ 11	- 7,3%
zu wenig	73	42,0%	49	36,8%	+ 24	+ 5,2%
keine Angabe	12	6,9%	4	3,0%	+ 8	+ 3,9%

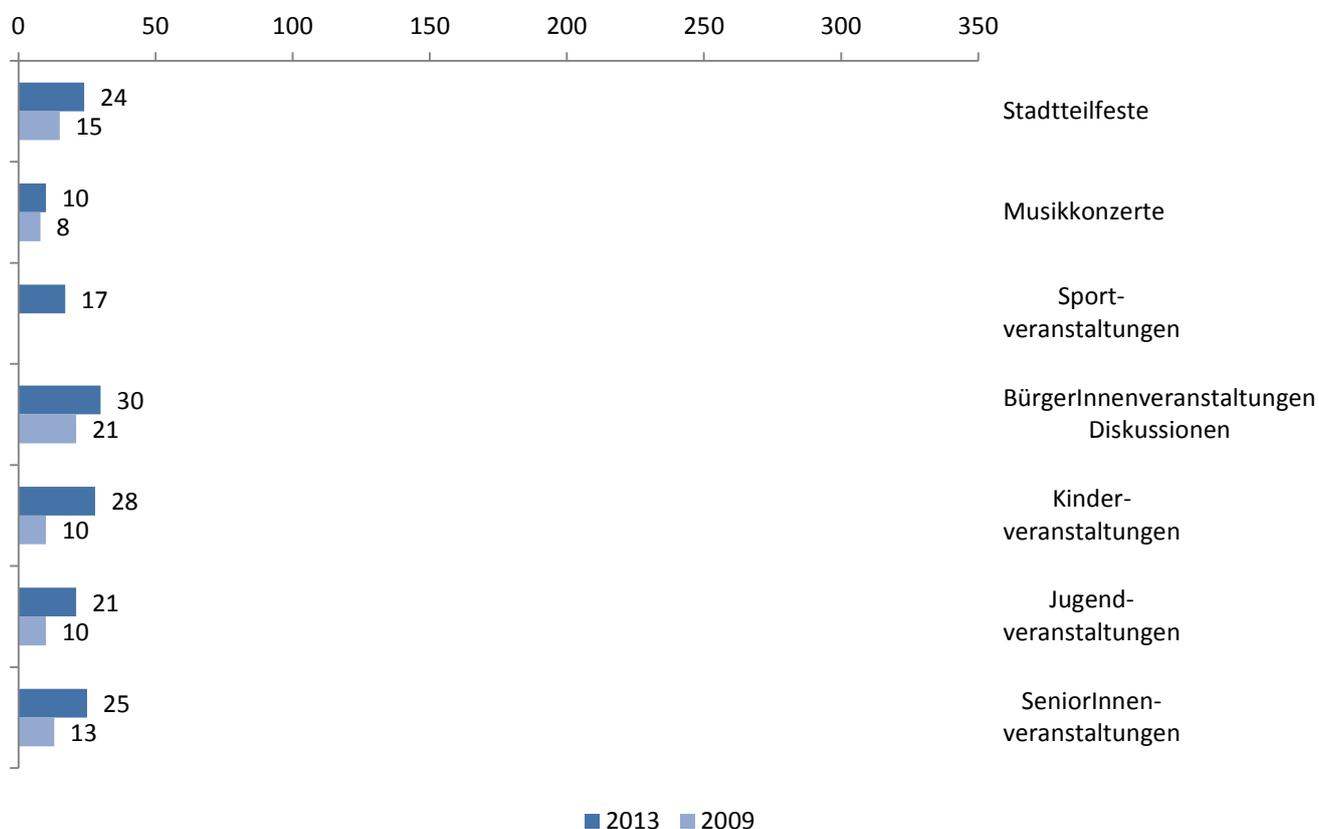


14.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	78	44,8%	45	33,8%	+ 33	+ 11,0%
nein	78	44,8%	78	58,6%	+ 0	- 13,8%
keine Angabe	18	10,3%	10	7,5%	+ 8	+ 2,8%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteilfeste	24	15
Musikkonzerte	10	8
Sportveranstaltungen *	17	0
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	30	21
Kinderveranstaltungen	28	10
Jugendveranstaltungen	21	10
SeniorInnenveranstaltungen	25	13

* wurde 2009 nicht gefragt



15. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	146	83,9%	134	100,0%
Online-Teilnahme	28	16,1%	0	0,0%
gesamt	174	100,0%	134	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	63	16	79	45,4%	62	46,3%	- 0,9%
Frauen	75	11	86	49,4%	72	53,7%	- 4,3%
keine Angabe	8	1	9	5,2%	0	0,0%	+ 5,2%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	1	0	1	0,6%	12	9,0%	-8,4%
20 bis 39 Jahre	28	16	44	25,3%	40	29,9%	-4,6%
40 bis 59 Jahre	56	11	67	38,5%	41	30,6%	7,9%
60 bis 79 Jahre	49	1	50	28,7%	40	29,9%	1,1%
80 Jahre und älter	4	0	4	2,3%			
keine Angabe	8	0	8	4,6%	1	0,7%	3,9%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	138	27	165	94,8%	127	94,8%	+ 0,0%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	1	0	1	0,6%	3	2,2%	- 1,6%
Eu- BürgerIn	0	0	0	0,0%	2	1,5%	- 1,5%
andere Staatsbürgerschaft	0	1	1	0,6%	2	1,5%	- 0,9%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	7	0	7	4,0%	0	0,0%	+ 4,0%
Erstsprache Deutsch	43	27	70	40,2%	80	59,7%	- 19,5%
andere Erstsprache	0	1	1	0,6%	9	6,7%	- 6,1%
keine Angabe zur Sprache	103	0	103	59,2%	45	33,6%	+ 25,6%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	42	6	48	27,0%	28	20,9%	+ 6,1%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	60	12	72	40,4%	102	76,1%	- 10,4%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	28	12	40	22,5%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	3	2	5	2,8%			
keine Angabe	13	0	13	7,3%	4	3,0%	+ 4,3%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	20	2	22	12,6%	26	19,4%	- 6,8%
höhere Schule ohne Matura	21	1	22	12,6%	22	16,4%	- 3,8%
Lehrabschluss	45	5	50	28,7%	41	30,6%	- 1,9%
Matura	17	10	27	15,5%	17	12,7%	+ 2,8%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	8	5	13	7,5%	8	6,0%	+ 1,5%
Universität / FH	28	5	33	19,0%	12	9,0%	+ 10,0%
keine Angabe	7	0	7	4,0%	8	6,0%	- 2,0%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	11	1	12	68
ja, unselbstständig	62	20	82	
nein, PensionistIn	58	2	60	39
nein, Hausfrau / Hausmann	5	0	5	10
nein, arbeitslos	0	2	2	6
nein, in Ausbildung	4	3	7	11

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	38	6	44	25,3%	26	19,4%	+ 5,9%
zwei Personen	62	13	75	43,1%	50	37,3%	+ 5,8%
drei Personen	21	3	24	13,8%	22	16,4%	- 2,6%
vier Personen	13	5	18	10,3%	24	17,9%	- 7,6%
fünf Personen	3	1	4	2,3%	3	2,2%	+ 0,1%
sechs Personen und mehr	0	0	0	0,0%	5	3,7%	- 3,7%
keine Angabe	9	0	9	5,2%	4	3,0%	+ 2,2%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	2	1	3	1,7%	14	10,4%	- 8,7%
€ 601,- bis € 1.000,-	15	0	15	8,6%	27	20,1%	- 11,5%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	57	8	65	37,4%	39	29,1%	+ 8,3%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	29	9	38	21,8%	17	12,7%	+ 9,1%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	25	8	33	19,0%	8	6,0%	+ 15,9%
über € 5.000,-	4	1	5	2,9%			
keine Angabe	14	1	15	8,6%	29	21,6%	- 13,0%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	73	20	93
Beihilfen / Transferleistungen	10	4	14
Pension	64	3	67
Vermögen	2	0	2
Sonstiges	3	3	6

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	18	12,3%	3	10,7%	21	12,1%
€ 301,- bis € 600,-	62	42,5%	7	25,0%	69	39,7%
€ 601,- bis € 900,-	32	21,9%	12	42,9%	44	25,3%
€ 901,- bis € 1.200,-	18	12,3%	4	14,3%	22	12,6%
über € 1.200,-	6	4,1%	1	3,6%	7	4,0%
keine Angabe	10	6,8%	1	3,6%	11	6,3%

wurde 2009 nicht abgefragt

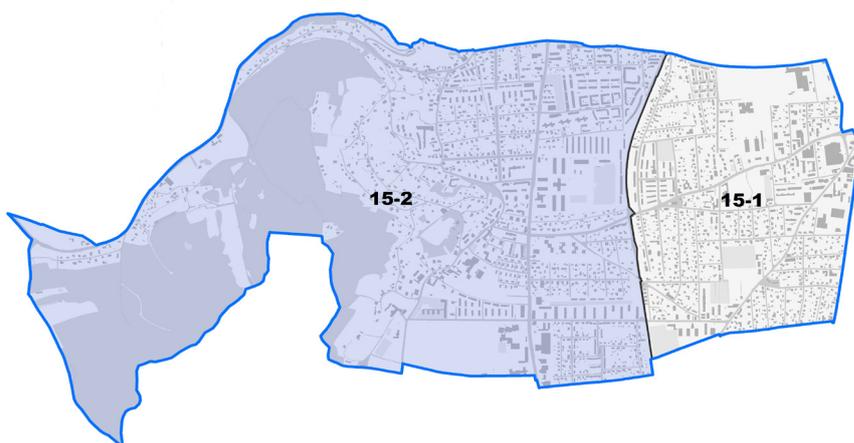
16. Allgemeine Informationen über den 15. Bezirk Wetzelsdorf, Zone 2

Größe: **4,27** km²

EinwohnerInnen am 1. Jänner 2014: **10.232**

Dichte: **2.347** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2013	
	Männer	Frauen
auf Papier	116	165
online	31	24
14 bis 19 Jahre	1	2
20 bis 39 Jahre	28	45
40 bis 59 Jahre	53	76
60 bis 79 Jahre	62	57
80 Jahre und älter	3	7
ÖsterreicherInnen	140	182
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	4	2
Eu-BürgerInnen	0	3
Nicht-Eu-BürgerInnen	1	1
gesamt Teilnahmen	352 (3,50%)	
Einwohner am 1.11.2013	10.041	



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.1. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptwohnsitze (HWS)	9.760	9.766	9.783	9.873	9.906	9.890	10.232
Nebenwohnsitze (NWS)	600	599	599	546	571	597	612
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	10.360	10.365	10.382	10.419	10.477	10.487	10.844

Geschlecht (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	4.490	4.510	4.505	4.530	4.572	4.567	4.747
Frauen	5.270	5.256	5.278	5.343	5.334	5.323	5.485

Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ÖsterreicherInnen	9.005	8.945	8.901	8.892	8.876	8.776	8.966
EU-BürgerInnen	220	249	259	291	330	365	604
Nicht-EU-BürgerInnen	535	572	623	690	700	749	662

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
00 - 09	941	933	923	908	909	869	946
10 - 19	1.048	1.030	1.034	1.053	1.030	1.034	1.075
20 - 29	1.176	1.171	1.162	1.141	1.138	1.116	1.198
30 - 39	1.470	1.416	1.391	1.343	1.321	1.325	1.384
40 - 49	1.625	1.677	1.694	1.742	1.717	1.690	1.653
50 - 59	1.202	1.199	1.193	1.231	1.309	1.344	1.394
60 - 69	1.226	1.256	1.222	1.194	1.163	1.167	1.185
70 - 79	600	607	677	753	807	837	883
80 - 89	398	404	409	421	412	401	402
90 - 99	72	71	75	82	98	102	110
100 - 109	2	2	3	5	2	5	2

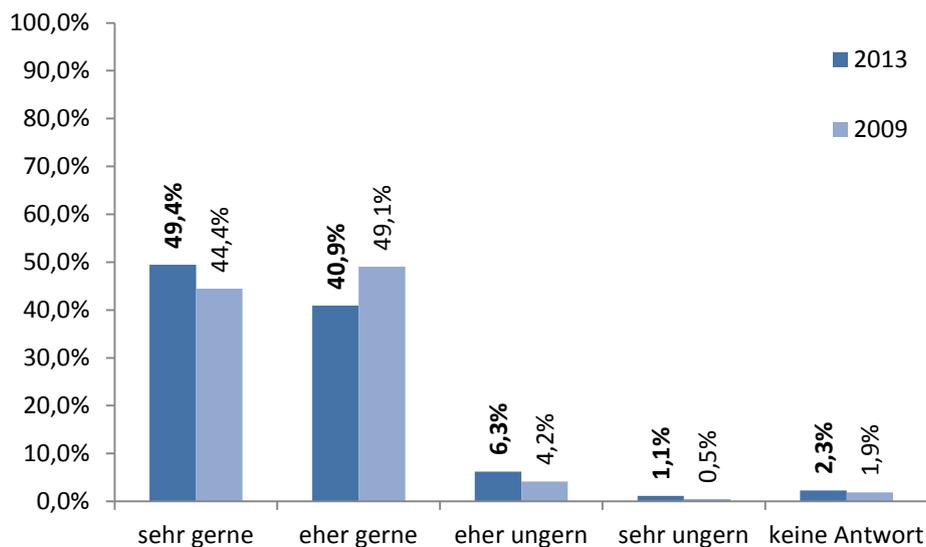
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Afrika	43	40	41	47	40	43	51
Amerika	12	11	18	17	13	16	12
Asien	125	123	117	139	158	166	228
Australien und Ozeanien	6	2	1	1	1	1	0
Europa	9.553	9.569	9.579	9.629	9.660	9.628	9.903
Russische Föderation	16	16	24	35	28	30	31
Staatenlos	5	5	3	5	6	6	7

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Österreich	9.005	8.945	8.901	8.892	8.876	8.776	8.966
Bosnien u. Herzegowina	146	173	189	210	214	229	242
Kroatien	137	143	157	168	163	182	196
Türkei	81	83	80	92	98	99	155
Rumänien	50	58	48	64	79	89	97
Deutschland	64	61	68	78	84	93	93
Ungarn	28	33	38	43	44	50	73
Slowenien	26	31	36	28	38	45	48
Kosovo	0	0	3	3	10	18	34
Russische Föderation	16	16	24	35	28	30	31
China	13	6	9	11	21	19	20
Slowakei	4	4	4	5	10	14	16
Serbien u. Montenegro	13	14	15	15	14	14	15
Serbien	8	16	18	16	19	13	14
Ägypten	16	12	20	21	20	15	13

17. Allgemeine Stimmung

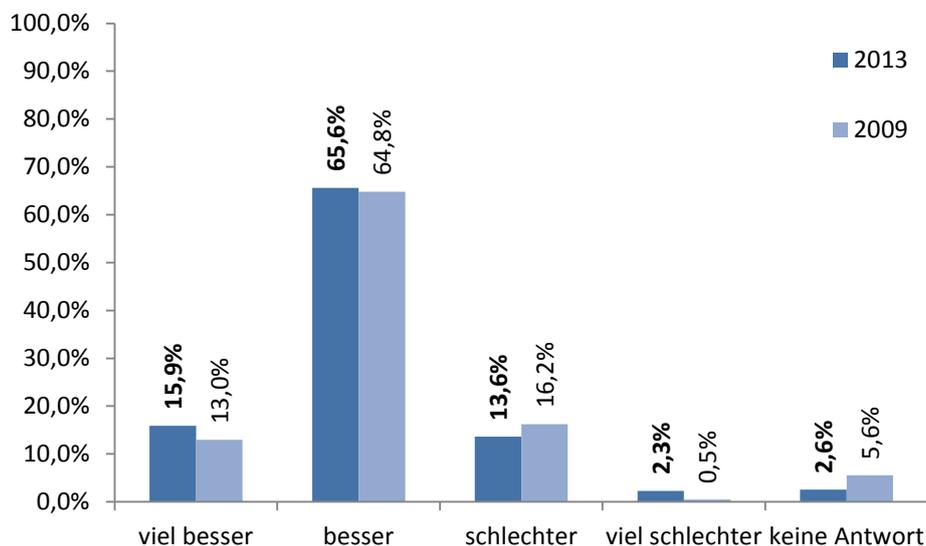
17.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	174	49,4%	49,4%	96	44,4%	44,4%	+ 5,0%
eher gern	144	40,9%	90,3%	106	49,1%	93,5%	-8,2%
eher ungern	22	6,3%	96,6%	9	4,2%	97,7%	2,1%
sehr ungern	4	1,1%	97,7%	1	0,5%	98,1%	0,6%
keine Antwort	8	2,3%	100,0%	4	1,9%	100,0%	0,4%



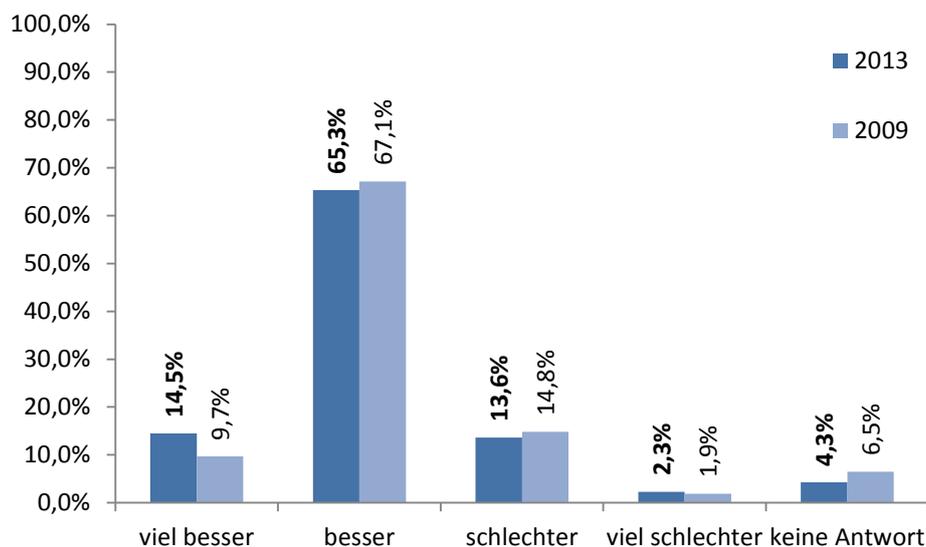
17.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	56	15,9%	15,9%	28	13,0%	13,0%	2,9%
besser	231	65,6%	81,5%	140	64,8%	77,8%	0,8%
schlechter	48	13,6%	95,2%	35	16,2%	94,0%	-2,6%
viel schlechter	8	2,3%	97,4%	1	0,5%	94,4%	1,8%
keine Antwort	9	2,6%	100,0%	12	5,6%	100,0%	-3,0%



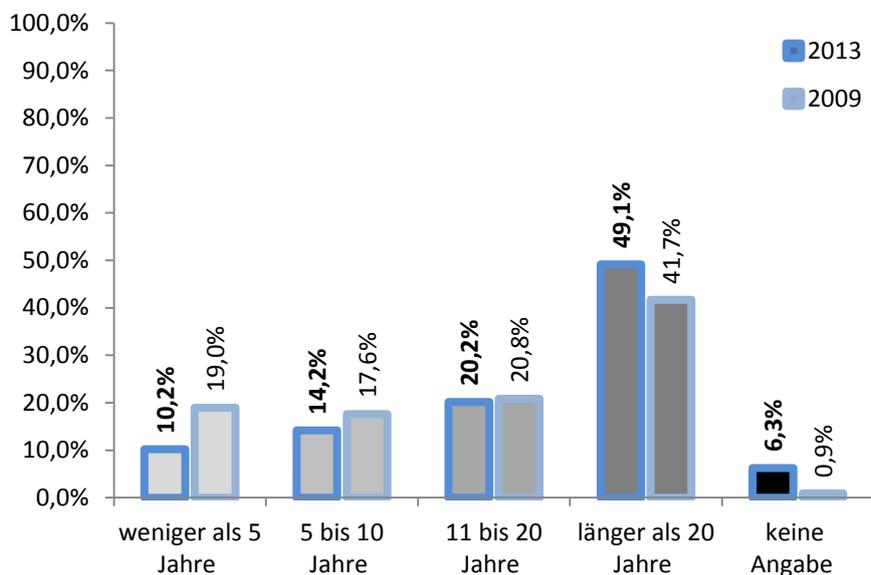
17.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	51	14,5%	14,5%	21	9,7%	9,7%	4,8%
besser	230	65,3%	79,8%	145	67,1%	76,9%	-1,8%
schlechter	48	13,6%	93,5%	32	14,8%	91,7%	-1,2%
viel schlechter	8	2,3%	95,7%	4	1,9%	93,5%	0,4%
keine Antwort	15	4,3%	100,0%	14	6,5%	100,0%	-2,2%



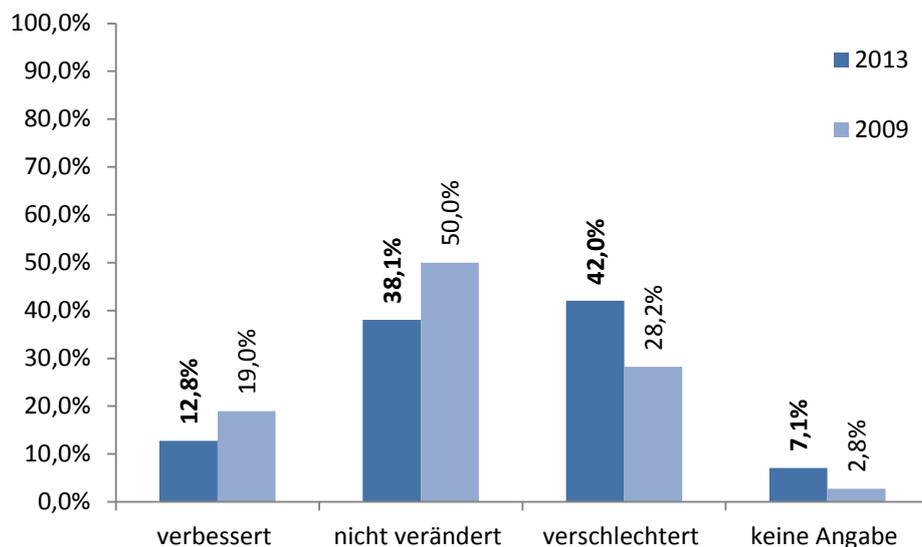
17.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	36	10,2%	10,2%	41	19,0%	19,0%	-8,8%
5 bis 10 Jahre	50	14,2%	24,4%	38	17,6%	36,6%	-3,4%
11 bis 20 Jahre	71	20,2%	44,6%	45	20,8%	57,4%	-0,6%
länger als 20 Jahre	173	49,1%	93,8%	90	41,7%	99,1%	7,4%
keine Antwort	22	6,3%	100,0%	2	0,9%	100,0%	5,4%



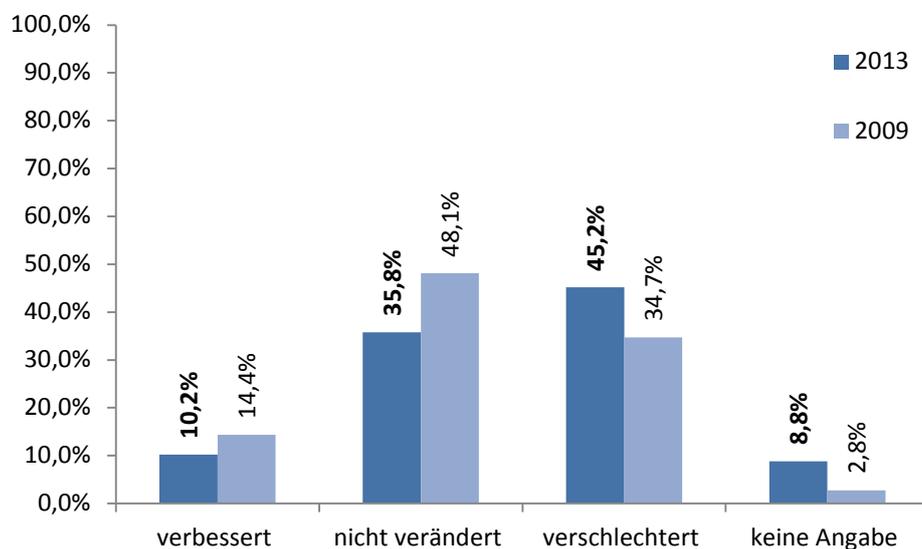
17.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	45	12,8%	12,8%	41	19,0%	19,0%	-6,2%
gleichgeblieben	134	38,1%	50,9%	108	50,0%	69,0%	-11,9%
schlechter geworden	148	42,0%	92,9%	61	28,2%	97,2%	13,8%
keine Antwort	25	7,1%	100,0%	6	2,8%	100,0%	4,3%



17.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

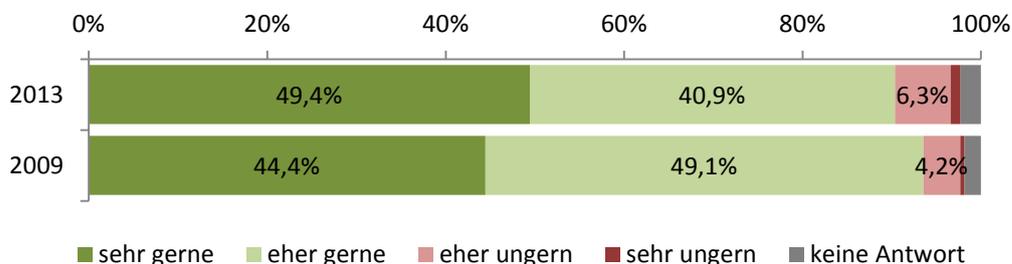
Bewertung	2013			2009			Entwicklung 2009 / 2013
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	36	10,2%	10,2%	31	14,4%	14,4%	-4,2%
gleichbleiben wird	126	35,8%	46,0%	104	48,1%	62,5%	-12,3%
schlechter wird	159	45,2%	91,2%	75	34,7%	97,2%	10,5%
keine Antwort	31	8,8%	100,0%	6	2,8%	100,0%	6,0%



18. Optimisten und Pessimisten im 15. Bezirk Wetzelsdorf, Zone 2

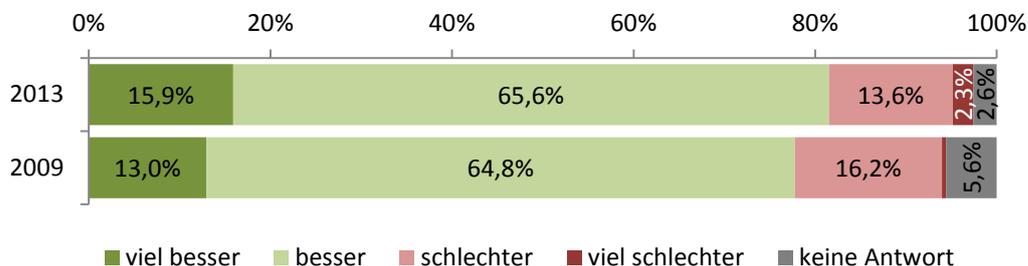
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **90,3%** an, das sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2009 betrug der Wert **93,5%**.



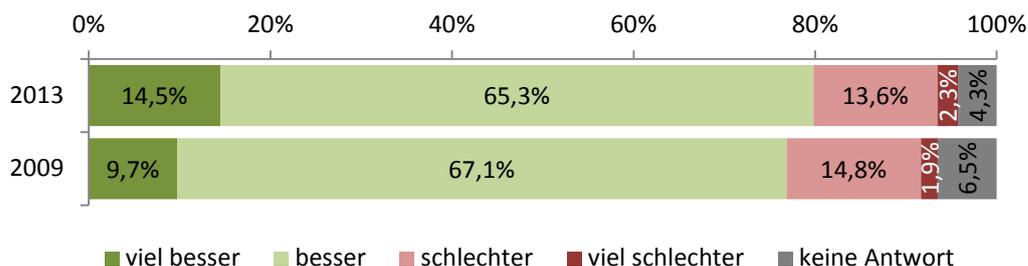
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2009 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **3,7%** gestiegen.



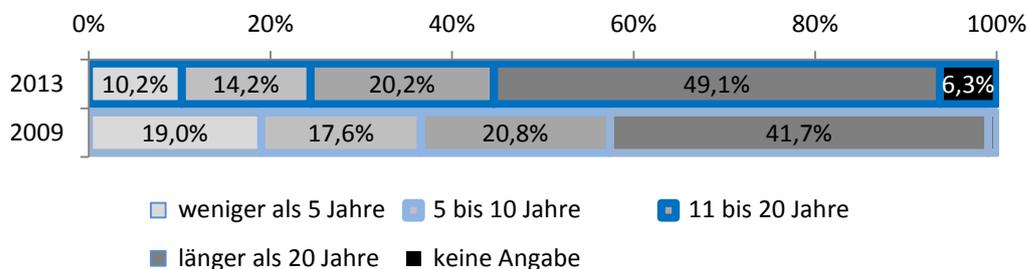
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **79,8%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2013 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2009 betrug der Wert **76,8%**.



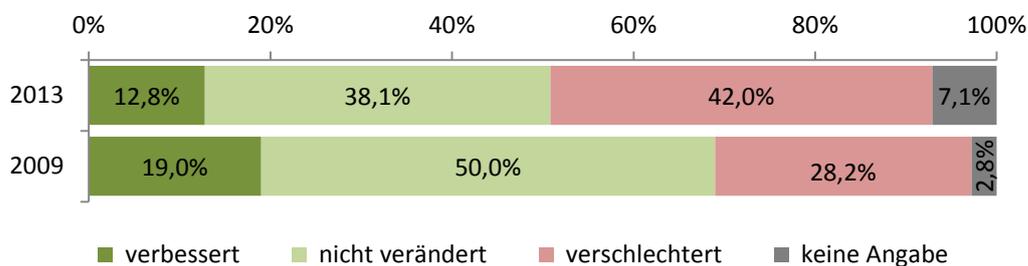
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2009 lebten **62,5%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2013 ist der Anteil auf **69,3%** gestiegen.



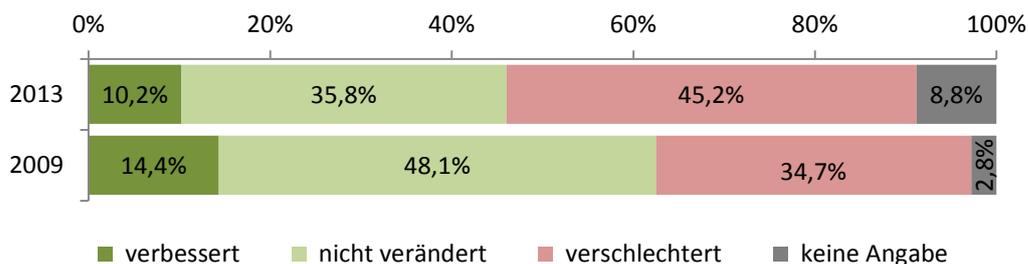
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **19,0%** auf **12,8%** gesunken.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **46,0%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2009 glaubten **62,5%** daran.



19. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

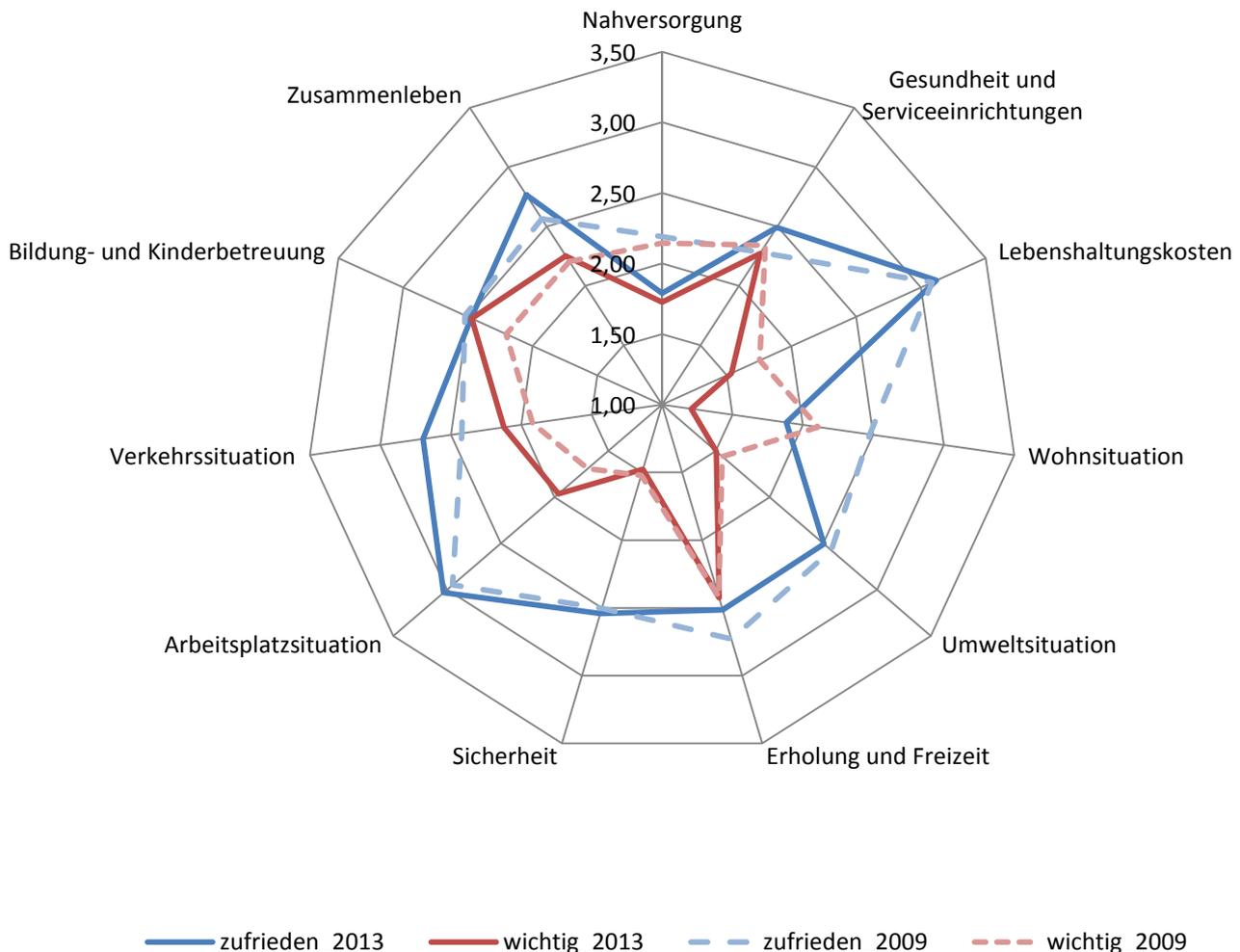
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009 und 2013

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009 und 2013.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



20. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

20.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

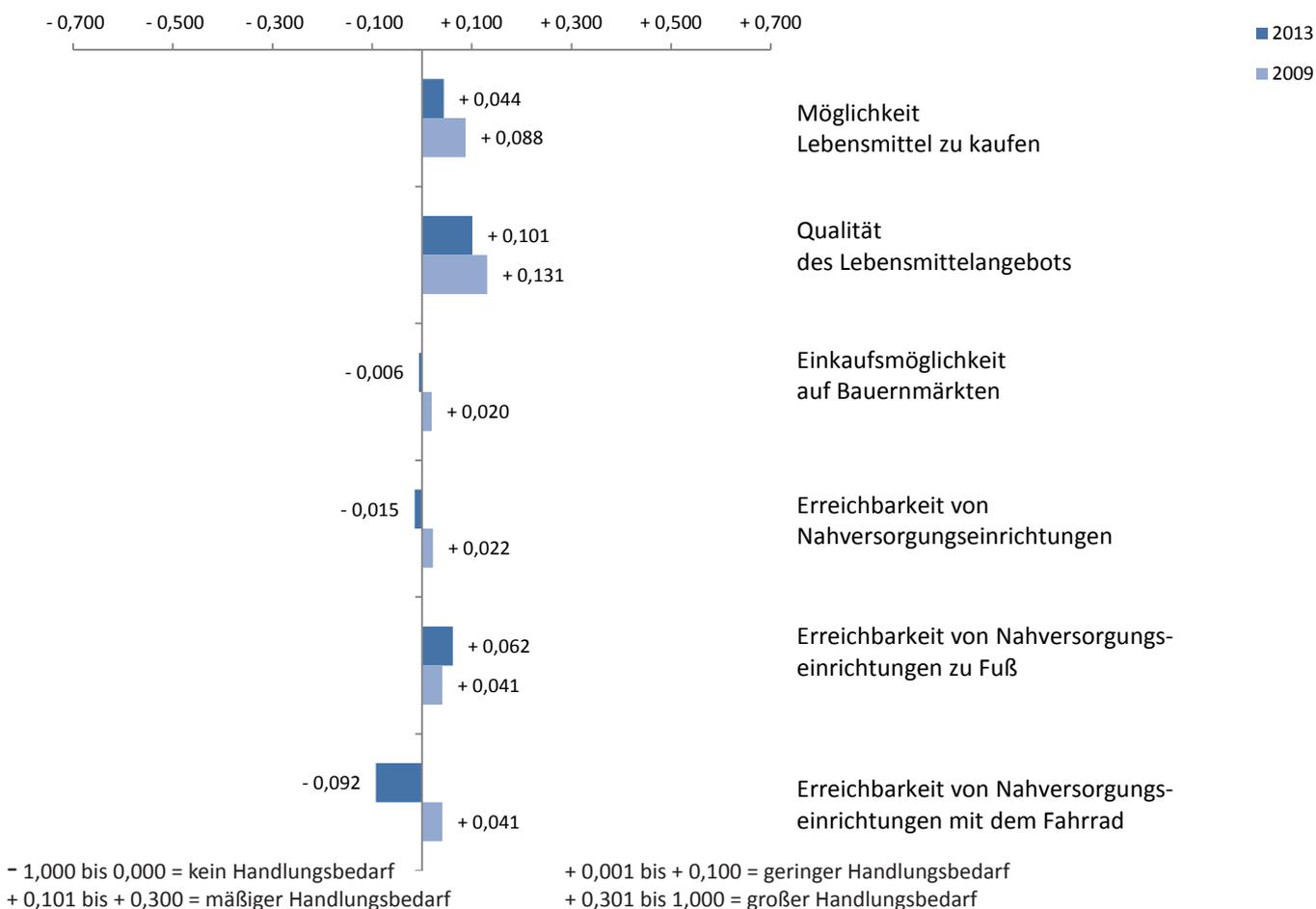
Nahversorgung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,2	87,3	+ 4,9	87,6	76,8	+ 10,8	+ 4,6	+ 10,5
Qualität des Lebensmittelangebotes	94,5	82,4	+ 12,1	86,2	75,4	+ 10,8	+ 8,3	+ 7,0
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten	72,3	74,5	- 2,2	57,3	53,9	+ 3,4	+ 15,0	+ 20,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem öffentl. Verkehr	78,0	78,9	- 0,9	69,1	69,5	- 0,4	+ 8,9	+ 9,4
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	85,3	77,1	+ 8,2	80,1	79,2	+ 0,9	+ 5,2	- 2,1
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	69,6	80,9	- 11,3	80,1	79,2	+ 0,9	- 10,5	+ 1,7
Serviceangebot von Hauszustellungen *				20,8	22,2	- 1,4		

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

20.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



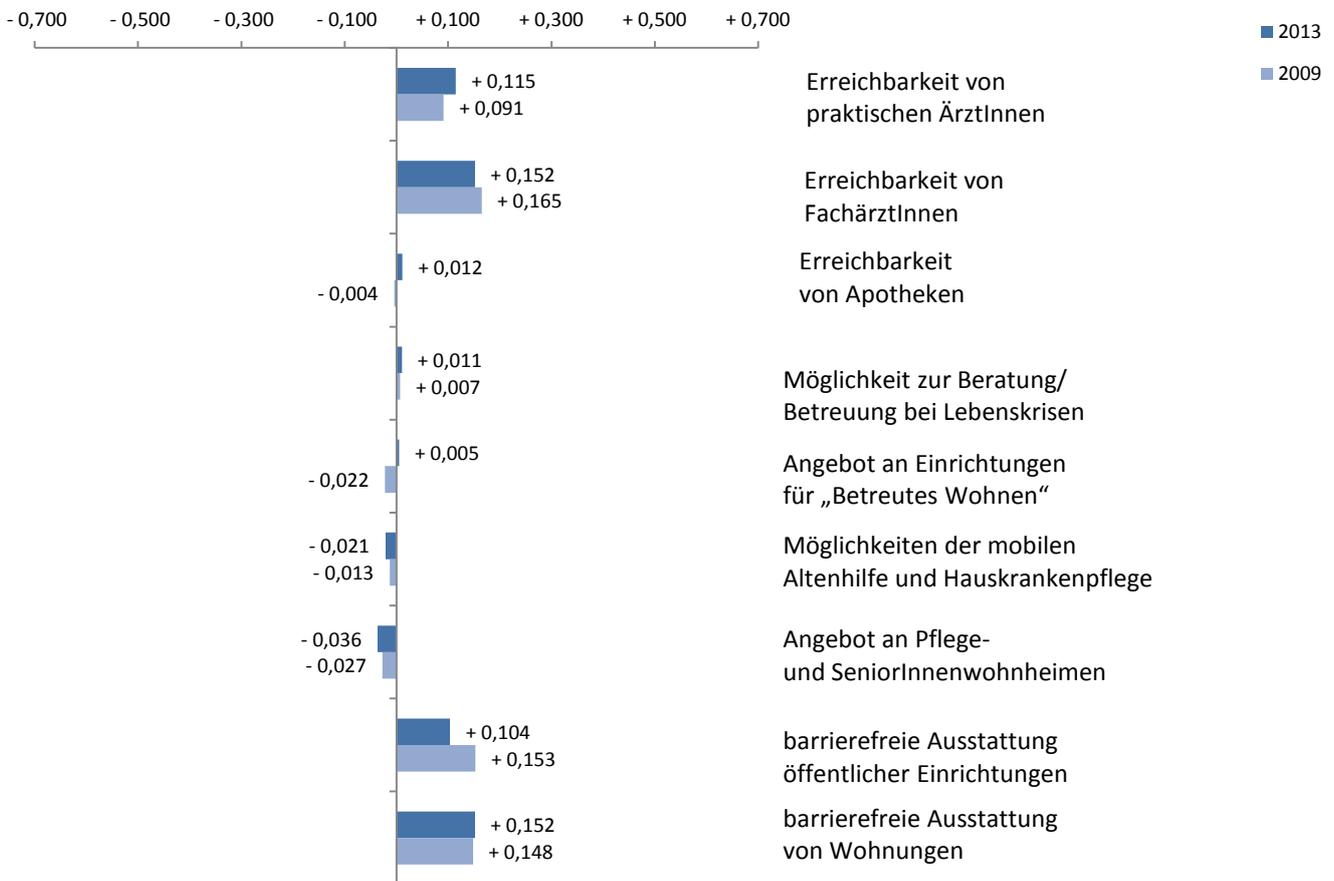
20.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von praktischen Ärzten	89,1	76,1	+ 13,0	83,5	74,6	+ 8,9	+ 5,6	+ 1,5
Erreichbarkeit von FachärztInnen	81,2	56,8	+ 24,4	78,9	52,8	+ 26,1	+ 2,3	+ 4,0
Erreichbarkeit von Apotheken	89,2	88,4	+ 0,8	83,0	85,7	- 2,7	+ 6,2	+ 2,7
Möglichkeit zur Beratung/ Betreuung bei Lebenskrisen	33,0	20,1	+ 12,9	31,4	23,6	+ 7,8	+ 1,6	- 3,5
Angebot an Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	47,3	38,0	+ 9,3	24,0	17,1	+ 6,9	+ 23,3	+ 20,9
Möglichkeiten der mobilen Altenhilfe und Hauskrankenpflege	51,4	47,7	+ 3,7	39,8	32,4	+ 7,4	+ 11,6	+ 15,3
Angebot an Pflege- und SeniorInnenwohnheimen	51,9	51,4	+ 0,5	43,2	36,3	+ 6,9	+ 8,7	+ 15,1
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen	60,6	40,1	+ 20,5	52,4	30,7	+ 21,7	+ 8,2	+ 9,4
barrierefreie Ausstattungen von Wohnungen	62,9	33,6	+ 29,3	49,2	27,9	+ 21,3	+ 13,7	+ 5,7

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

20.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

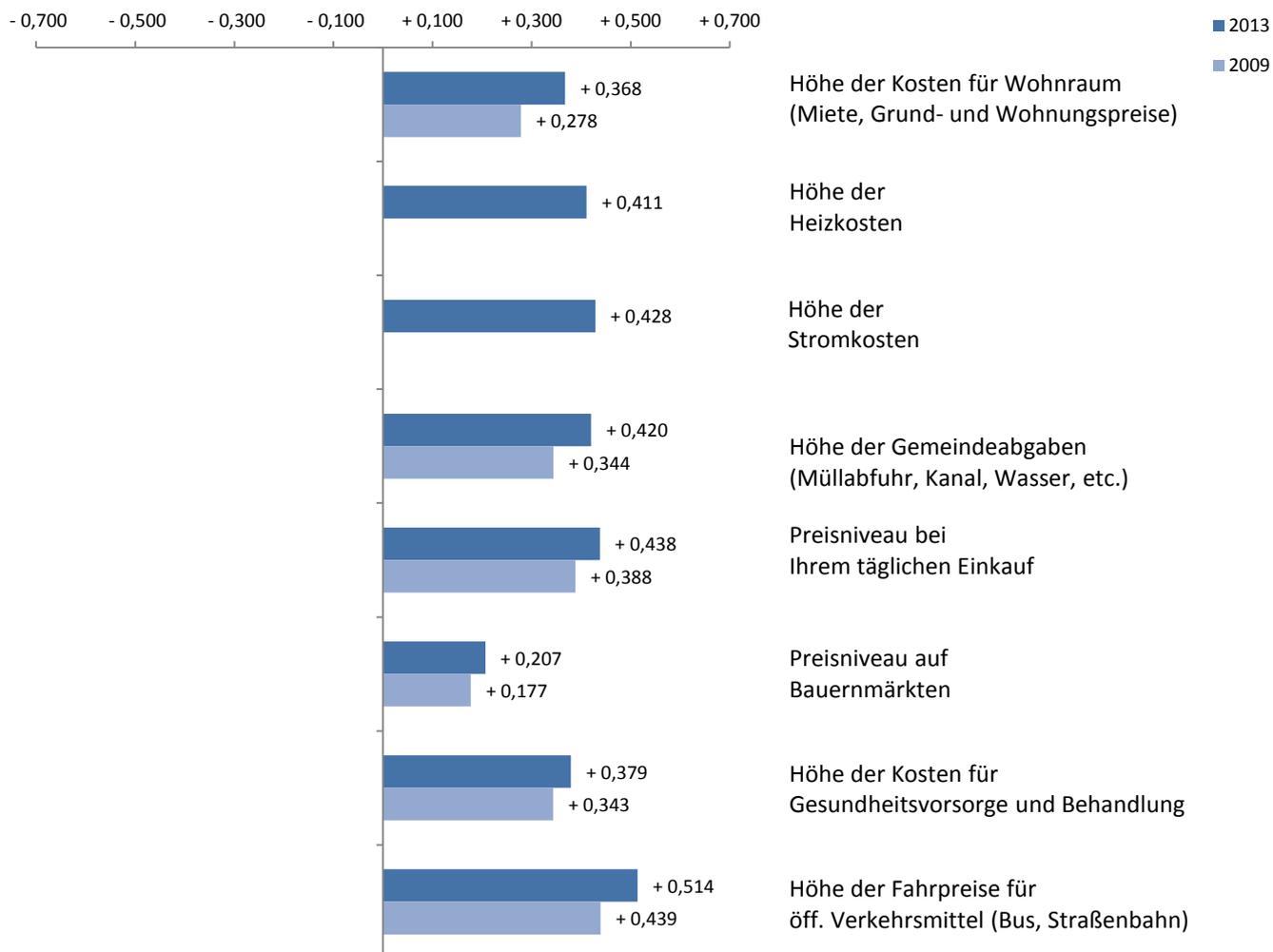
Lebenshaltungskosten	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	91,4	35,2	+ 56,2	79,3	41,6	+ 37,7	+ 12,0	- 6,4
Höhe der Heizkosten *	94,5	34,2	+ 60,3					
Höhe der Stromkosten *	93,6	31,3	+ 62,3					
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	87,2	22,5	+ 64,7	75,2	27,4	+ 47,8	+ 12,0	- 4,9
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	93,2	25,7	+ 67,5	83,0	26,3	+ 56,7	+ 10,2	- 0,6
Preisniveau auf Bauernmärkten	72,2	35,6	+ 36,6	58,3	30,6	+ 27,7	+ 13,9	+ 5,0
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	89,5	31,7	+ 57,8	79,4	29,7	+ 49,7	+ 10,1	+ 2,0
Höhe der Fahrpreise für Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	85,2	16,5	+ 68,7	78,9	22,6	+ 56,3	+ 6,3	- 6,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

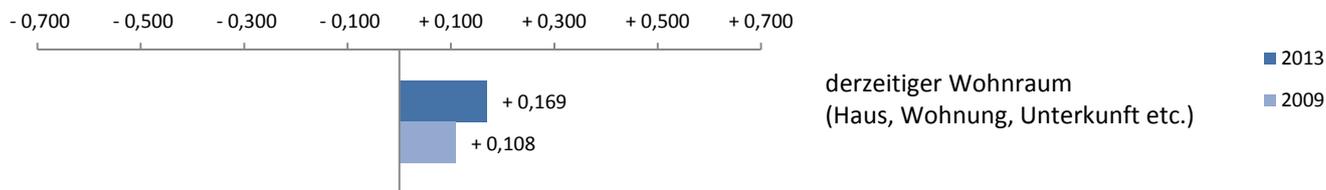
20.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	96,6	77,2	+ 19,4	85,3	79,3	+ 6,0	+ 11,3	- 2,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

20.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

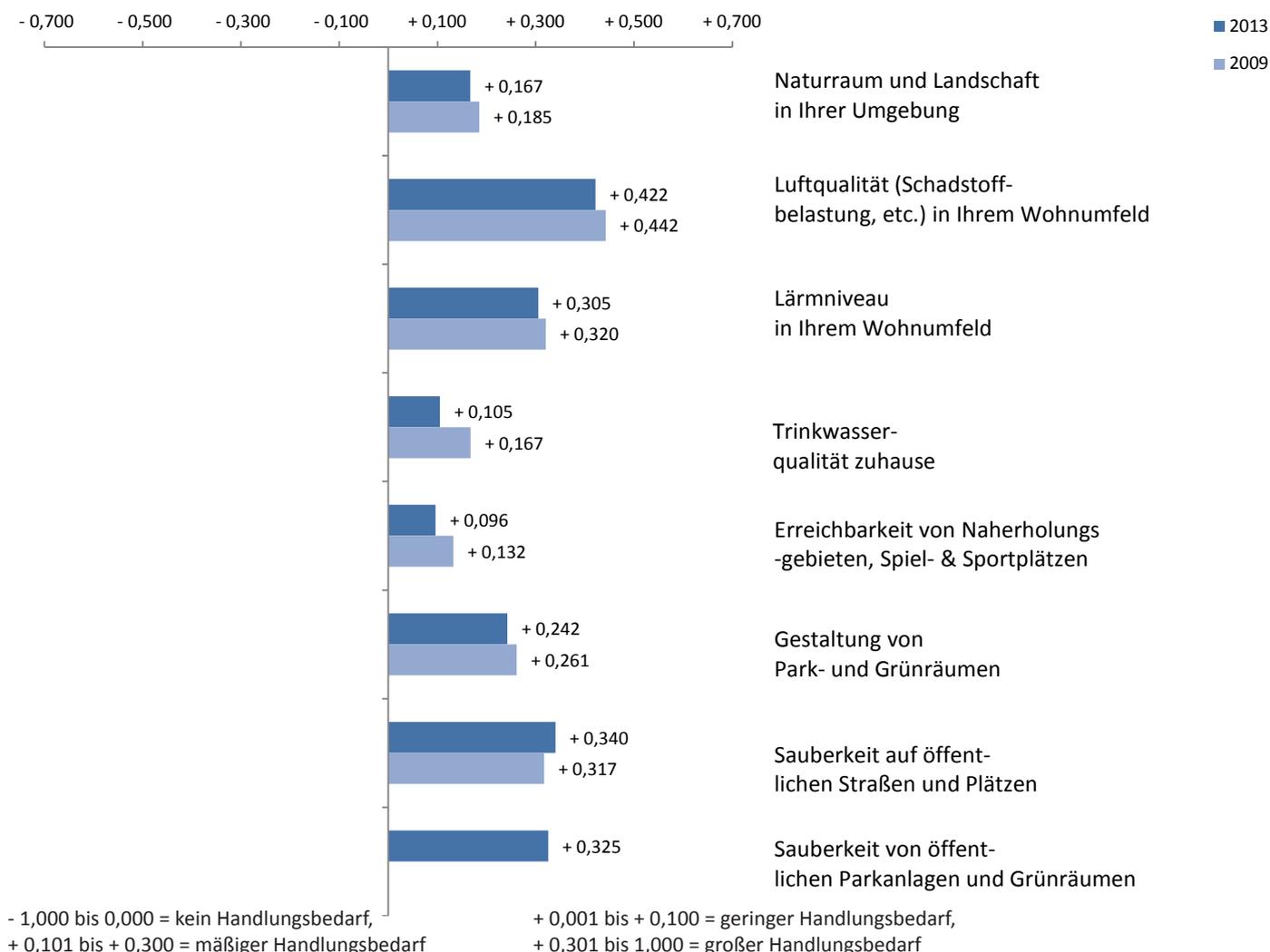
Umweltqualität	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	95,8	75,3	+ 20,5	87,6	65,4	+ 22,2	+ 8,2	+ 9,9
Luftqualität (Schadstoffbelastung, etc.) in Ihrem Wohnumfeld	94,5	36,6	+ 57,9	86,3	24,7	+ 61,4	+ 8,2	+ 11,9
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	95,8	53,4	+ 42,4	86,2	45,6	+ 40,6	+ 9,6	+ 7,8
Trinkwasserqualität zuhause	96,1	85,8	+ 10,3	88,1	69,9	+ 18,2	+ 8,0	+ 15,9
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	79,4	68,5	+ 10,9	74,3	54,3	+ 20,0	+ 5,1	+ 14,2
Gestaltung von Park- und Grünräumen	77,9	38,8	+ 39,1	75,0	33,1	+ 41,9	+ 2,9	+ 5,7
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	90,0	40,0	+ 50,0	84,4	38,6	+ 45,8	+ 5,6	+ 1,4
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünräumen *	87,6	38,9	+ 48,7					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



20.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

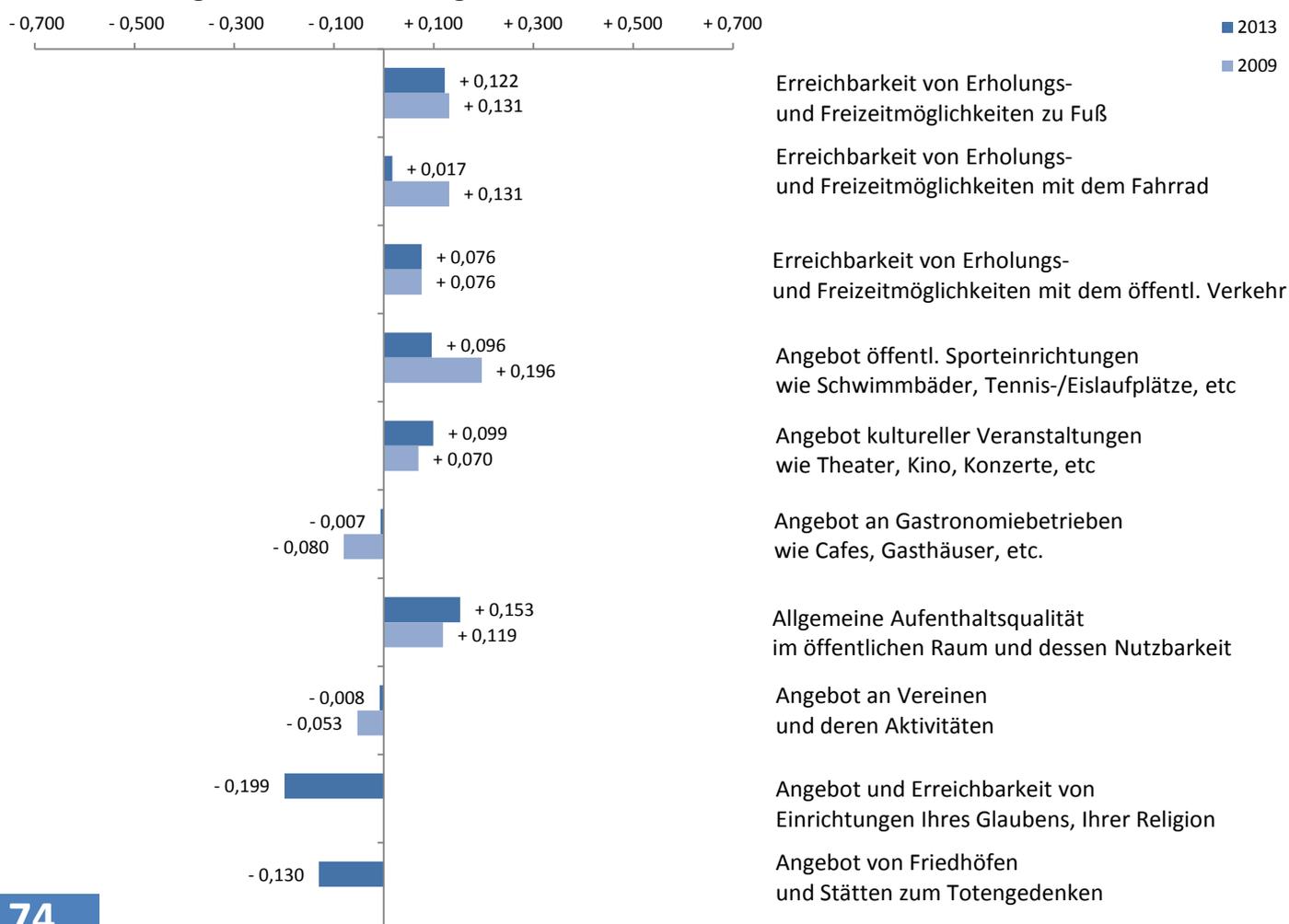
Erholung und Freizeit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	76,5	59,7	+ 16,8	65,3	45,0	+ 20,3	+ 11,2	+ 14,7
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	69,1	69,0	+ 0,1	65,3	45,0	+ 20,3	+ 3,8	+ 24,0
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem öffentl. Verkehr	69,3	59,1	+ 10,2	63,0	43,1	+ 19,9	+ 6,3	+ 16,0
Angebot öffentl. Sporteinrichtungen wie Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc	67,9	50,3	+ 17,6	62,2	30,4	+ 31,8	+ 5,7	+ 19,9
Angebot kultureller Veranstaltungen wie Theater, Kino, Konzerte, etc	57,8	44,5	+ 13,3	37,7	24,4	+ 13,3	+ 20,1	+ 20,1
Angebot an Gastronomiebetrieben wie Cafes, Gasthäuser, etc.	55,3	56,8	- 1,5	41,6	50,9	- 9,3	+ 13,7	+ 5,9
Allgemeine Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und dessen Nutzbarkeit	62,8	39,1	+ 23,7	44,1	28,0	+ 16,1	+ 18,7	+ 11,1
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	37,1	32,9	+ 4,2	22,5	20,4	+ 2,1	+ 14,6	+ 12,5
Angebot und Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens, Ihrer Religion *	36,9	56,9	- 20,0					
Angebot von Friedhöfen und Stätten zum Totengedenken *	40,9	50,8	- 9,9					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



20.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

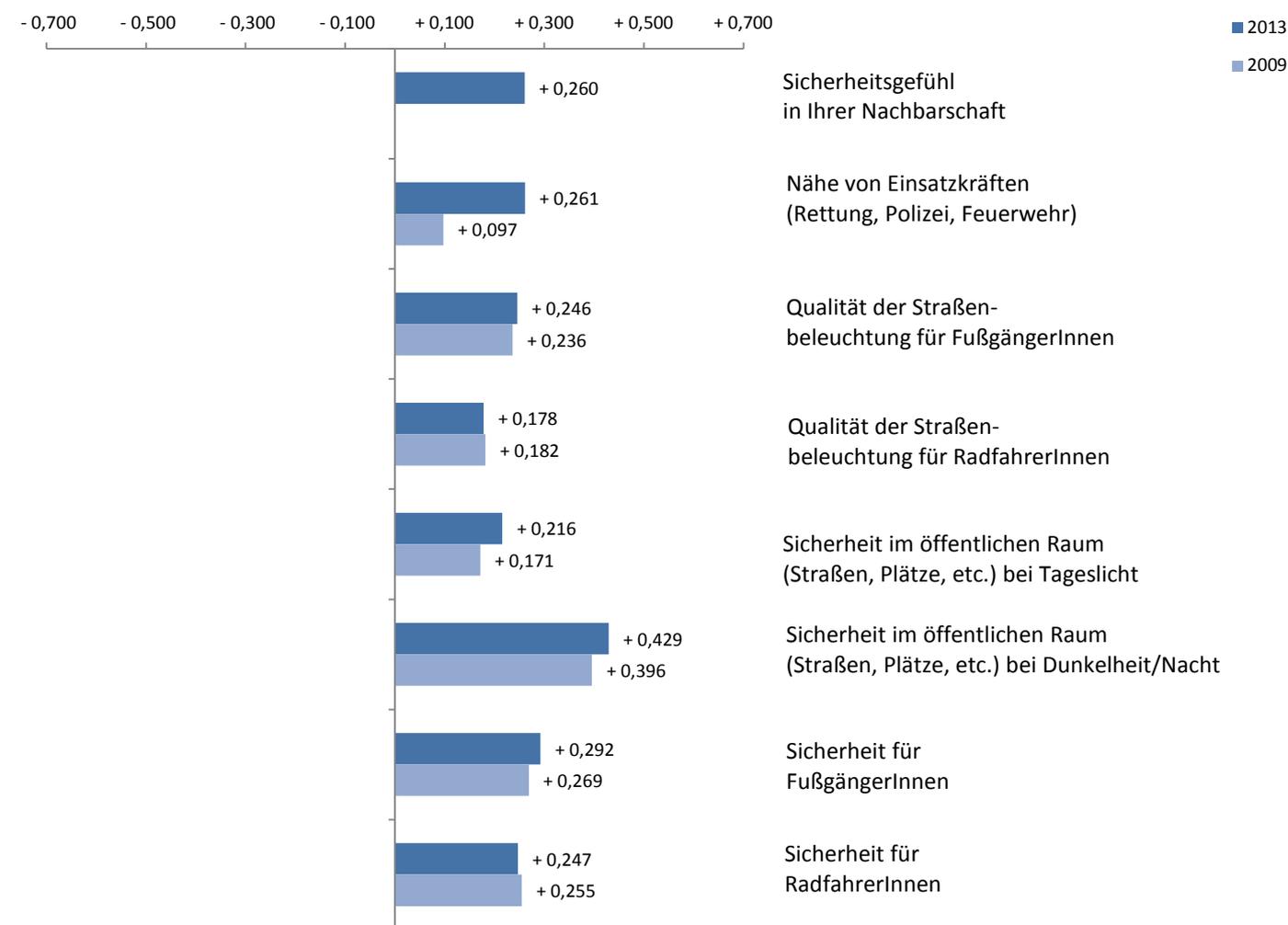
Sicherheit	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft *	97,3	65,0	+ 32,3					
Nähe von Einsatzkräften (Rettung, Polizei, Feuerwehr)	94,0	57,1	+ 36,9	85,3	50,1	+ 35,2	+ 8,7	+ 7,0
Qualität der Straßenbeleuchtung für FußgängerInnen	92,8	56,4	+ 36,4	80,8	57,0	+ 23,8	+ 12,0	- 0,6
Qualität der Straßenbeleuchtung für RadfahrerInnen	79,2	52,4	+ 26,8	80,8	57,0	+ 23,8	- 1,6	- 4,6
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Tageslicht	92,5	63,6	+ 28,9	82,1	66,6	+ 15,5	+ 10,4	- 3,0
Sicherheit im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, etc.) bei Dunkelheit/Nacht	94,3	30,6	+ 63,7	83,0	30,1	+ 52,9	+ 11,3	+ 0,5
Sicherheit für FußgängerInnen	93,1	51,2	+ 41,9	83,9	48,7	+ 35,2	+ 9,2	+ 2,5
Sicherheit für RadfahrerInnen	85,0	47,2	+ 37,8	75,6	44,9	+ 30,7	+ 9,4	+ 2,3

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

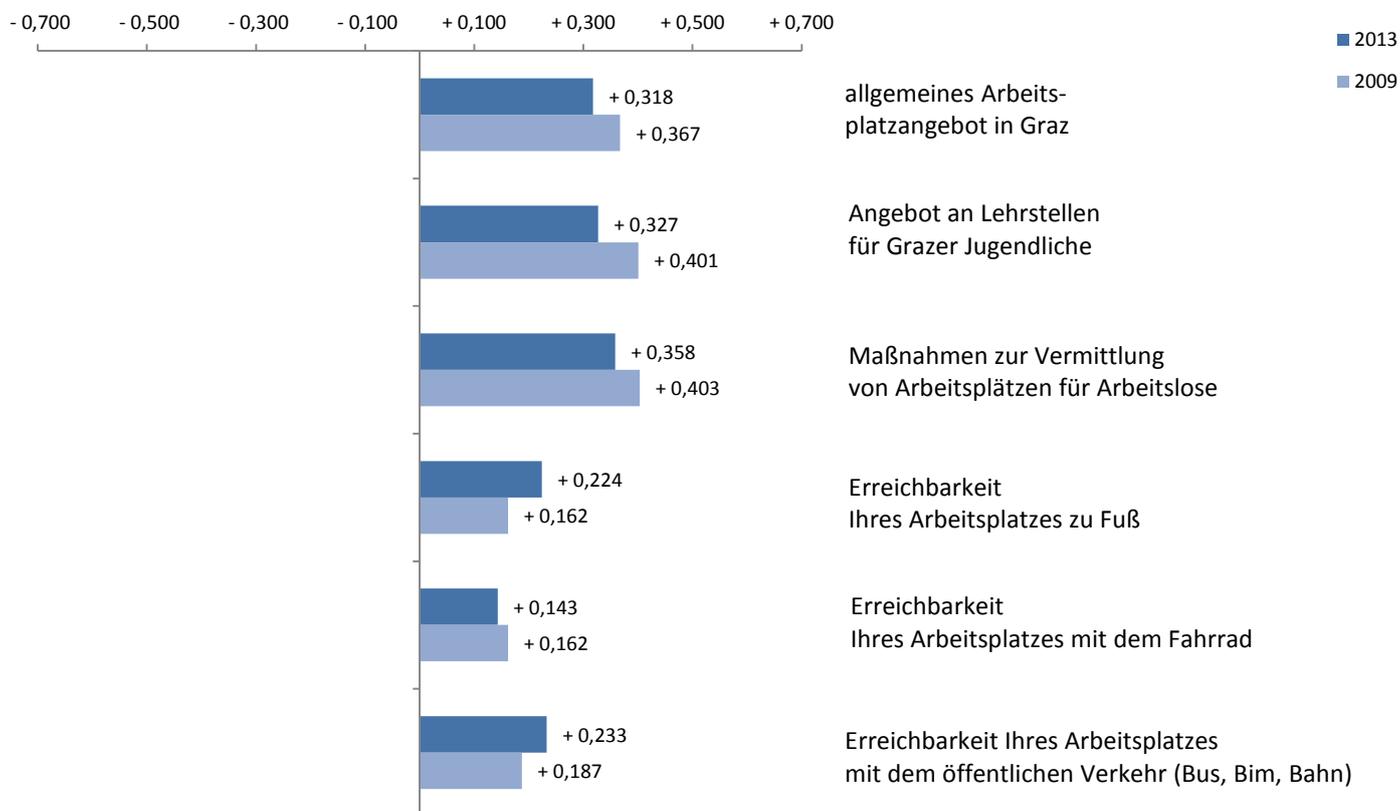
20.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

Arbeitssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
allgemeines Arbeitsplatzangebot in Graz	89,4	39,8	+ 49,6	70,3	23,3	+ 47,0	+ 19,1	+ 16,5
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	79,9	25,9	+ 54,0	58,6	11,6	+ 47,0	+ 21,3	+ 14,3
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	78,1	23,8	+ 54,3	61,4	13,9	+ 47,5	+ 16,7	+ 9,9
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	49,2	22,6	+ 26,6	55,2	33,4	+ 21,8	- 6,0	- 10,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	63,2	40,2	+ 23,0	55,2	33,4	+ 21,8	+ 8,0	+ 6,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	77,6	48,4	+ 29,2	63,8	38,3	+ 25,5	+ 13,8	+ 10,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

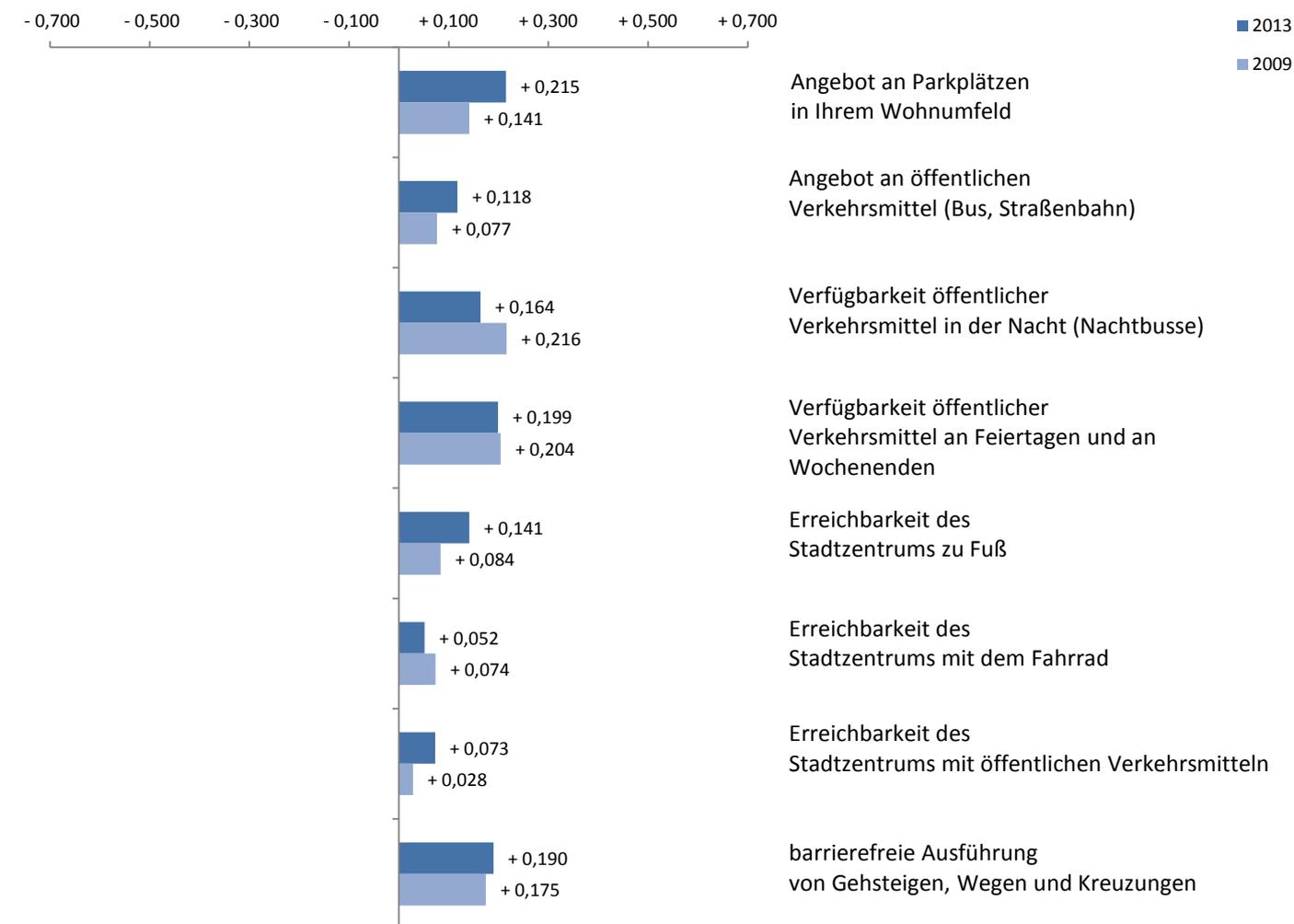
20.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Verkehrssituation	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Parkplätzen in Ihrem Wohnumfeld	80,6	49,3	+ 31,3	75,7	60,3	+ 15,4	+ 4,9	- 11,0
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Straßenbahn)	91,0	73,8	+ 17,2	86,2	78,7	+ 7,5	+ 4,8	- 4,9
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in der Nacht (Nachtbusse)	66,9	43,6	+ 23,3	63,3	33,9	+ 29,4	+ 3,6	+ 9,7
Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel an Feiertagen und an Wochenenden	73,2	44,1	+ 29,1	65,3	38,4	+ 26,9	+ 7,9	+ 5,7
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	31,5	17,1	+ 14,4	39,8	30,2	+ 9,6	- 8,3	- 13,1
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	53,9	44,4	+ 9,5	57,0	44,9	+ 12,1	- 3,1	- 0,5
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln	81,6	74,8	+ 6,8	77,0	77,3	- 0,3	+ 4,6	- 2,5
barrierefreie Ausführung von Gehsteigen, Wegen und Kreuzungen	70,1	38,8	+ 31,3	69,5	44,9	+ 24,6	+ 0,6	- 6,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

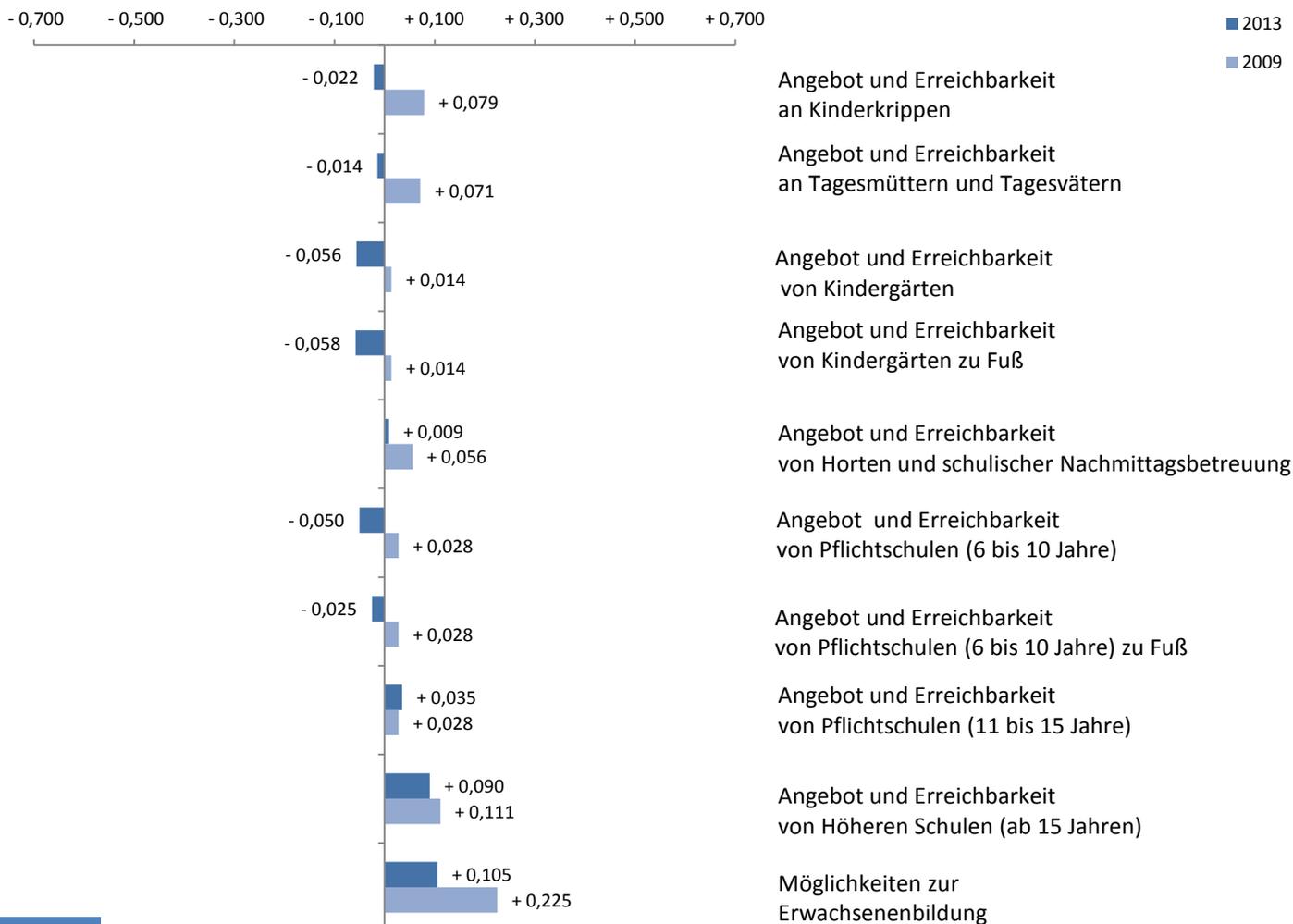
20.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

Bildung und Kinderbetreuung	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot und Erreichbarkeit an Kinderkrippen	54,6	46,2	+ 8,4	40,0	25,1	+ 14,9	+ 14,6	+ 21,1
Angebot und Erreichbarkeit an Tagesmüttern und Tagesvätern	48,0	35,3	+ 12,7	38,6	24,6	+ 14,0	+ 9,4	+ 10,7
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten	60,6	61,9	- 1,3	47,9	41,3	+ 6,6	+ 12,7	+ 20,6
Angebot und Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	56,6	59,4	- 2,8	47,9	41,3	+ 6,6	+ 8,7	+ 18,1
Angebot und Erreichbarkeit von Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	54,8	44,0	+ 10,8	42,2	29,7	+ 12,5	+ 12,6	+ 14,3
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre)	63,9	66,7	- 2,8	56,0	51,5	+ 4,5	+ 7,9	+ 15,2
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (6 bis 10 Jahre) zu Fuß	61,8	62,4	- 0,6	56,0	51,5	+ 4,5	+ 5,8	+ 10,9
Angebot und Erreichbarkeit von Pflichtschulen (11 bis 15 Jahre)	60,7	47,9	+ 12,8	56,0	51,5	+ 4,5	+ 4,7	- 3,6
Angebot und Erreichbarkeit von Höheren Schulen (ab 15 Jahren)	61,0	38,0	+ 23,0	56,9	39,4	+ 17,5	+ 4,1	- 1,4
Möglichkeiten zur Erwachsenenbildung	55,4	33,6	+ 21,8	56,6	25,9	+ 30,7	- 1,2	+ 7,7

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

20.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



20.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

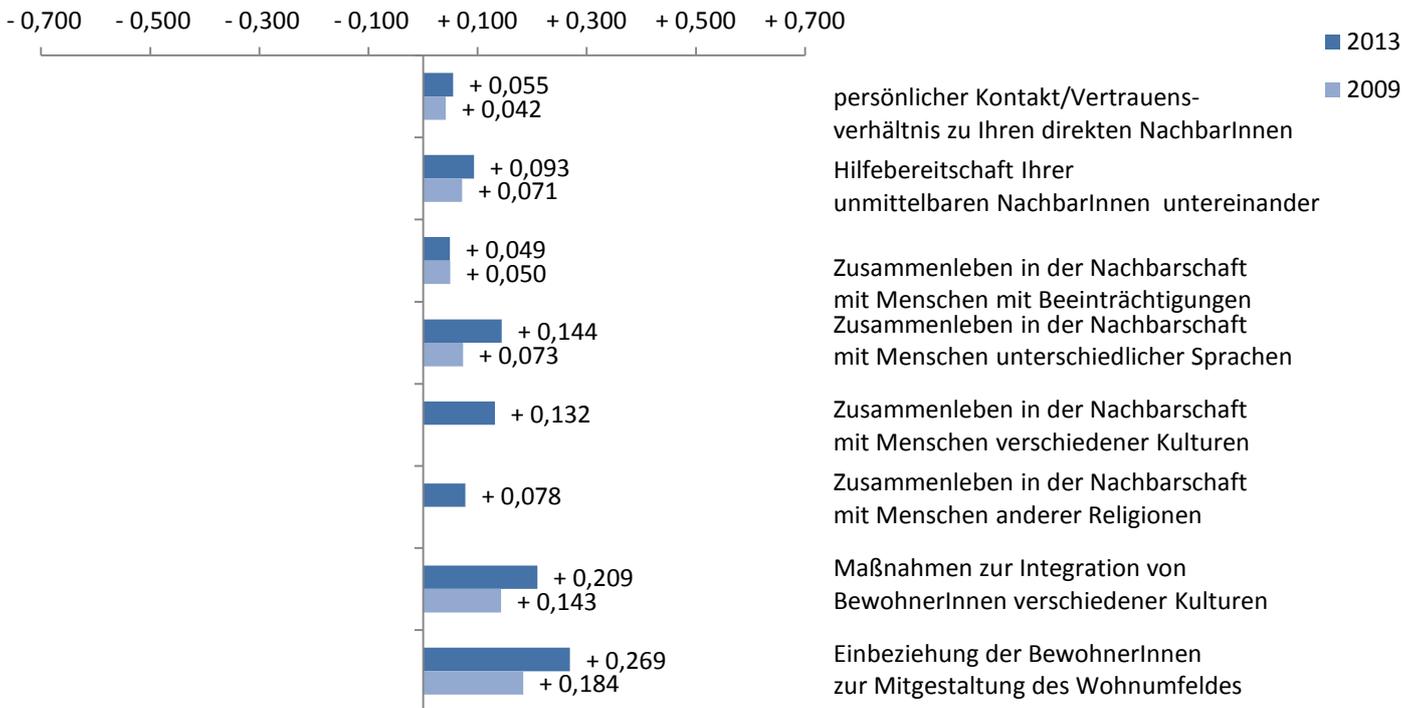
Zusammenleben	2013			2009			Entw. Erwartung 2009/2013	Entw. Erfüllung 2009/2013
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt/Vertrauensverhältnis zu Ihren direkten NachbarInnen	78,8	72,9	+ 5,9	76,6	69,0	+ 7,6	+ 2,2	+ 3,9
Hilfbereitschaft Ihrer unmittelbaren NachbarInnen untereinander	85,4	70,5	+ 14,9	75,5	63,6	+ 11,9	+ 9,9	+ 6,9
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen mit Beeinträchtigungen	71,2	63,1	+ 8,1	53,0	40,1	+ 12,9	+ 18,2	+ 23,0
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	55,4	32,9	+ 22,5	38,6	30,2	+ 8,4	+ 16,8	+ 2,7
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen verschiedener Kulturen *	52,5	32,1	+ 20,4					
Zusammenleben in der Nachbarschaft mit Menschen anderer Religionen *	48,7	34,8	+ 13,9					
Maßnahmen zur Integration von BewohnerInnen verschiedener Kulturen	56,2	22,5	+ 33,7	41,0	21,9	+ 19,1	+ 15,2	+ 0,6
Einbeziehung der BewohnerInnen zur Mitgestaltung des Wohnumfeldes	66,2	22,8	+ 43,4	49,2	24,6	+ 24,6	+ 17,0	- 1,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2009 nicht abgefragt

20.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



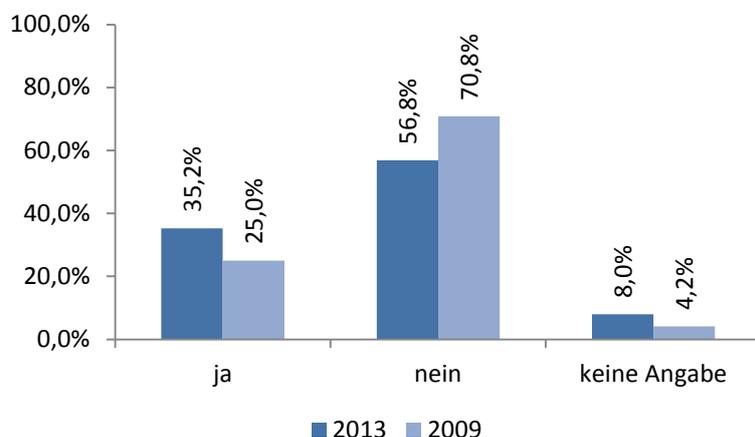
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

21. Zusatzfragen

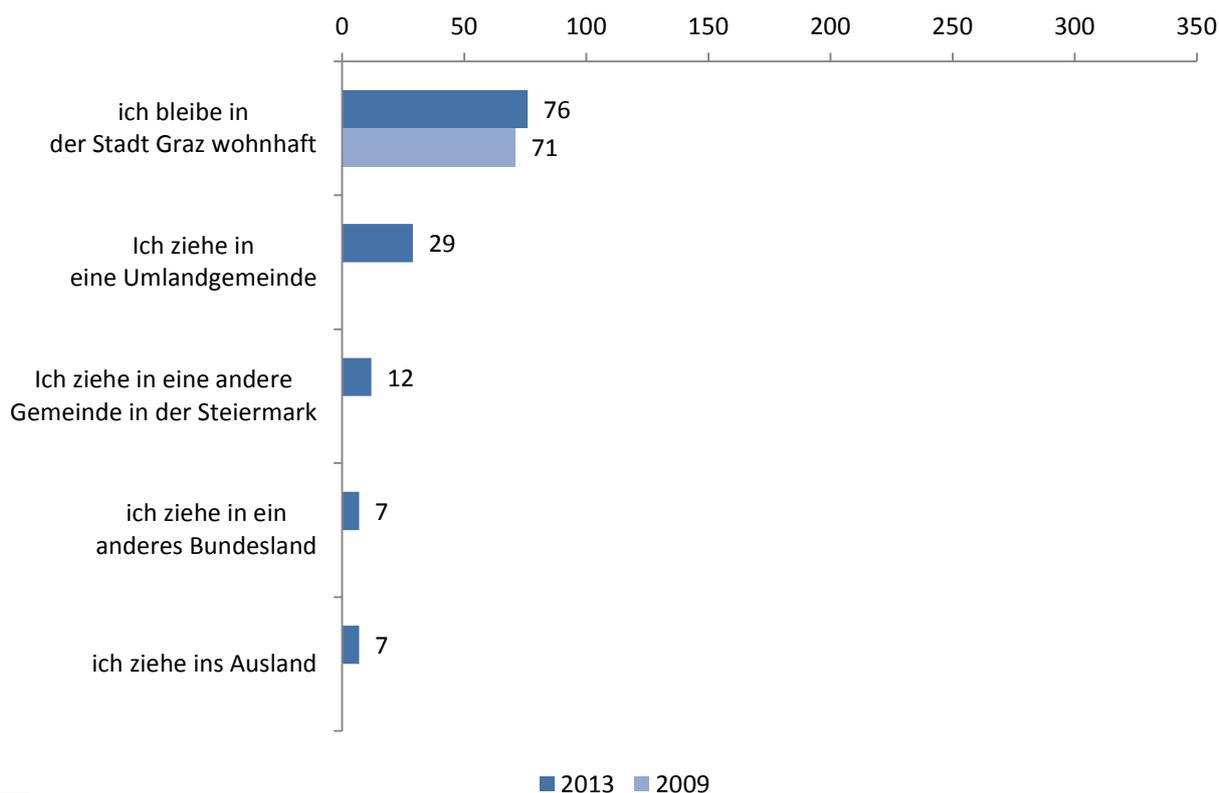
21.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2013		2009		Entwicklung absolut	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	124	35,2%	54	25,0%	+ 70	+ 10,2%
nein	200	56,8%	153	70,8%	+ 47	- 14,0%
keine Angabe	28	8,0%	9	4,2%	+ 19	+ 3,8%

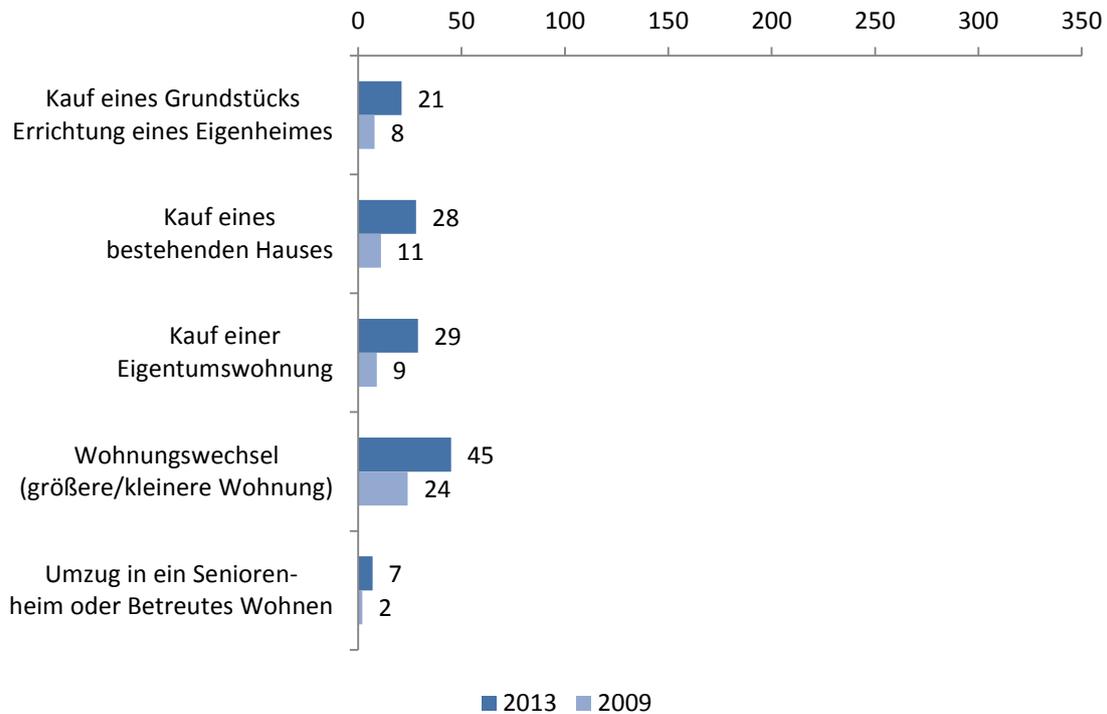


21.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	76	71
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	29	32
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Stmk.	12	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	7	
ich ziehe ins Ausland	7	

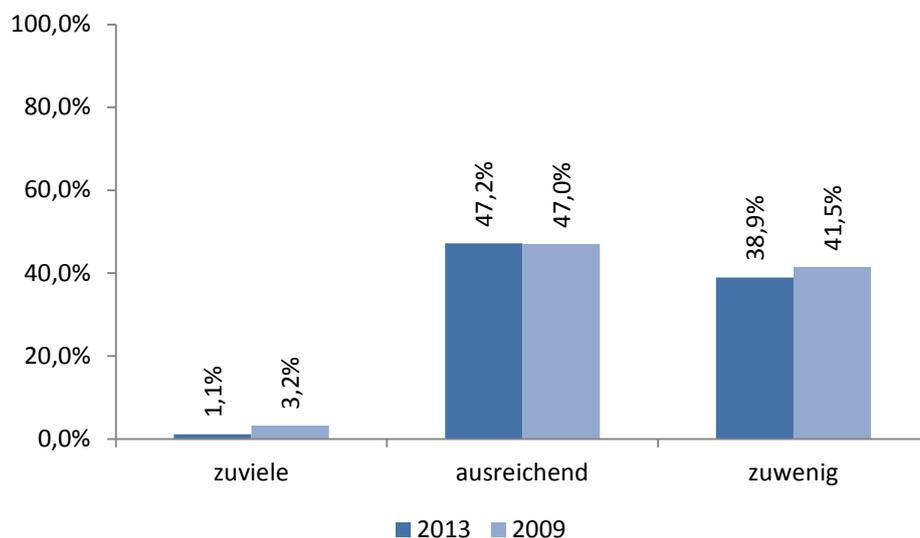


Wohnsituation	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	21	8
Kauf eines bestehenden Hauses	28	11
Kauf einer Eigentumswohnung	29	9
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	45	24
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	7	2



21.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

Veranstaltungen	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
zuviele	4	1,1%	7	3,2%	- 3	- 2,1%
ausreichend	166	47,2%	102	47,0%	+ 64	+ 0,2%
zu wenig	137	38,9%	90	41,5%	+ 47	- 2,6%
keine Angabe	45	12,8%	18	8,3%	+ 27	+ 4,5%

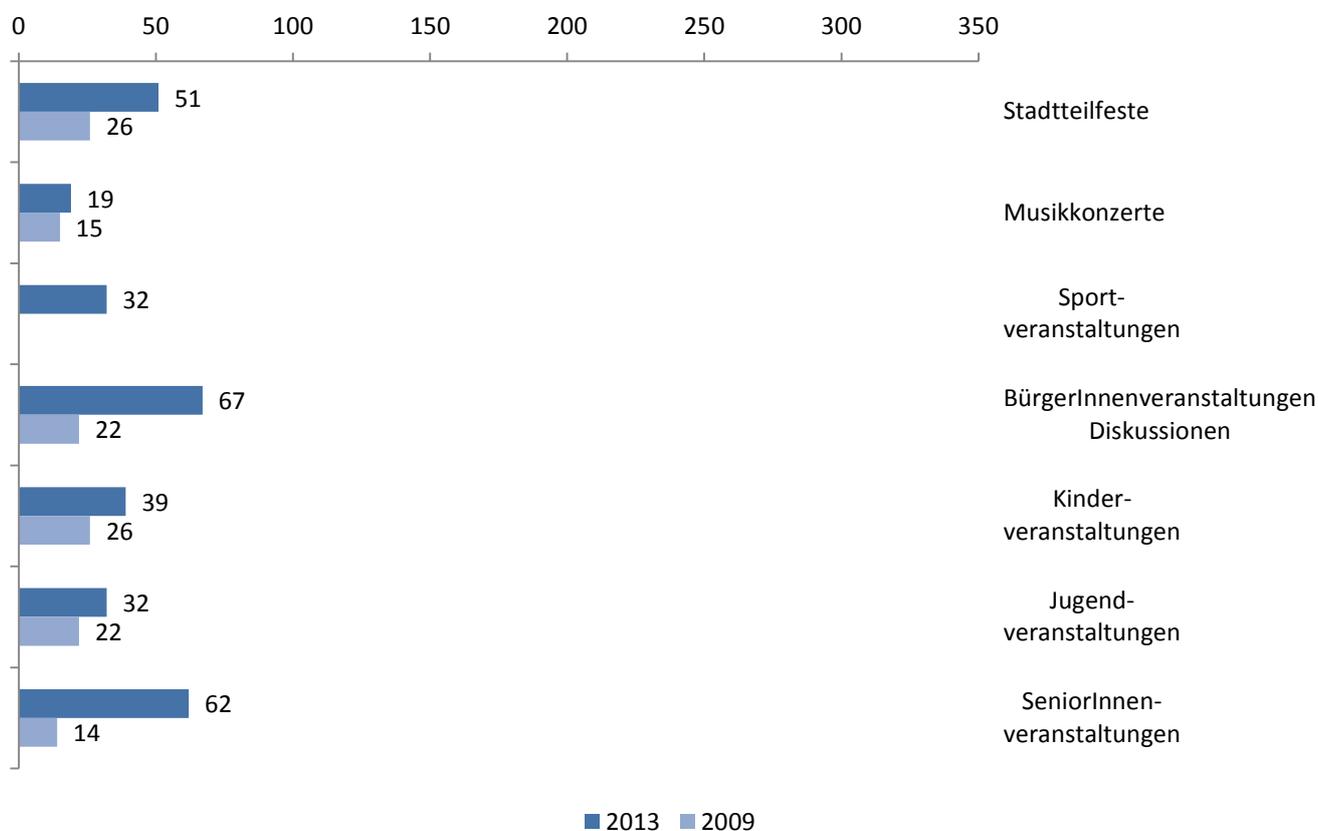


21.4 Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?

Stadtgestaltung	2013		2009		Entwicklung	Entwicklung in Prozent
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
ja	148	42,0%	69	31,9%	+ 79	+ 10,1%
nein	163	46,3%	132	61,1%	+ 31	- 14,8%
keine Angabe	41	11,6%	15	6,9%	+ 26	+ 4,7%

Stadtgestaltung	2013	2009
	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	51	26
Musikkonzerte	19	15
Sportveranstaltungen *	32	
BürgerInnenveranstaltungen/Diskussionen	67	22
Kinderveranstaltungen	39	26
Jugendveranstaltungen	32	22
SeniorInnenveranstaltungen	62	14

* wurde 2009 nicht gefragt



22. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	297	83,9%	218	100,0%
Online-Teilnahme	57	16,1%	0	0,0%
gesamt	354	100,0%	218	100,0%

Teilnahmen nach Geschlecht	2013				2009		Entw. 09/13
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Männer	116	31	147	41,8%	95	43,6%	- 1,8%
Frauen	165	24	189	53,7%	122	56,0%	- 2,3%
keine Angabe	14	2	16	4,5%	1	0,5%	+ 4,0%

Teilnahmen nach Altersgruppen	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
14 bis 19 Jahre	1	2	3	0,9%	14	6,4%	-5,5%
20 bis 39 Jahre	48	27	75	21,3%	64	29,4%	-8,1%
40 bis 59 Jahre	108	22	130	36,9%	78	35,8%	1,1%
60 bis 79 Jahre	115	6	121	34,4%	60	27,5%	9,7%
80 Jahre und älter	10	0	10	2,8%			
keine Angabe	13	0	13	3,7%	2	0,9%	2,8%

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
ÖsterreicherIn	273	53	326	92,6%	203	93,1%	- 0,5%
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	6	0	6	1,7%	9	4,1%	- 2,4%
Eu- BürgerIn	2	1	3	0,9%	4	1,8%	- 0,9%
andere Staatsbürgerschaft	1	1	2	0,6%	1	0,5%	+ 0,1%
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	13	2	15	4,3%	1	0,5%	+ 3,8%
Erstsprache Deutsch	84	56	140	39,8%	105	48,2%	- 8,4%
andere Erstsprache	3	1	4	1,1%	19	8,7%	- 7,6%
keine Angabe zur Sprache	208	0	208	59,1%	94	43,1%	+ 16,0%

Teilnahmen nach Familiensituation	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
alleine lebend	87	10	97	27,6%	44	20,2%	+ 7,4%
in Partnerschaft oder Ehe lebend	131	22	153	43,5%	171	78,4%	- 11,9%
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	54	22	76	21,6%			
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	2	3	5	1,4%			
keine Angabe	21	0	21	6,0%	3	1,4%	+ 4,6%

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
Pflichtschule	32	4	36	10,2%	33	15,1%	- 4,9%
höhere Schule ohne Matura	37	2	39	11,1%	26	11,9%	- 0,8%
Lehrabschluss	96	13	109	31,0%	78	35,8%	- 4,8%
Matura	49	14	63	17,9%	37	17,0%	+ 0,9%
Matura und Kolleg bzw. Akademie	21	6	27	7,7%	12	5,5%	+ 2,2%
Universität / FH	42	18	60	17,0%	20	9,2%	+ 7,8%
keine Angabe	18	0	18	5,1%	12	5,5%	- 0,4%

Sind Sie erwerbstätig ?	2013			2009
	Papier	Online	gesamt	Papier
ja, selbstständig	19	9	28	113
ja, unselbstständig	125	40	165	
nein, PensionistIn	133	4	137	58
nein, Hausfrau / Hausmann	4	1	5	15
nein, arbeitslos	5	0	5	4
nein, in Ausbildung	4	4	8	21

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
eine Person	86	10	96	27,3%	30	13,8%	+ 13,5%
zwei Personen	133	21	154	43,8%	78	35,8%	+ 8,0%
drei Personen	35	10	45	12,8%	51	23,4%	- 10,6%
vier Personen	18	12	30	8,5%	31	14,2%	- 5,7%
fünf Personen	4	0	4	1,1%	5	2,3%	- 1,2%
sechs Personen und mehr	3	3	6	1,7%	10	4,6%	- 2,9%
keine Angabe	16	1	17	4,8%	13	6,0%	- 1,2%

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2013				2009		Entw.
	Papier	Online	gesamt	Prozent	Papier	Prozent	
bis € 600,-	7	2	9	2,6%	24	11,0%	- 8,4%
€ 601,- bis € 1.000,-	26	1	27	7,7%	36	16,5%	- 8,8%
€ 1.001,- bis € 2.000,-	104	17	121	34,4%	80	36,7%	- 2,3%
€ 2.001,- bis € 3.000,-	60	15	75	21,3%	31	14,2%	+ 7,1%
€ 3.001,- bis € 5.000,-	59	19	78	22,2%	21	9,6%	+ 15,4%
über € 5.000,-	9	1	10	2,8%			
keine Angabe	30	2	32	9,1%	26	11,9%	- 2,8%

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2013		
	Papier	Online	gesamt
Arbeit	142	48	190
Beihilfen / Transferleistungen	11	6	17
Pension	140	6	146
Vermögen	2	4	6
Sonstiges	7	4	11

wurde 2009 nicht abgefragt

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2013					
	Papier	Prozent	Online	Prozent	gesamt	Prozent
bis € 300,-	26	8,8%	4	7,0%	30	8,5%
€ 301,- bis € 600,-	145	49,2%	24	42,1%	169	48,0%
€ 601,- bis € 900,-	69	23,4%	18	31,6%	87	24,7%
€ 901,- bis € 1.200,-	17	5,8%	7	12,3%	24	6,8%
über € 1.200,-	11	3,7%	3	5,3%	14	4,0%
keine Angabe	27	9,2%	1	1,8%	28	8,0%

wurde 2009 nicht abgefragt